

* * * * *

Zusätze und Berichtigungen.

Ubentheuerlich. S. 5. Die Mem. de l'anc. Chevalerie, von St. Palaye sind von J. L. Klüver, Leipz. 1786, 1788. 8. 3 Bde. ins Deutsche übersezt. — Zu den daselbst angeführten, vom Ritterwesen handelnden Schriften gehören noch, ein Aufsatz im Deutschen Merkur, v. J. 1777, 2tes Vierteljahr, S. 29 und das Schriftchen, lieber den Geist und die Geschichte des Ritterwesens, Gotha 1786. 8. S. übrigens den Art. Heldengedicht.

Academie. In Spanien findet sich noch eine, im J. 1787 gestiftete Maleracademie zu Barcelona. — In Frankreich ist die, von den Künstlern zu Paris 1391 gestiftete, unter der Regierung Ludwig des 16ten aufgehoben, und zu Toulouse ist eine, bereits 1726 gestiftet worden. — Die Dänische Academie zu Kopenhagen hat im J. 1767 mehrere Privilegien, und im J. 1771. ihr letztes Reglement erhalten. — In Deutschland ist noch zu Freyburg im Breisgau eine Zeichenhute besänftlich. — Ueber die französische Maleracademie zu Rom hat Algarotti einen Versuch geschrieben, welcher sich französisch im 4ten Bde. S. 195 der Varietés litteraires findet, und worin er den Nutzen dieser Anstalt zu zeigen sucht. — Zu den Schriften über die Londner Academie gehören noch: The Bee, or the exhibition exhibited 1788. 4. Observat. on the present State of the Roysl Acad. . . . by an old Artist 1790. 4. — Zu den Schriften über die Nürnberger Academie gehört noch die abgeabthigte Ehrenrettung von J. B. Jhle, Nürnberg. 1788. 8. — Zu den Schriften über die Berliner Academie: Observat. crit. sur l'exposition à l'Academie des beaux arts à Berlin 1789. Berl. 1790. — Von den Ausstellungen der Academie zu Augsburg sind, bis jetzt, dreizehn Stücke erschienen. — Im 1ten St. der Monatschrift der Berliner Academie der Künste findet sich, von J. F. Engel, ein Aufsatz über die Frage: „wenn die rechte Zeit sey, da man der Verfeinerung der Künste durch Errichtung einer Academie zu Hülfe kommen müsse. —

Accent. S. 18. Zu S. W. Reiss Schriften über den Accent in der griechischen Sprache sind, Lips. 1791. 8. auch Zusätze erschienen. — Eben davon handeln noch der 12te, 17te und 19te Brief in Ch. Davies Letters to a young Gentleman, Lond. 1790. 8. 2 Bde. — Zu den Schriften über den Accent in der Deutschen Sprache gehören noch: Vom Tonmaasse der einseitigen Wörter, eine Rede von G. Behrnde, im 17ten St. S. 48 der Veytr. zur Critischen Historie der deutschen Sprache, und ein Aufsatz von G. F. Stender, in den Schriften der teutschen Gesellschaft zu Göttingen. — Ueber die Accente in der hebräischen Sprache, s. den Art. Musik.

Accord. S. 23. Von Accorden handeln noch? J. G. Seidler (In s. Ternarius Musicus, Misa. 1615. 4.) — J. W. Marputz (Untersuchung der Organschen Lehre von der Entstehung der dissonirenden Sätze, in dem 5ten Bde. S. 131. f. Histor. krit. Veytr. Berl. 1754. 8.) — J. Adlung (Musikalisches Siebengesstirn, d. i. Sieben zur edlen Tonkunst gehörige Fragen . . . Berl. 1768. 4.) — In Hillers Wöchentl. Nachr. v. J. 1770 findet sich, S. 325 eine „Vorzeige, wie die Con- und Dissonanzen von veränderlichen Stufen und Nahmen auf den Notensetzen entstehen, wenn man einerley Grund und einerley Oberklang mit einander verbindet, u. s. w.) — Klaas Douwes (Grondig Onderzoek van de Toonen der Muzyk, waarin van de wyde of groocheid van Oflav. Quint. Quart. en Tertien heele halve Toonen . . . gehandelt wordet, T'Am-

T'Amsterd. 1773. 8. Ist bereits die 2te Aufl.) — G. S. Lingke (Kurze Musiklehre, in welcher nicht allein die Verwandtschaft aller Tonarten, sondern auch die jeder zukommenden harmonischenEDGE gezeiget, und mit practischen Beispielen erläutert werden. Leipz. 1779. 4.) — — Das französische Werk von Bemetrieder ist, in das Englische von Giffard Bernard, 1779. 4. übersetzt worden. — G. übrigens die Art. Ausweichung, Consonanz, Hauptsatz, Harmonie, u. d. m.

Aeneis. Zu den angeführten italienischen Uebersetzungen derselben kommen noch, die von Mar. Candido, Neap. 1768. 8. 2 Bde. in reimse. Versen; und von Clem. Bondi, Parma 1790. 8. ebenfalls in reimse. Versen. — In das Portugiesische ist solche von J. Fr. Vaereto, Lisb. 1759. 8. übersetzt. — In das Französische, noch von Fontaine de St. Freuille, Par. 1784. 12. 3 Bde. in Versen. Auch wird in dem Catal. Bibl. Bodl. Art. Virgilius, Vd. 2. S. 644. b. noch eine französische Uebersetzung von P. D. Mouchaut, Par. 1577. 8. angeführt. — Die englische Uebersetzung von Bowen Douglas ist, Lond. 1553. 4. Ebenb. 1710. f. gedruckt. Uebrigens kommen zu diesen Uebersetzungen noch, eine von J. Vicars, Lond. 1632. 8. in zehnfüßigen Versen. Auch sind noch mehrere prosaische Uebersetzungen vorhanden, als von Stirling 1741. 1779. 8. Von Coote 1741. 8. Von Jos. Davidson 1743. 1790. 8. 2 Bde. Und angezeigt habe ich noch eine von Jackson, v. J. 1775. 8. so wie von W. Hawkins 1764. 8. (in reimse. Versen) und von Melmoth 178*. 4. gefunden. Die erste oder älteste englische Parodie der Aeneis ist von Ch. Corton, und erschien, unter dem Titel, Scarronides 1664. 8. Sie enthält bloß das erste Buch; vermehrt mit dem 4ten erschien sie 1667. 8. und das 2te 1692. 8. Eine andre Parodie des sechsten Buches erschien, unter dem Titel: Cataplus or Aeneas his descent into hell 1672. 12. — Zu den Deutschen Uebersetzungen derselben von Hottinger finden sich in dem Schweizer Museum; und das 2te und ein Theil des 4ten Buches, in Octaven übers. von J. Schiller im 1ten und 2ten St. der Thalia v. J. 1792. Parodien derselben sind noch von J. B. Michaelis (doch nur der Anfang des ersten Buches, Werke, S. 97.) und von H. Berkhahn (eine Fortsetzung des vorigen, im Alm. der deutschen Museen v. J. 1779 und im deutschen Museum v. J. 1782.) vorhanden. Die Travestirung von M. Blumauer veranlaßte ein anderes Gedicht: Blumauer bey den Göttern in Olympus angeklagt . . . Wien 1792. 8. — Zu den Erläuterungsschriften: De eo quod nimium est in imitatione Homeri Virgiliana, Diss. Auct. A. G. Walch, Schleuf. 1773. 4. — De Virgilio, Homer. imitante, Dissert. J. H. Tittmann, Viteb. 1787. 8. — In den Letztere des Algarotti, ein Brief über V. militärische Kenntnisse; frösch. im 1ten Bde. S. 447 der Variétés litterair. — Dissertat. sul' Episod. degli amori d'Enea e Didone . . . dal' Abate I. Anders, Cesl. 1783. 4. — Der S. 37. a. angeführte Discours von Rapin ist ins Deutsche von Fr. Graf von Wildenstein, Wien 1766. 8. übersetzt worden. — Essays . . . upon two books of V. Aen. by James Harrington, 1658. 8. — In Warburtons bekanntem Werke, Ueber die Geschichte Mosis, findet sich, im 2ten Buch des 1ten Vds. eine Abhandlung über das 6te Buch der Aeneis, gegen welche zum Theil die sechste der Dissertat. on different subjects des Fortin, Lond. 1755. 8. und vorzüglich die Critical observations on the sixth book of the Aen. 1770. 8. gerichtet sind. — Im 2ten Bde. der Transact. of the Royal Soc. of Edinburg 1790. 4. finden sich Bemerkungen über einige Stellen eben dieses Buches von J. Beattie. — — S. 34. b. S. 25. statt Sie, I, Cin. — Ebenb. S. 47. ff. d'Drville, I. d'Drville's. — S. 35.

- S. 35. a. Z. 9. ff. 1683. l. 1483. — S. 37. b. Z. 34 sind die Worte: „im 2ten Vde.“ wegzustreichen. — Eben. Z. 37. statt Ree, lies Rue.
- Aeschylus. Der Prometheus ist in das Italienische noch einmahl im 2ten Vde. der Capi d'opera del Teat. ant. e mod. Ven. 1789. 8. übersetzt, und Mich. Mallo hat, Rom 1788. 8. den ersten Band der Tragedie di Eschilo, Sofocle ed Euripide herausgegeben. — Der Anfang einer neuen deutschen Uebers. des Prometheus findet sich im 2ten Th. der Neuen Thalia, Leipz. 1792. 8. — Zu den Schriftstellern, welche den Dichter erläutert haben, gehören noch: K. J. Besenbeck (Aesch. quorund. locor. explicat. Erl. 1788. 8.) — A. G. L. Heeren (Bemerk. über die dramat. Kunst des Aeschylus, in dem 3ten St. S. 1. u. f. der Bibl. der alten Litterat. und Kunst.) — Frz. Hardy (Thoughts on some particular passages in the Agamemnon, im 2ten Vde. der Transact. of the Irish Academy, ob nähnlich die Griechen und Trojaner ein und dieselbe Sprache gesprochen.) — In A. Askew's Trag. Aesch. Specim. Lugd. B. 1746. 4. finden sich Bemerkungen über die Eumeniden. — Auch gehört noch zu dem Aeschylus die Erklärung eines alten Reliefs, im Mus. Vatic. von A. G. L. Heeren, im 3ten St. S. 1. u. f. der Bibl. der alten Litterat. und Kunst. — In den Notices et Extr. des Mscrpts. de la Bibl. du Roi, Bd. 1. S. 281. u. f. Par. 1787. 4. wird eine Nachr. von fünf Handschr. des Aeschylus gegeben, welche, deutsch, Hildsburgsh. 1790. 8. erschienen ist. —
- Aesopus. S. 43. a. Z. 49. ff. 753. l. 253. — S. 44. a. Z. 35 ist nach S. 108 u. f. einzurücken der Observat. miscell. — S. 46. b. Z. 26. ff. Vanner, l. Voner. — S. 44. In dem 2ten Vde. S. 687. u. f. der Notices et Extraits de la Bibl. du Roi hat Rochefort 28 noch vorher nicht gedruckte Aesopische Fabeln, griech. und franz. mit Anm. und einer Einleitung von der Geschichte dieser Fabeln, herausgegeben. — Zu den ital. Uebersetzungen kommt noch eine, im 14ten Jahrb. gemacht, aber erst Flor. 1778. 12. gedruckte. — S. 45. b. Der Titel der darselbst, aus dem Maittaire angeführten spanischen Uebers. ist, bey dem Art. Fabel, S. 185 zu finden. Die Uebers. des Villafranca ist, zuerst, Sevilla 1682 gedruckt. — In das Portugiesische ist Aesop von M. Mendes, Evora 1603. 12. Lieb. 1611. 8. Coimbra 1701. 8. übersetzt. — Zu den französischen Uebersetzungen kommen noch die von Guil. Haudent (Trois cent soixante six Apol. d'Esop mises en rime frang. Rouen 1547. 12.) Von Ant. Du Moulin, Rouen 1578. 16. in Versen und mit S. Von einem Ungen. in den Oeuvr. Par. 1670. 12. Von Palaidor, unter dem Titel, Festia. nuptial. 1700. 8. in Vers. Von einem Ungen. Par. 1718. 12. Von Le Roy 1770. 8. (Nur 40 St.) Von Cholet und Mutot 1790. 8. Auch hat sie Fre. Nau in Pieder und Vaudeville gebracht, zu welchen La Cassagne die Musik 1754. 4. gesetzt hat. Auf ähnliche Art erschienen sie, mit dem Titel, Etrennes d'Esop aux françois 1774. 12. Ingleichen ist Aesop, von Bourfault, in zwey verschiedenen Stücken, als les fables d'El. und Esop à la cour in den J. 1690; 1701 auf das französische, und das erste dieser Stücke von Vanbragh im J. 1697 auf das englische Theater gebracht, so wie dieses wieder von Sheridan, ums J. 1778 in eine Farce verwandelt worden. Auch Gust. Le Noble hat für die Bühne 1691 einen Arlequin Esop, so wie Nau einen Esop au village, Oper. com. geschrieben. — Zu den englischen Uebersetzungen die von Cartou 1483. (aus dem Französischen gezogen.) Von Rob. Feniston, ums J. 1571, aber noch ungedruckt und im Schottischen Dialect. Von W. Bullocker 1585. 12. Von William (The Phrygian Fabulist 1650. 8.) Von einem Ungen. (Fables paraphr. 1653. 8.) Von Th. Phillipot, Lond. 666. f. mit Kupfern nach Zeichn. des Bartow. Von Apre, nach dem Franz. des B. udoin 1702. 8. Von

- Von Edm. Arwater, L. 1708. 8. Von Dodsley 1762. 1787. 12. mit K. Von Jackson 1775. 8. Die Arbeit des P'Estrange ist 1714. 4. mit 111 K. ins Franz. übersetzt worden. — Zu den deutschen Uebersetzungen, die von Huldric Wolgemuth, Frst. 1623. 8. 2 Th. Auch ist zu Warichau 1780. 8. eine deutsche und polnische Uebers. erschienen. — Zu den Erläuterungsschriften: Ein Auss. von E. A. Heumann, in den Act. Philos. Bd. 1. Th. 6. S. 944. — F. G. Brentags Dissertat. de insigni Aesopi deformitate, Lips. 1717. 4. — J. Bracker, in f. Hist. crit. Philos. Bd. 1. S. 453. der 2ten Aufl. —
- Aesthetik.** Zu den Schriften darüber kommen noch: C. F. D. Schubarts Vorles. über die sch. Wissensch. für Unstudirte, Augsb. (Münster) 1777. 8. Umgearb. und verm. Münster 1781. 8. Vorlesungen über Malieren, Kupferstecherkunst, Bildhauerkunst, Steinschneiderkunst und Tanzkunst, Münster 1777. 8. — Verschiedene einzeln. Auss. von K. Heint. Heydenreich, als „Skizze einer Einleit. in die Aesthetik, im 6ten Bde. S. 233. der Denkw. aus der philos. Welt von Caesar; Ueber die Principien der Aesthetik, und über den Grundbegriff der schönen Künste, in der Amalthea, Bd. 1. St. 2. und Bd. 2. St. 2. Eine Abhandlung über Entstehung der Aesthetik, Kritik der Baumgartenschen, Prüfung des Kantischen Einwurfs u. s. w. im 1ten St. S. 169 des Neuen philos. Magazines von F. H. Abicht und G. F. Born. — Grundsätze der Aesthetik, deren Anwendung und künftige Entwicklung von Carl v. Dalberg, Erfurt 1791. 4. — Stalien oder Fragmente der Philosophie und Critik, von J. Ascher, Berl. 1790. 8. — Fdr. Willh. Dan. Snells Darstellung und Erläuterung der Kantischen Kritik der ästhetischen Urtheilskraft, Gießen 1791. 8. — J. C. Jahns Aesthetisch practisches Handbuch zum Besten der Schulen, Frst. 1792. 8. — Resultate der philosophirenden Vernunft über die Natur des Vergnügens, der Schönheit und des Erhabenen, von G. Dreyes, Leipz. 1793. 8. — K. L. Porschts Gedanken über einige Gegenstände der Philosophie des Schönen, Liebau 1794. 8. — Aesthetische Fragmente über das Schöne, insonderheit in den bildenden Künsten, Berl. 1794. 8. — Observat. de usu Analyseos philos. in Aesthet. Auct. Dn. Boethius, Ups. 1788. 4. — Ein Aussatz über die Analogie der Logik und Aesthetik, in F. H. Abichts und F. G. Borns Neuem philosophischen Magaz. Bd. 2. S. 205. —
- Aezen, Aestkunst.** J. Z. Tischbein (Kurzgefaßte Abhandlung über die Aezenkunst . . . Cassel 1700. f.) — Zu den vorzüglichen Aezenkünstlern kommen noch: J. L. Aberli, Fr. Ermels, J. J. Voissieu, Cl. H. Wattelet. — Ueber die Werke des Hogarth, S. 67. sind bekanntermaßen, eine Menge Erklärungen geschrieben, als in französischer Sprache von Rouquet (Lettres à un Ami.) Von einem Ungen. (Hogarth moralized, 1768. 4.) Von Ireland (Hogarth illustrated 1791. 8. 2 Bde.) Von G. E. Sichtenberg (Hogarths W. mit Erläuter. Göttingen 1794. 8. vielleicht am glücklichsten.) — Zu den Verzeichnissen von Kupferstichen: Descriz. della raccolta di Stampe del G. Jac. Darazzo . . . Parma 1788. 4. — Neues Museum von J. G. Meusel, Leipz. 1794. 8. zwey St. — Zu den Werken, worin Lebensbeschreibungen und Nachrichten von Aestkünstlern sich finden: Diction. des Artistes, p. Mr. (L. Abel) Fontenay 1776. 8. 2 Bde. — H. Hüsen Nachr. von Frankfurter Künstlern und Kunstfachen . . . Frst. a. M. 1780. 8. Verm. und mit dem Titel, Artistisches Magazin, ebend. 1790. 8. — Nachrichten von größtentheils Hamburgischen Künstlern . . . Hamb. 1794. 8.
- Alcove.** Aufrisse zu Alcoven haben, unter mehreren, geliefert: J. J. Schübler Vorstellung unterschiedlicher Cabinets und Alcoven mit kurdischem Camin . . . —

- J. S. Marot** (Livre de desseins d'Alcoves, in s. Oeuvr.) — **Le Caun** (Plan et Elevat. d'Alcoves, f. 4 Bl.) — —
- Allegorie** (redende Künste.) S. 86. a. 3. 40. ff. Trauergesichte, i. Traumgesichte. Allegorische Gedichte, bey den Italienern, haben, unter mehreren, noch geschrieben: **Ant. Conti** (Tempio d'Apollone, in s. Opere, Ven. 1744.) — **Jr. Algarotti** (Sein Congresso di Citera s. Art. Heldengedicht, gehört unstreitig noch hieher.) — — **Ben den Franzosen: Jean de la Fontaine** (La Fontaine des amoureux de science aus dem 14ten Jahrh. gedruckt, Lyon 1547. S. Goujet's Bibl. franc. Vd. IX. S. 67 u. f.) — **Gasson de Soix** († 1391. Der 2te Th. s. Phebus des Dedüiz de la Chasse . . . Par. f. a. 4. ist gänzlich allegorisch. S. Goujet, a. a. D. S. 115 u. f.) — **J. Froissart** (1400. Unter s. Gedichten ist das Paradis d'amour, in Form eines Traumes abgefaßt, gänzlich allegorisch.) — **Ungen.** (La Fontaine perilleuse, gedruckt, Par. 1572. S. Goujet, a. a. D. S. 181.) — **Pierre Michault** (1466. La Danse des aveugles, Lyon 1553. 8.) — **Octavien de St. Gelais** († 1502. Der größte Th. s. Gedichte unter dem Titel; Chasse et depart d'amours . . . , Par. 1533. 4. ist in einen allegorischen Traum eingewebt. Eben so verhält es sich mit dem andern Theile, welcher den Titel, Sejour d'honneurs, Par. 1519. 4. führt. S. Goujet, a. a. D. Vd. X. S. 240 u. f.) — **P. Gringoire** (1544. Das Chateau de labour, das Warton in s. Dichtkunst, bey Gelegenheit zweyer englischer Uebersetzungen, v. J. 1506 und 1519. (Hist. of Engl. Poetry, Vd. 2. S. 247.) anführt, und dem St. Gelais zuschreibt, ist nicht von ihm, sondern von Gringoire, S. Goujet, a. a. D. S. 282. und Vd. XI. S. 212 u. f.) — **Jr. Habert** (1561. Le voyage de l'homme riche, Troyes 1543. 8.) — **P. Ronsard** (In s. Werken findet sich auch ein, in Form eines Traumes abgefaßtes Gedicht, Promesse, worin der Dichter mit dieser ein langes Gespräch führt.) — — **Ben den Engländern: J. Thomson** (The castle of indolence, in 2 Bf. im 2ten Th. s. Works, Ausg. v. J. 1763.) — **Ungen.** (The banishment of Cupid. 1756. 4.) — **Ungen.** (The land of liberty 1775. 4.) — **The temple of compassion** 1771. 4. — **The Castle of infamy** 1780. 4. — **S. Johnson** (The temple of fashion 1781. 4.) — **Ungen.** **Sir Salvadore** 1781. 8. — **Temple of wit and folly** 1784. 4. — **Miss Mat. Robinson** (The cavern of woe 1793. 4.) — **J. Bidlake** (The progress of Poetry, Painting and Musik, 5 Bf. in s. Poems 1794. 4.) — — **S. übrigens die, bey den Art. Fabeln, Lehrgedicht, u. d. m. angeführten Gedichte.**
- Allegorie** (zeichnende Künste.) Zu den Werken, welche zur Kenntniß und Darstellung so genannter allegorischer Figuren dienen können, kommen noch: **The new Pantheon, or histor. Dictionary of the Gods, Demigods, Heroes . . .** 1790. 4. 2 Bde. mit K. aber nicht eben sehr zuverlässig. — **Ein Anhang zu K. W. Ramsers Allegor. Personen**, Berl. 1791. 8. — — **S. 108. a. 3. 21. ff. Personen überhaupt, i. Handlungen in der Malerey.** — **S. 110. b. 3. 38. ff. Vahlerbuch, i. Malerbuch.** —
- Alten.** S. 118 u. f. Zu den Werken, welche zur Verständlichkeit des Inhaltes der alten Schriftsteller überhaupt führen können, gehören noch: **Handbuch der griechischen Alterthümer**, in Rücksicht auf Genealogie, Geographie, Mythologie, Kunst und Geschichte, Leipz. 1790. 8. (ein ziemlich reiches Werkchen.) — **Besch. des häuslichen, gottesdienstlichen, sittlichen, politischen, kriegerischen und wissenschaftl. Zustandes der Griechen, nach den verschiedenen Zeitaltern und Völkerschaften**, von **P. S. A. Mitsch**, Erf. 1791 = 1794. 8. 2 Th. aber noch nicht vollendet. **Ein Auszug daraus, Altenb.** 1791. 8. — — **C. G. Heyne Antiquitas Rom.** inpre.

- in primis Juris Romani . . . Gött. 1779. 8. — Römische Kriegsalterthümer, von J. J. S. Naff, Halle 1782. 8. — Roman Antiquities . . . by Alex. Adam 1791. 8. — Verb. 1792. 8. — Deutsch, von F. L. Mager, mit Zus. Erl. 1794. 8. — P. F. A. Nitsch Besch. des häuslichen, wissenschaftl. u. polit. u. kriegs dienstl. politischen und kriegerischen Zustandes der Römer, nach den verschiedenen Zeitaltern der Nation, Erf. 1788, 1790. 8. 2 Bde. Ein Auszug daraus 1791. 8. — Einleit. in die classischen Schriftsteller der Griechen und Römer . . . Altenb. 1790. 8. Erster Theil, die Römer (Sehr mittelmäßig gerathen.) — Biblioth. classica, or a classical Diction. . . . with tables of coins, weights and measures, by J. Lampride, Lond. 1788. 8. — Zu den Schriften über Religion, Orakel, u. s. w. der Alten: Essai sur la Religion des anc. Grecs, von Le Clerc Septième, Lauf. 1787. 8. 2 Th. Engl. 1788. 4. — De Apolline juris perito Diss. C. Ferd. Hommelii, Lips. 1748. 4. und in f. Opuic, Baruth. 1785. 8. S. 1. — Vindiciae Oraculor. a Daemonum imperio ac sacerdotum fraudibus, Auct. I. B. Koppe, Gött. 1774. 4. — ANOÏTCA, oder Roms Alterthümer . . . die heil. Gebräuche der Römer, von A. Ph. Moris, Berl. 1791. 8. mit K. — Dissertat. on the Eleusinian and Bacchic Mysteries, by R. Taylor. 1792. 8. — — Zu den Schriften von der Geographie der Alten: Geogr. des Grecs analysée, ou les Syst. d'Erastostene, de Strabon et de Ptolomée, comparé entre eux, et avec nos connoissances modernes . . . p. Mr. Gosselin . . . Par. 1790. 4. mit 10 Karten. — Entw. der alten Geographie, von F. P. A. Nitsch, Leipz. 1792. 8. 2te Aufl. — — Zu den Schriften, welche Erläuterungen einzelner Schriftsteller der Alten enthalten: Joh. Frd. Christii Noctes Acad. Hal. 1727 u. f. 8. vier St. Observata classica quibus in veter. scriptor. commentatur, von J. A. B. Bergsträßer 1771=1774. 4 vier St. — Spec. emendat. in autores vet. eum gr. tum lat. . . . Auct. F. Jacobs, Gotha 1786. 8. — A. Matthiae Observat. crit. . . . Gött. 1789. 8. — Epist. crit. . . . Rom. 1790. 8. von N. Schow. — De interpretat. veter. scriptor. et monumentor. ad sententiam veri et pulcri facilem et subtilem excitandum acendumque recte instituenda, Comentar. II. ser. Chr. Dan. Beckius, Lips. 1790-1791. 4. — Vorlesungen über die classischen Dichter der Römer, von P. F. A. Nitsch, Leipz. 1793. 8. 2 Bde. — — Zu den Werken, welche litterarische Nachr. von den Schriften der Alten enthalten: Museum der neuesten deutschen u. andrerer in die Archäol. der Gr. und Römer einschlagenden Materien und Denkmähler . . . von J. A. B. Bergsträßer, Jbst. 1781-1783. 8. vier St. — Vollst. Samml. aller liebers. der Gr. und Römer, vom 16ten Jahrh. bis aufs J. 1784. von W. Schlüter, Jbst. 1785. 8. — Verf. einer vollst. Litterat. der deutschen Liebers. der Römer, von J. F. Degen, Altenb. 1794. 8. — — Zu den Journalen: Biblioth. crit. Amstel. 1777 u. f. 8. bis jetzt drey Bde. — — Zu den Schriften über Werth, Eigenheiten u. s. w. der Alten; Observat. on the greek and roman Classics, von A. Hill, 1753. 12. — On classical learning, by Jos. Cornish 1784. 8. — On the comparative merit of the Ancients and the Moderns with respect to the imitative arts, von Th. Kerstow, im 1ten Bde. S. 405 der Mem. of the litter. and philos. Soc. of Manchester, Lond. 1785. 8. — Deutsch, in der liebers. dieser Schriften, Leipz. 1788. 8. — Parallelen vom griechischen und modernen Genius, von For. Bousterweck, Gött. 1791. 8.
- Amphitheat. Descriz. de' Circi, particolarmente di quello di Caracalla . . . di L. L. Bianconi, Rom. 1790. f. Herausgeg. von Fra und Ugacri. —

Anagram. De Ratione Anagrammatismi, ser. Gul. Blancus, R. 1586. 4. — Ein richtiges Urtheil, nebst allerhand Nachrichten darüber findet sich in D. Morhofs unt. von der deutschen Sprache und Poesie, S. 697. 3te Aufl. — In Gundlings Otiis handelt das 6te Kap. von Liebhabern der Anagrammen. — Ferner gehöret, im Ganzen, noch hieher die Rechtfertigung der Chronodistichen, in der N. Bibl. der sch. Wissensch. B. 5. S. 201. — Uebrigens gab es, zur Zeit, wo sie Mode waren, ganze Sammlungen davon, als Joh. Mautneri Rosa Verniaca, f. Lycaeus Rostoch. anagrammar. Rost. 1636. 12. Curia Rostoch. Rost. 1636. 12. von ebend. (die zu den Besten gehören.) Anagr. sur le nom de Mr. Colbert, p. Alexis, f. — Anagr. sur l'auguste nom de Louis XIV. p. I. Douet 1651. 4. — Auch bey uns hat J. D. Stender eine dergleichen Sammlung herausgegeben.

Anacréon. Zu den Ausg. des Text, kommt die von J. G. Born, Lipf. 1789. 8. gr. — — In Ansehung der italienischen Uebers. will ich hier bemerken, daß die in Fabr. Bibl. gr. Vol. II. S. 101 u. f. 4te Aufl. angeführte Anzahl derselben, einige Ausnahmen leidet, weil die N. 3. und 4. unter den übrigen noch einmahl vorkommen. N. 3. & B. ist keine andre, als die von Bart. Corsini. — — S. 132. Die franz. Uebers. von Capperonnier ist nichts, als eine Verbesserung der von Gagon; sie veranlaßte den Anacréon vengé, ou lettres . . . Critop. (Par.) 1755. 12. von J. B. Fr. Et. David. — C. Seillans hat eine besondre Imitation des Odes d'Anacréon, Par. 1754. 12. herausgegeben. — Der S. 133. b. angeführte, ungenannte Uebersetzer des Anacr. ist Fr. Favtes; indessen ist auch noch eine Uebers. 1758. 4. erschienen. — — Zu den deutschen Uebers. Von Casp. J. Triller mit dem Text, Nordh. 1698. (1702.) 12. Von Joh. Schr. Brumleu, Dess. 1783. 8. — — Zu den Erläuterungsschriften: J. G. Barth Stricturae aliquot animadvers. ad Anacreontem, Numb. 1777. 4. — B. F. Schmieder Commentat. II. in 28 priores Odas Anacr. Hal. 1782 - 1783. 4. — H. A. Grimm Anmerk. über einige Oden des Anacr. Duisb. 1778. — Erläuter. über den Anacr. von J. G. S. Schwaben, Weimar 1781 - 1783. 4. zwey St. — — S. 133. b. S. 4. ff. Rickell, I. Lickell.

Anatomie. L'Anatomie à l'usage du dessein, deff. p. F. Bouchardon, gr. p. Fessard, f. 17 Bl. — Anleitung zur anatomischen Kenntniß des menschl. Körpers, für Zeichner und Bildhauer, von Joh. Heinr. Lavater, Zür. 1790. 8. (Nach einem holl. Werke des H. v. Amstel, aus den Albinschen Tafeln gezogen.) —

Anmuthigkeit. Der Künstler am Altar der Grazien, von Joh. Pet. Melchior, im 8ten St. des Pfälzischen Museums. — — Von der Anmuthigkeit und Lieblichkeit im Gartenbau, Hirschfeld, in f. Theorie der Gartenkunst, Bd. 1. S. 174. —

Anordnung. Von der Anordnung der Rede handelt noch: Jac. Strebäus (De elect. et orator. collocacione verbor. Lib. II. Par. 1538. 4. Col. 1582. 8.) — Chr. Schrader (Disposit. orator. ad ductum Rhetor. Aristot. concinnatae, Helmst. 1663. 4.) —

Anschlag. (Baukunst.) J. S. Penther (Bauanschlag, Augsb. 1765. f. 3te Aufl.) — J. C. Zuth (Allgem. und gründliche Unterweisung zu Bauanschlägen, Halberst. 1777 - 1779. f. 2 Th.) —

Anstand. The art of speaking in Public, or an Essay on the action of the orator, Lond. 1727. 8. —

Anständig. Von dem Anständigen überhaupt, handeln noch: A. W. Eberhard, im 2ten St. S. 399. des 1ten Bds. der Nachträge zu Sulzers allgem. Theorie, Leipz. 1792. 8. — — Von dem Anstande, oder dem Anständigen, im Lustspiel:

Caill

- Cailhava, im 8ten Kap. des ersten Bds. f. Art de la Comedie. — Ueber den sittlichen Anstand im Lustspiel, ein Aufsatz, in der deutschen Monatschr. v. J. 1791. S. 68. — — Von dem Unständigen in der Malerley: G. Laireffe (Im 7ten Kap. des vierten Buches f. Großen Malerbuches.) — —
- Antik. Ueber den Ursprung und Geschichte der Kunst, von Aug. Wihl. Studemund, Jena 1767. 8. — Entwurf der Kenntnisse der Kunst, von Fel. Hoffstätter, Wien 1774. 8. Grundr. der Künst, und ihrer Geschichte, von ebend. Wien 1775. 8. — Ueber die Malerley der Alten . . . von A. Kiem und W. Kode, Berl. 1787. 4. — Handb. des Studiums der alten Kunstwerke für Künstler und Liebhaber, von N. F. A. Mitsch, Leipz. 1792. 8. — Priscae Artis opera ex Epigr. graec. eruta, Comment. II. von E. O. Heyne, Gött. 1789-1790. De priscae artis operibus Constantin. servatis, von ebend. 1790. — — S. 188. a. Von dem Museo Pio - Clementino ist 1793 der 5te Bd. erschienen. — Ebend. b. Von der Antichità d'Ercolano im J. 1792. der 8te Bd. welcher Abbildungen von Leuchtern und Lampen enthält; von den drey ersten Bänden im J. 1790. eine neue Ausg. — Descriz. del Museo antiquario . . . del S. Principe di Bisceari (in Sicilien) fatta del S. Dom. Sestini, Flor. 1776. 8. Liv. 1787. 8. (Statuen, Büsten (50) Vasen (840) Münzen (8000) Geschn. Steine, u. d. m.) — Von der deutschen Uebers. der Monum. antichi des Winkelmann von C. P. Brun ist der 2te Bd. Berl. 1793. f. vollendet worden. Französisch hat Grainville solche 1788. 4. herausgegeben. — Calcografia delle più belle Statue antiche, R. 1779. 4. 48 Bl. — Monumens Egyptiens . . . Rome 1791. f. 2 Bde. und 200 Bl. — Aus der Voyage pittoresque de Naples et de Sicile ist ein deutscher Auszug, Gotha 1789-1793. 8. 5 Th. erschienen. — Die Voyage pittor. par Houel ist in 4 Bden. vollendet, welche überhaupt 253 Kupfer enthalten. — Signor. veter. Icones per D. Ger. Reynst. coll. tab. aen. incisae Amstel. f. a. f. 110 Bl. — Von Geräthen der Alten: Auffer dem 8ten Bde. der Antichità d'Ercolano: Vasi, Candelabri, Cippi, Sarcofagi, Tripodi, von Piranesi, fol. 2 Th. — Rec. de gravures d'après des Vases ant. . . tir. du Cabinet du Chev. Hamilton. gr. p. G. Tischbein, Frctf. 1794. f. (Bis jetzt nur ein Band.) — Ragion. de Vasi Murrini von dem Prinzen Bisceari, 1781. 4. Sur les Vases murrhins, zwey Abhandl. von Leblond und Larcher, in dem 43ten Bde. der Mem. de l'Acad. des Inscript. — Ueber die Vase Murrina, von A. F. v. Weltheim, Helmsf. 1791. 8. — Description of the Portland Vase . . . by J. Wedgwood, Lond. 1790. 8. — Vermuthungen von der Barbarini, jetzt Portland Vase, (von A. F. v. Weltheim) Helmsf. 1791. 8. — Von den Malerleyen der Alten: Der Recueil de Peint. antiq. imitées fidelement pour les couleurs etc. ist mit den Peint. de la Pyramide de C. Cestus et des Bains de Constantin, Par. 1784-1790. f. vermehrt worden, und besieht überhaupt aus 54 Bl. — Arabesques ant. des Bains de Livie et de la Ville Adrienne, d'après les desseins de Raphael, Par. 1789. f. — Les Peintures de la Maison d'Antonin, decouvertes dans la Ville Negroni, p. Camillo Buti, f. — La Ville d'Adrien . . . fol. — Auch wied in dem Dict. des Artistes, Bd. 3. S. 593. nach eine Sammlung von 72 Bl. welche die Malerleyen in dem Hause des Titus, und in den Vätern des Constantin darstellen, gez. und gest. von Maria Carloni, Rom 1780. f. angeführt. — Von Münzen der Alten: Cat. d'une collect. de Medailles ant. formée p. le C. de Bentrink, Amst. 1787. 4. 2 Th. mit K. von Weisbrod. — Cat. Numismat. aureor. argentor. et aereor. graecor. romanor. barbaricor. etc. a I. F. Christ collector. Lipf. 1764. 8. — Cat. de Med. antiques et mod. du cabinet

de Mr. d'Ennery, Par. 1788. 4. — Catal. Numism. Musei de Froyani, Lib. 1763. 4. — Numophyl. Haldianum, Brem. 1764. 8. — Numophyl. Rinkianum, Lips. 1766. 8. — Thes. Numismat. quae colleg. Otto C. de Thot, Hain. 1790. 8. 2 Bde.) — Numi Aegyptii Imperat. proft. in Museo Borgiano . . . Rom. 1787. 4. mit 22 Kupf. von G. Zoega. — Hist. Osrhena et Edessena ad fid. numismat. Auct. Th. Chr. Bayer, Petrop. 1737. 4. — De Minnifari aliorumque Armeniae regum numis et Arfacidarum Epocha, Auct. Ed. Corsini, Lib. 1754. 4. wogegen E. Grölich Dubia, Vien. 1754. 4. drucken ließ. — Römische Münzen finden sich in der 6ten Abh. der Rovine della Città di Pesto . . . R. 1784. f. abgebildet. — Hist. de Carausius, Emp. de la Gr. Bretagne, Collegue de Diocletien prouée p. des Medailles, p. Genebrier, Par. 1740. 4. Medallie History of Carausius, by M. Stukeley 1757. 4. 2 Th. The history of Carausius in which many errors of Genebrier and Stukely are detected 1762. 4. — Schatzmünzen auf einzeln Blättern sind noch von mehreren Künstlern geliefert worden, als von dem Ge. Caplus eine Folge kaiserlicher Medaillen in Quart, 68 Bl. — Medailles des Imperateurs rom. 4. 231 Bl. — u. a. m.

Aristophanes. Die Ausg. desselben von Ph. Invernizzi ist Lips. 1794. 8. 2 Bde. gr. nach einer Handschrift aus dem 10ten Jahrh. erschienen; die Scholien werden einen dritten Band einnehmen. — Die angezeigte spanische Uebers. der Wolken ist von J. David, Antw. 1609. 8. herausgegeben worden. — In das Franz. sind die Wolken noch von C. M. Flouquet, Lüb. 1788. übersetzt worden. — In das Englische, der Plutus, von Eh. Randolph, unter dem Titel, Hey for honesty, down with Knavery 1651. 4. — Was die Stage of Aristophanes 1777. 4. enthält, weiß ich nicht zu bestimmen. — In das Deutsche, der Plutus, von einem Ungen. Rothemb. 1779. 8. — — Zu den Erläuterungsschriften: Die angef. Apologia von Nic. Frischlin ist gegen den Plutarch gerichtet. — Franc. Davassor (Das 4te-6te Kap. des ersten Abschn. s. Schrift de ludicra dict. S. 63. Ed. Kapp. handelt de comicis Poetis, Aristoph. Menandro.) — K. A. Boettiger (Aristophanes impunitus Deor. gentil. irrifor, Lips. 1790. 4.) —

Aufschrift. Davon handeln noch: Joh. Faber (De Inscript. Dissertat. Sor. 1657. 4.) — S. Joach. Berger (Sciatera Inscript. argutar. Berol. 1691. 8.) — Dan. Peucer (De argutis Inscript. eloquentiae noxiis, Ien. 1726. 4.) — Bern. Lami (Degli Elogi funerali, Tor. 1724. 8.) — Sam. Johnson (Essay on Epitaphs, in s. Works.) — J. Newberry (In dem 5ten Kap. s. Art of Poetry.) — C. S. Schurzfleisch (De latinis Inscript. retinendis, dissertat. bey s. Orat. Viteb. 1697. 4.) — — Zur Verständlichkeit der alten Inscripten: Jos. Gerard (Siglar. roman. f. Explic. Notar. ac Literar. quae hactenus reperiri poterunt in Marm. Lapid. Num. Auctor. aliisque Romanor. Veter. Reliq. . . . Lond. 1792. 4.) — — Zu den Sammlungen von neuern Aufschriften: Pant. Candidus (Epitaphia ant. et recent. homin. qui in S. Liter. celebr. Reg. et Princ. Doctor. et Clar. viror. mulier. . . . facta coll. et dig. in Lib. IV. Argent. 1600. 4. — Die meisten frühern französischen Dichter haben eine Menge Grabschriften auf die merkwürdigen Personen ihrer Zeit versfertiget; Dichtereyen der Art scheinen damals eben so sehr Mode gewesen zu seyn, als die nachherigen Leichengebichte, und sind ohnfreitig nie wirklich gesetzt worden; es finden sich deren in den Gedichten des Ant. de Cotel, Phil. Desportes, El. Morenne, Vauquelin, Vertaut, Deplanches, Loy, Nerveze, Conrual Sonnet, Daudiguer, u. a. m. — Eben

so verhält es sich mit den frühern englischen Dichtern; auch Pope hat deren vortrefliche geliefert. Sammlungen der Art haben noch geliefert: T. Webb (Collect. of Epit. 1776. 8. 2 Bde.) — J. Bowdee (The Epitaph-writer, comprizing upwards 600 orig. Epit. . . . with an essay upon Epitaph writing 1791. 12.) —

Ausdruck. In S. Arceaga Gesch. der Ital. Oper werden Bd. 2. S. 495. Saggi filologici sull' origine e i fonti della espressione nelle belle Arti e nelle belle Lettere angekündigt, von welchen ich nicht weiß, ob sie erschienen sind. —

Ausdruck in zeichnenden Künsten. S. 267. b. das Werk des de la Chambre, ist, Münster 1789. 8. 2 Th. ins Deutsche übersetzt worden. —

Ausdruck in der Musik. Davon handeln noch: Frdr. Ad. Widdet (De affectibus ope Musicis excitandis, augendis et moderandis, Dissert. Gött. 1751. 4.) — Ein Aufsatz in dem Mercure de France v. J. 1771. Nov. S. 113. — Ein Aufs. in den Wahrheiten, die Musik betreffend, Erst. 1779. 8. — Einer der Thirty Letters on various subjects, 1782. 8. 2 Th. — G. M. Cambini (Différens Solfeges d'une difficulté graduelle, pour l'exercice du phrasé, du style et de l'expression, avec des remarq. nécessaires . . . Par. 1788.) —

Aussenseite. Davon handelt noch: Militia (Im 3ten und 4ten Abschn. des zweyten Buches s. Grundr. der Bürgerl. Baukunst, Bd. 1. S. 190 u. f. der Lieberr.) — Zeichnungen zu Aussenseiten haben, unter mehreren, geliefert: Puisseux (Façades de deux Hôtels et deux Maisons, fol. 4 Bl.) — Der jüngere Boucher (Façade d'un Pavillon, f. 6 Bl.)

Ausweichung. Phil. Jos. Strick (Ausweichungstabellen für Clavier und Orgelspieler, Wien 1772. 8pl.) —

Ballet. Von dem, was in dem Artikel Ballet der Alten genannt wird, handeln noch: M. d'Aulnaye (De la salutation theatrale, ou recherches sur l'origine, les progrès, et les effets de la Pantomime, chez les Anciens, Par. 1790. 8. mit K.) — Von dem Ballet der mittlern Zeiten: God. de Beauchamp (In dem 3ten Th. s. Recherch. sur les Theatres de France, aber nur von den französischen.) — Eine Sammlung derselben, mit dem Titel, Rec. des plus excellens Ballets de ce tems erschien, Par. 1612. 8. — Von dem theatraischen Tanze überhaupt: Sr. Algarotti (In s. Versuch über die Oper, S. 268. d. II.) — Ant. Planelli (Im 6ten Abschn. s. Schrift, Dell' Opera in Musica, S. 210 u. f.) — Marteo Borsari (In drey Briefen in den Opusc. scelti di Milano, 1781. 4.) — Stef. Arceaga (Im 16ten Kap. s. Gesch. der Ital. Oper, Bd. 2. S. 420 u. f. d. II.) — — S. 294. 2. S. 29. St. Gesang, lies Gang. —

Bauart. Von der Bauart der Aegypter: C. v. Pauw (Der 6te Abschn. s. Recherches sur les Egypt. et les Chinois, Bd. 2. S. 1. handelt von dem Zustande der Baukunst bey ihnen.) — Monumens Egyptiens, Obelisques, Pyramides, Chamb. sepulcrales etc. R. 1791. f. 200 Bl. — Recherche sull' Archit. Egiziana, e su ciò che i Greci pare abbiano preso da quella nazione . . . Flor. 1787. 4. (Eine Beantwortung der angeführten Dissert. dell' Archit. Egiziana.) — Pausan (Vey s. Theorie des loix de la Nature, Par. 1781. 8. findet sich eine Dissertat. sur les Pyramides d'Egypte.) — Von der Bauart der Griechen und Römer überhaupt: Rob. Morris (Essay in defence of ancient Architecture, or a Parallel of the anc. Building with the modern, 1728. 4.) — Viril. de St. Maux (Lettres (7) sur l'Archit. des Anciens, . . . Par. 1780. 1785. 8.) — Von den Tempeln der:

selben: *Nic. Beatrice* (Von dem Pantheon, dem Tempel des Glückes, u. d. m. fol.) — *Piranesi* (Tempio di Vesta fol.) — *J. S. Boucher* (Vue du Temple de Minerve et des ruines du Pantheon, 4. zwey Bl. Ruines du Temple d'Auguste.) — Von den Bädern: *Les Thermes des Romains*, dess. p. Palladio, et publ. d'après l'exemplaire de Lord Burlington avec quelques observat. p. Scamozzi, Vic. 1785. f. — Von ihren Grabmäthern: *Hist. crit. de la Pyramide de Cajus Cestius* . . . p. l'Abbé Rive, Par. 1790. f. mit K. — Von ihren Triumphbogen und Ehrensporten: Unter den Werken des Piranesi finden sich mehrere Triumphbogen und Tropäen; und eben derselbe hat auch die Trojanische und Antoninische Ehrensäule geschnitten. — Von ihren Theatern: *Das Theater zu Herculaneum*, von Piranesi — — Von Italien überhaupt: *J. Androuet* (Livre des Edif. antiq. romains, Par. 1583. f. mit 50 Kupf.) — Von einzeln Städten, die von Rom: *Ant. Abacco* (Libro . . . appartenente a l'Archit. nel quale si figurano alcuni nobili Antichità di Roma, R. 1558. Ven. 1576. fol.) — Einzeln Blätter von alten römischen Gebäuden haben, unter mehreren geliefert: *W. Austin* (Views of ancient Rome in its splendour fol. 6 Bl.) — — Von der gotischen Bauart: *J. Murphy* (Design. of the Church and Monastery of Batalha in Portugal, with an introductory Disc. on Gothic Architect. 1792. fol.) — — Von der neuern Bauart in Italien: *J. W. Bauer* (Anmutige Palatia . . . gest. von Welsch. Kufel 1670. f. 18 Bl.) — *L'Italie illustrée cont. les Vues des Palais, Bat. celebres, Places etc. de la Ville de Venise et des princ. Villes d'Italie* . . . Leide 1757. f. 135 Bl. — — Von dem neuern Rom: *J. L. Bernini* (Einzeln Blätter, nach s. Zeichnungen, gest. von Balda, Vellin, u. d. m. welche den Vatican, die Engelsburg, Brunnen, Capellen und Altäre darstellen.) — Von Venedig. *Ant. Canale* (Urbis Venetiar. Prospect. celebr. tab. XXXVIII. ab Ant. Vifentino . . . Ven. 1741. Eine andre Folge von 12 Bl. gest. von Gletscher und Voilard.) — Von Mailand: *M. A. Dabre* (Maisons de Plaisance ou Palais de Campagne de l'Etat de Milan, Mil. 1737. f.) — — Von der Bauart in Spanien: *Ant. Canevari* (Profil de St. Jaques et de St. Ildefonse, fol. 8 Bl.) — — *Mazzolari* (Le reali Grandezze del Escorial descritte, Bol. 1650. 4.) — — Von der Bauart in England, aus den ältern Zeiten: *J. Schnebbelie* (The Antiquary's Museum, illustr. the anc. Architecture, Paint. and Sculpt. of Great Britain 1792.) — Aus den gegenwärtigen Zeiten: *Views of Palaces and considerable Buildings in Great Britain*, by Kip, 1709. f. 80 Bl. — *Views of Castles, Monasteries, Palaces and princ. Cities in England and Wales*, by S. and N. Buck, f. 3 Th. — *Plans Elevations etc. of the Pavilions at Chiswick*, f. — *Plans and Elevat. of the Gardens and Palace at Kensington*, by Rhode 1762. f. 8 Bl. — *Views of Noblemen and Gent. Seats*, by Mr. Watts, 1779. f. 84 Bl. — *Collect. of select Views in Great Britain*, by Middimans 1784. f. 9 Hefte. — *Select. Views of the principal Seats of the Nobility and Gentry in England and Wales*, by W. Angus, f. 6 Hefte. — *Views of the principal Seats of the Nobility and Gentry in Leicesterhire*, by J. Throsby, 1791. 2 Vde. — *Five Views with a Plan of the Earl of Burlington's House at Chiswick*, by J. Rocque f. 5 Bl. — *Views of Cottages, Farmhouses and Country Villas*, by Middleton, 1793. f. — *Plans of the House, Gardens and Park of Wentworth House*, by Cole, fol. 3 Bl. — *Topographical Miscellany* . . . cont. *Descript. of Mansions, Churches, Monuments etc.* 1792. 4. —

- Baukunst.** Vitruvius ist in das Spanische zuerst von *Mig. de Ureca*, *Alc.* 1582. f. überfetzt worden. — Die abenteuerliche *Hypnerotomachia* wurde bereits im J. 1546 von *J. Martin* in das Franz. überfetzt, und erschien mit dem Commentar des *Veroalde* bereits im J. 1600. — Französ. Schriften von der Baukunst: *Les loix des Batimens par Desgadetz, avec les notes de M. Goupy* 1748. 8. — *De l'Architecture*, p. M. I. F. Sobry, 1776. 8. — *Le secret de l'Architecture . . . p. Mathur. Jousse, La fleche* #642. f. — Englische Schriften: *The first and chief Grounds of Architect.* . . . by *J. Shute* 1563. f. — *Counsel and advice to all Builders*, by *Balt. Gerbier*, 1663. 8. *Disc. on magnificent Buildings*, von ebendems. 1662. 8. — *Treat. of Architect.* . . . by *N. Maceler* 1669. f. mit 69 Kpfen. — *Essay on Architect.* 1752. 12. — *Gentleman and Builders directory*, by *W. Robinson* 1774. 8.) — *Sketches in Architect. cont. cottages, Villas etc.* by *J. Soane* 1793. f. — In deutscher Sprache: *Ueber Geschmack in der Baukunst*, *Leipz.* 1788. 8. — *E. von Dalberg* (Verf. einiger Beitr. über die Baukunst, Erf. 1792. 4. Sie bestehen aus drey Aufz. welche von feuerfesten Wohnungen, vom Geschmack der Bauk., und von der Aesthetik der Baukunst handeln.) — *Abrab. Leuthner* (Gründl. Darstellung der 5 Schulen, mit Grundr. von Lusthäusern, Kapellen, Klöstern, u. s. w. Prag 1701. f.) — *J. Gröning* (Vollkommener Baumeister . . . oder drey Bücher von der Civil- Militär- und Navalbaukunst . . . Hamb. 1703. 8.) — *G. S. Borheck* (Entw. einer Anweisung zur Landbaukunst, Gött. 1779. 1792. 8. mit 17 K.) — *Samml. zur Baukunst*, enthält in 34 Kpfen. Palläste, Schlösser, Hotels, Lustschlösser, bürgerl. Häuser, u. s. w. und eine neue Baukunstordnung, die so wohl in Frankreich als Deutschland, nach den Rissen des *H. Isnard* ausgeführt worden, *Strassb.* 1791. f. — *J. L. v. Cancrin* (Von der Anlage und dem Bau schöner, gesunder neuer, oder der Verbesserung alter äbel gebauter Städte, Pest. 1792. 8. Von der Anlage und dem Bau schöner und gesunder Bauerhöfe, ebend. 1792. 8. Grundl. der bürgerl. Baukunst, nach Theorie und Erfahrung, *Gotha* 1792. 4.) — *Pract. Lehrbegriff der Baukunst auf dem Lande*, *Wien* 1793. 8. 5 Th. — *J. P. Birkner* (Theoret. pract. Unterr. über die bürgerl. Baukunst, *Mährb.* 1794. 8.) — Von *S. E. Schmidt* Bürgerl. Baumeister ist der 2te Th. 1792. f. erschienen. — Von der Geschichte der Baukunst: *E. L. Stieglitz* (Gesch. der Baukunst der Alten . . . *Leipz.* 1792. 8.) — Wörterbücher: In italienischer Sprache: *Dic. delle belle arti . . . cont. tutti in nomi propri della Pitt. Scult. ed Architettura*, *Segov.* 1788. 8. (eigentlich spanisch geschrieben.) — In franz. Sprache: *Dict. abrégé de Peint. et d'Architecture* p. *Fr. M. de Marsy*, *Par.* 1746. 12. 2 Bde. — In deutscher Sprache: *Encyclop. der bürgerl. Baukunst*, in welcher alle Fächer in dieser Kunst nach alphabeth. Ordnung abgehandelt sind . . . von *E. L. Stieglitz*, *Leipz.* 1792-1794. 2 Th. (welche bis zum Buchst. J gehen.) —
- Uebung:** *Christn. S. Friderici* (Avertiss. eine Uebung auf dem Clavecin anzubringen 1770. 8.) —
- Begeisterung.** In lateinischer Sprache: *E. J. Sacco* (hat noch ein Program darüber drucken lassen, das ich nicht näher nachzuweisen weiß.) — In italienischer Sprache: *Lor. Giannonini* (*Disc. dell furor poetico*, *Fir.* 1597. 4.) — In englischer Sprache: *Essay on the Oestrum, or Enthusiasm of Orpheus* 1760. 12. — In deutscher Sprache: *J. W. Streithorst* (*Die 10te s. Nichol. Vorlesungen in der litterarischen Gesellsch. zu Halberstadt*, *Leipz.* 1787. 8.) — —

- Beredsamkeit.** Franc. Revergati (De comparanda Eloquentia, Lutet. 1542. 4.) — Rob. Britain (De ratione conseq. Eloquent. Par. 1544. 8.) — Edm. Richer (De Analogia, causis Eloq. et ling. patr. locupl. Par. 1601. 8. De arte et causis rhetor. 1629. 8.) — Aug. Ferd. Pfeiffer (De Ingenio oratorio, Erl. 1770. 8.) — Ch. F. Fränke (Corruptam per quaest. infinitas Eloquent. demonstr. Vitteb. 1788. 4.) — In franz. Sprache: Reytrat (Lettre sur l'Eloq. de la chaire . . .) — Simon (Lettre sur l'Eloq. de la Chaire 1755. 12.) — Jean Siffrein Maury (Essai sur l'Eloquence, bey s. Panegy. de St. Louis 1772. 8.) — In englischer Sprache: J. Langhorne (Letters on the Eloquence of the Pulpit.) — Rich. Sharp (On the nature and use of Eloq. in dem 3ten Bde. der Mem. of the Literary and Philol. Soc. of Manchester 1790. 8.) — In deutscher Sprache: J. J. Bodmer (Von der Natur der Beredsamkeit, Zür. 1725. 8.) — — Von der Geschichte der Beredsamkeit; S. 379. 2. der Herausgeber des bekannten Dial. de causis corr. Eloq. ist J. H. A. Schulz und J. F. Naß der Verf. einer deutschen Uebers. Halle 1787. 8. — Dan. Leopold (Variar. Aetat. Eloq. sacr. et prof. *ἔξερτυγισίς*, Aug. Vind. 1708. 12.) — Andr. Goepel (Censura . . . de autor. Eloquent. roman. qui vixerunt in adulta, s. aurea aetate . . . Isen. 1710. 12.) — Ueber das Studium der Beredsamkeit bey den Alten, in M. Engels Magaz. der Phil. und schönen Litterat. IV. 2. — Ferri (De l'Eloquence et des Orat. anc. et mod. Par. 1789. 8.) — The fashionable preacher or modern Pulpit. Eloquence displayed 1792. 8. — Ueber den Mangel großer Redner in Deutschland, im 2ten Hefte des Pfalzbaier. Museums, v. J. 1786. — Der 3te Th. von J. W. Schmidts Anleit. zum populären Kanzelvortrag, Jena 1789. 8. enthält eine Charakteristik der alten und neuen Kanzelredner. — M. P. S. Schuler (Gesch. der Veränderungen des Geschmacks im Predigen, besonders unter den Protestanten in Deutschland . . . Halle 1794. 8. 3 Th.) —
- Beywort.** Davon handelt unter mehreren J. C. Abelung (In s. W. über den deutschen Styl, Bd. 1. S. 325.) — Ein Aufss. im 7ten Hefte des Pfalzbaierischen Museums v. J. 1789. (Ueber die so genannten verzierenden oder müßigen Beywörter in der Poesie.) —
- Bezifferung.** Davon handelt noch: H. Willh. v. Gerstenberg (Ueber eine neue Erfindung, den Generalbass zu beziffern, im 1ten Jahrg. des Göttingischen Magaz. der Wissensch. und Litterat. St. 4. S. 1 u. f. 1780. 8. —
- Camin.** Jean Verain (Suite de Cheminées . . . gr. p. Scotin, 5 Bl. Drey andre ähnliche Folgen, jede von fünf Bl.)
- Cantate.** Theoretisch handeln davon noch: Jul. de la Mesnardiere (Im 12ten Kap. s. Poet. franc. S. 420.) — Domaiton (In s. Princ. des belles Lettr. Bd. 1. S. 30.) — Dan. Morhof (Im 15ten Kap. s. Unterr. von der d. Sprache und Poesie.) — J. S. Löwe (Anmerk. über die Ddenpoesie, und Anmerk. über die geistliche Cantatenpoesie, nebst einem Schreiben an H. Ramlar, im 1ten und 2ten St. von Hertels Samml. Musl. Schriften, S. 1 und 137.) — J. S. Weismann (Abhandl. über die Cantate, bey einer Ode auf das Geburtsfest der Pr. von Rudolfsstadt 1782. 8.) — — Geschrieben haben deren noch, in französischer Sprache: S. Richer († 1748. Aht St. bey s. Uebers. der Heroïden des Dvidius, 1723. 12.) — Fr. Bern. Coquart (In s. Poesies 1755. 12. 2 Th.) — Sobry (Cantates patriotiques 1790. 8.) — Auch findet sich ein Rec. de Cantates, bey dem Rec. de Chansons choisies, Amst. 1735 u. f. 12. 8 Bde. — In englischer Sprache: S. Carrey (Cantatas 1724. 8. und mit Musik von

- von ihm selbst.) — J. Hughes († 1719. In s. W. finden sich mehrere Cantaten.) — J. Swift (Von ihm schreibt sich eine satirische Cantate her, die Ecclesin in Musik gesetzt hat.) — In deutscher Sprache: J. S. Löwer (Die Musikal. Gedichte im 2ten Th. s. Schriften besetzen aus drey Cantaten.) — N. D. Biseré (In s. Poet. Werken finden sich, S. 259 u. f. fünf Cantaten.) — C. A. Burcharði (Ged. für die Musik über Gegenstände der Religion, Kopenh. 1782. 8.) — M. G. S. M. (Religiöscantaten . . . Leipz. 1789. 8. — In Musik haben deren noch gesetzt Moritz (der erste welcher ums J. 1709 franz. Cantaten setzte.) — Fr. Hartm. Graf — Richardson (Collection of Cantatas.) — Ant. Legat, u. a. m. —
- Capelle, Capellmeister.** Von dem Inhalte dieses Artikels handeln noch: J. P. Bendeler (Director. music. oder Erdbeterung derjenigen Streitfragen, welche zwischen den Schul Rektor. und Cantor. über dem Direct. music. movirt werden 1706. 4.) — Ein Schreiben im 4ten Vde. S. 178 der Witzlerschen Bibl. über die Anfrage, ob einem Kapellmeister die musikal. Theorie schlechterdings nothwendig sey? — Ernst G. Baron (In s. Zufälligen Gedanken über versch. musikal. Materien, im 2ten Vd. S. 124. von Marpurgs Histov. krit. Venträgen, wird von den Naturgaben und den Pflichten eines Capellmeisters behandelt.) —
- Carriatur.** Letters on Carriaturas 1759. 8. — Zu den neuern Künstlern, welche deren geliefert haben, gehören noch J. C. de Carmontel (s. den Art. in dem Dict. des Artistes.) — Wells (3 Bl. gest. von Nixon.) — Auch gehören hieher noch die sonderbaren Einfälle des Prinzen von Patagonien, von welchen auch in Houels Voy. pittor. Bd. 1. S. 41 Nachr. gegeben wird. —
- Cartouche.** Deren haben noch geliefert: J. Boucher (Douze differ. Sujets et Cartouches allegor. von N. Aveline, f. Einzeln, gest. v. Huquier.) — Balth. Bianchi (In s. Fregi d'Architettura 1645. f. finden sich eine Menge Cartouchen.) — Ferd. Bibiena (Unter s. Varie Opere di Prospettiva finden sich mehrere Cartuschen.) — P. S. Babel (Livre de Cartouches, 6 Bl. gest. von Vivares.) — Borch (Liv. nouv. de Cartouches, 6 Bl.) — Ranson (Recueil de Cartouches, Fleurs, Val. Ornem. 1778. f.) —
- Caryatiden:** L. Carrache (Einzele Blätter zu zwey und drey Figuren.) — Agostino Venetiano (Unter s. Werken finden sich auch 12 Bl. vergl. in 4.) — Corn. Bos (Unter s. Bl. sind mehrere Caryatiden S. Dict. des Art. Bd. 3. S. 187.) —
- Choral.** In lateinischer Sprache handeln noch davon: Seb. v. Felstin (Opusc. Music. . . . (Crac. 1515.) Ebend. 1534. 4. Der Inhalt findet sich im 7ten und 8ten St. von J. G. Meufels Histor. litter. bibliogr. Magazin, S. 309.) — P. Cl. le Vol (Philomela Gregor. Ven. 1669.) — C. Brunnel (De Elementis Musicae planae, Upf. 1728. 4.) — In italienischer Sprache: Aguiño Bresciano (La Illuminata de tutti i Tuoni di Canto fermo . . . Ven. 1562. 1581. 4. Besteht aus 3 Büchern, und jedes derselben aus mehreren Kap.) — Lot. Trifoni (Trattato del Canto fermo, Mil. 1628.) — Gerol. Cantone (Armonia Gregoriana, Tor. 1678. 4.) — Gius. Fedeli (Regole di Canto fermo . . . Crem. 1757. f.) — In spanischer Sprache: Alfonso de Castillo (Arte di Canto Llano, Salam. 1504. 4.) — Dom. de Artufel (Canto Llano, Valad. 1572. 8.) — Th. Gomez (Reformacion del Canto Llano, ums J. 1660.) — Jgn. Ramoneda (Arte de Canto Llano en compendio breve . . Mad. 1778. 4.) — In portugiesischer Sprache: Joa. Martins (Arte do Canto Chao . . . Coimbr. 1603. 8. 1625. 8. Wahrscheinlich aber nur Uebersetzung aus dem Spanischen.) — Pedro

- Caleſto** (Arte do Canto Chaõ . . . Coimbr. 1617. 1620. 4.) — **Matth. de Souſa Villabolos** (Arte do Canto Chaõ . . . Coimbr. 1688. 4.) — **Joa. Vaz. Barradas Nuito Pam y Morato** (Preceitos ecclef. do Canto firme . . . Liſb. 1733. 4. Verm. 1738. 4. Flores muſiceas . . . Liſb. 1735. 4. Breve refumo de Canto Chao . . . Liſb. 1738. 4.) — **Jr. Gab. da Annunciacam** (Arte do Canto Chaõ . . . Liſb. 1735. 4.) — **Vict. Frz. da Coſta** (Arte do Canto Chaõ . . .) — **D. Carlos de Jeſus Maria** (Arte do Canto Chaõ, Coimbr. 1741. 4.) — — In franzöſiſcher Sprache: **Louis Bourgeois** (Le droit chemin de Muſique, ou maniere de chanter les Pleaumes par uſage, ou ruſe, Lyon 1550. 4.) — **Adrien Caquetel** (La methode univerſelle pour apprendre le plein chant ſans maitre, Par. 1647. 4.) — **Saché** (Traité des Tons de l'Egliſe ſelon l'uſage romain 1676.) — **Ungen.** (Traité theoret. et prat. du plein Chant, appellé Gregorien . . . Par. 1750. 8.) — **L'art du plein Chant . . . 1765. 8.)** — **Imb. Sens** (Nouv. Meth. ou princ. raisonnés du plain Chant dans ſa perfection . . . Par. 1780. 12.) — — In engliſcher Sprache: **Edm. Gibſon** (Voy ſ. Directions to the Clergy ſubſt ſich a Method, or courſe of ſinging in churches.) — **R. Harrison** (Sacred Harmony, or a Collect. of Psalm Tunes anc. and modern . . . 1784.) — — In deutſcher Sprache: **Heinr. Götting** (Voy ſ. Catechiſm. Lutheri von Wort zu Wort in vier Stimmen componirt, . . . Feſt. 1605. 8. findet ſich ein „Vericht, wie junge Knaben und Mägdelein innerhalb 12 Stunden die Muſicam begreifen können.) — **G. Quitſchreiber** (Ein kurz Muſikbüchlein . . . Jen. 1607. 8.) — **Jos. Joach. Münſter** (Der Titel ſeines, S. 471. a. angeführten Werkes iſt eigentlich folgender: Scala Jacob ascendendo et deſcendendo, d. i. Kürzlich, doch wohl gegründete Auſeit. und vollkommener Unterr. die edle Choralmuſik . . . zu lernen, Augsb. 1743. 4.) — **J. Müller** (Kurze und leichte Anweiſung zum Singen der Choralmelodien, Feſt. 1793. 4.) — — Choralbücher haben noch herausgegeben: **J. Becker** (Choralbuch, Caſſel 1771. 4.) — **G. G. Gänzer** (Kirchenges. Leipz. 1785. f.) — **K. Spatzier** (Zwanzig vierſt. Chöre . . . Leipz. 1785. f.) — **J. Chr. Kühnau** (Vierſt. alte und neue Choralgeſ. . . Berl. 1786. 1790. 4. 2 Th.) — **S. Ch. Krebs** (Samml. einiger der vornehmſten Kirchenges. mit Veränd. Altenb. 1787. f.) — **J. W. Köhler** (Einige bekannte Choralmelodien, nach neuem Geſchmack, Nürnberg. 1787. 4.) — **J. G. Vierling** (Choralbuch . . . Caſſel 1789. 8. mit einer Vorr. von der Verbeſſerung des Kirchengesanges.) — **J. C. Whley** (Variete Choräle für die Orgel, Quebl. 1792. fol. 4 Th.) — **Reſler** (Neues vierſtimmiges Choralbuch, Stuttg. 1792. 4.) — u. a. m. —
- Choreographie.** Davon handeln noch: **N. Malpied** (Elem. de Choreogr. Par. 1762. 8.) — **Perrin und La Hante** (Choreogr. nouv. ou Methode pour former et danſer ſoi-même les Contredanſes, P. 1762.) — **Magny** (Princ. de Choreogr. ſuivi d'un Traité ſur la cadence, Par. 1765. 8.) — **C. Chr. Lang** (Choreogr. Vorſtell. der engl. und frz. Figuren in Contertänzen, Erl. 1763. 4.) — — **G. auch F. G. Nagels** neue engliſche Tänze, Halle 1766 u. ſ. 2 Th. — u. a. m. —
- Colorit.** Handgriffe bey dem Fluminiren, Gotha 1776. 8. —
- Comödie.** In lateiniſcher Sprache handeln noch davon: **Jed. Ceruti** (In einem ſ. zwen Dialog. . . Ver. 1593. 8.) — — In italieniſcher Sprache: Der Verſ. der S. 502 angef. Oſſervaz. iſt nicht **Giov. Antonio Bianchi**, ſondern **Giov. Bianchi**, der auch noch einen Diſcorſo in lode dell' arte comica, Ven. 1752.

1752. 8. drucken lassen. — In spanischer Sprache: *Diego de Colmenares* (Censura de Lope da Vega Carpio ò disc. de la nueva Comedia, con una respuesta.) — In französischer Sprache: *Bernh. Fontenelle* (Die Vorr. vor s. Schauspielen, im 7ten Vde. s. W. Ausg. von 1751. enthält eine neue Art von Theorie für das Lustspiel.) — *Ch. Palissot de Montenois* (In s. Theatre et Oeuvr. div. 1763. 12. 3 Vde. findet sich ein Auff. über die neuere Komödie, ein Gespräch über Persönlichkeiten, und zwey Gespr. über Sokrates und Aristophanes.) — Die S. 502. b. angezeigte Schrift von *Lebrun* fällt fort; sie gehört zu denen, wider das Schauspiel überhaupt (S. den Art. Drama S. 729. b.) gerichteten Schriften. — S. 507. a. S. 7. statt mit, l. ein. — — Von der Geschichte der Komödie in Griechenland handeln noch: *Anne Dacier* (In der Vorr. zu ihrer Uebers. von drey Lustsp. des Plautus 1681. 12.) — *Kene Dacry* (In zwey Abhandl. im 2ten und 3ten Vde. der Mem. de l'Acad. des Inscriptions.) — *J. B. Merian* (In s. Abhandl. von dem Einflusse der Wissenschaft auf die Dichtkunst, Bd. 1. S. 169 d. Uebers.) — *Abt Barthelemy* (In s. Voyage du jeune Anacharsis.) — — Komödien in italienischer Sprache haben noch geschrieben: *Al. Popoli* (S. Teatro, Ven. 1787. 8. 5 Vde. besteht aus Kranz- und Lustsp.) — *Giov. de Camerra* (S. Novo Teatro, Pis. 1790. 8. 8 Vde. enthält Komödien von allerhand Art.) — Sammlungen: *Teatro comico Fiorentino*, Fir. 1750. 8. 6 Vde. — Komödien in spanischer Sprache: *Nic. Fern. Moratin* (Seine *Perimetra* 1762. 4. ist eine der ersten, ganz regelmäßigen spanischen Komödien.) — *Ant. Valadere de Sotomayor* (El Vinatero de Madrid 1684. 4.) — Komödien in französischer Sprache: *Famin* — *Lebrun* — *Lava* — *Billeterque* — *Mosgien* — *Piscard* — *Bessroy de Regny* — *Julie Candelle* — *Marjolier* — *Armand Charlemagne* — *Wigne* — *Voquay* — *Dumantant* — *La Salle* — u. v. a. m. Ueberhaupt hat die Liebhaberey des Theaters so wenig abgenommen, daß seit Jahr und Tag mehr als zwey hundert neue Stücke geschrieben und gespielt worden sind, und daß Paris jetzt wenigstens ein Duzend öffentliche Theater hat. Aber freylich dürften die wenigsten dieser neuen Stücke eine Prüfung aushalten, oder für irgend ein anderes Volk, als das gegenwärtige französische, und die, mit ähnlicher Sucht besessenen Ausländer, Interesse haben. — S. 561. Der eigentliche Urheber der Proverbes dramatis. ist die bekannte *Mde. Durand* († 1736.) in deren Werken sich bereits acht derselben finden. — Komödien in englischer Sprache haben noch geschrieben: *Fr. Reynolds* — *Edw. Morris* — *Ch. Mallin* — *Jos. Richardson* — *Bourgoone*. —

Concert. Davon handeln noch, unter mehreren: *P. Cerone* (Im 2ten Buche s. *Melopeo y Maestro*, unter der Aufschrift: De los Concieros y conveniencia de los Instrumentos musicales in 26 Kap.) — *J. N. Forkel* (In der genauern Bestimmung einiger musikal. Begriffe, Gdtt. 1780. 4. N. 4.) — *Ch. Davies* (In der 36ten s. *Letters* 1787. 8. 2 Vde.) — — In Frankreich soll *J. A. Baif* († 1591.) zuerst die sogenannten musikal. Akademien, oder Concerte versammelt. eingeführt haben. —

Consonanz. *J. de Muris* (De Numeris, qui musicas retinent consonantias, sec. Ptolomaeum de Parisiis, im 3ten Vde. der Script. eccles. de Musica.) — *Valer. Bona* (Esempi delle Passaggi delle Consonanze e Dissonanze . . . Mil. 1596. 4. — Uebrigens kommt die Lehre von den Consonanzen, in den von der Theorie der Musik, und von den verschiedenen Theilen derselben, so wie von der Kunst handelnden Werken, von *Safors Pract. Music. an*, bis auf *H. C. Kochs Versuch einer Anleit. zur Composition*, vor. —

Contrapunct. Der älteste hieher gehörige Schriftsteller würde eigentlich Franco von Cöln (1083. S. Art. Musik, S. 452.) seyn. Uebrigens handeln noch vom Contrapunct: Guil. Gerson (Utilit. Music. Regul. cunctis summopere necessarie plani cantus simpl. contrapuncti rerum factar. tonor. et artis accentuandi tam exemplariter quam practice, Par. f. a. aus dem 15ten Jahrh. S. Hawkins Gen. History of Mus. Vd. 3. S. 239. Anm. n.) — Graz. Tigrini (Sein Compendio della Musica nell quale brevemente si tratta dell' arte del Contrapunto, Ven. 1588. 1602. besteht aus vier Büchern.) — Rocco Rodio (Regole di Musica . . . intorno alle varie opinione de' Contrapunctisti, con la dimostrazioni di tutti i Canoni sopra il Canto fermo. con li Contraponti doppii, e rivoltati e loro regole . . . Nap. 1509. (S. Burneys Hist. of Mus. Vd. 3. S. 212.) ebend. 1620. 1626.) — Angel. Berardi (Auser dem, von ihm bereits angeführten Werke gehören noch hieher dessen Arcani musicali . . . ne' quali appariscono diversi studii artificiosi, molte osservazione e regole concernenti alla tessitura de' componimenti armonici . . . Bol. 1706. 4.) — D. Ant. Grimeno (Dubbio sopra il Saggio di Contrapunto del Padre Martini, Rom. 1775.) — In englischer Sprache: El. Bevin (A brief and short instruction of the arte of Musike, to teach how to make discant of all proportions that are in use, . . . 1631. 4.) — Th. Campion (A new Way of making fowre parts in Counterpoint by a most familiar and infallible rule, f. a. 8. Mit Anm. von Christoph. Simon 1674. 8. und auch bey einigen Ausg. von Playford's Introduction.) — Uebrigens findet sich im 2ten Th. von Marpurgs Abhandl. von der Fuge (S. Art. Fuge) eine Geschichte des Contrapunctes. — Von der Frage, ob die Alten den Contrapunct gekannt: Phil. Louis de Chastellux (Lettre . . . aux Auteurs du Journ. Encycl. Deutsch in Hillers Wöchentl. Nachr. v. J. 1768 erklärt sich wider die Alten.) — Chabanon (Conjectures sur l'introduction des Accords dans la Mus. des Anc. im 35ten Vde. der Mem. de l'Acad. des Inscript. Quartausg. ist eben der Meinung, als unser Marpurg, daß der Gebrauch der paraphonischen Töne, deren Gaudentius gedenkt, als erster Anfang des Contrapunctes anzusehen ist.) — Rochefort (Recherches sur la Symphonie des Anc. in dem 4ten Vde. von ebend. Mem. worin den Griechen zwar die Kenntniß des Contrapunctes in solchem Umfange als die Neuern solche haben, abgesprochen, aber doch behauptet wird, daß sie damit nicht so unbekannt gewesen, als man gewöhnlich glaubt.) —

Copiren. Schlüssel zur Kopirkunst . . . von H. L. J. Leipzig. 1785. 8. — Auch gehört noch hieher: „Der Transparentspiegel, oder Besch. eines sehr einfachen und nützlichen Instrumentes für Zeichner, Kupferstecher u. d. m. von L. Mayer, Aur. 1788. 8. —

Cupel. Cecchini (Due Raggion. sopra le Cupole, bey des Mellis Disc. d'Architett. Fir. 1753. 4.) —

Dante. In das Französische ist er noch von Rivarol, 1785. 8. — In das Englische, von E. Rogers 1782. 4. in Prose übersetzt. — Zu den Erläuterungsschriften gehören noch: Giudizio degli antichi Poeti sopra la moderna censura di Dante, attribuita ingiustamente a Vergilio, Ven. 1758. 4. (Gegen Bettinelli.) — A Sketch of the Lives and Writings of Dante and Petrarch . . . 1790. 8. (Mit Kenntniß und Einsicht geschrieben.) — Ein Auff. im 7ten St. des Deutschen Merkurs, v. J. 1785. — S. 593. b. S. 44. statt Gretino, l. Aretino. — Ebend. sind die Worte: „von Leon. Bruni,“ gänzlich wegzusetzen,

hen, weil er mit Aretino ein und dieselbe Person ist. — Ebenb. St. Chamfort, l. Chabanon. —

Die Irdischen Gedichte des Dante finden sich in den Son. e Canz. di diversi antichi Autori Tosc. . . Fir. 1527. 8. Ven. 1532. 8. 1731. 8. —

Decke. Von Deckenverzierungen sind noch in Kupfer gestochen: Vier Plafonds von den Carraches, gest. von D. Dauphin. — Der Plaf. des Palastes Justiniani, von Fr. Albani, gest. von Canale. — Plafond du grand Escalier de Versailles, von Le Brun, gest. von C. Simonneau 2fol. — Plafond du petit cabinet, von ebenb. gest. v. St. Andre. — Plafonds du Salon de la Guerre, et du salon de la Paix, von ebenb. gest. von Fortemels und Cochin. — Plaf. du Chateau de Vaux-le Vicomte, 4 Bl. — Biere von Carlo Carlone. — Zwey von Frans ceschini, gest. von W. Vaillic. — Der Plaf. des Saales Barbarini von P. Veretino, gest. von Bloemaert, u. a. m. 9 Bl. — Six Plafonds dans le gout franc, von J. G. Bergmüller. — Desseins pour des Plafonds, von Ferd. Visbiena, überh. 15 Bl. — Auch sind noch Erfindungen dazu von J. le Pautre, u. v. a. m. vorhanden. — Uebrigens wird Pausias (aus der 100ten Olymp.) gewöhnlich für den Erfinder dieser Art von Mahlerey ausgegeben. —

Denkmal. Ueber Denkmale der Vorwelt, von J. S. Herder, Gotha 1792. 8. und in der vierten Samml. s. zerstreuten Blättern, S. 185 u. f. — Nachrichten und Beschreibungen von Denkmalern geben: J. J. Oberlin (Sicil Orbis antiqu. Monumentis suis illustr. primae litterae, Arg. 1772. 4. 1789. 8. können wenigstens als ein Register der Altern angesehen werden.) — C. Meiners (Beschreibung alter Denkmäler in allen Theilen der Erde, deren Urheber und Errichtung unbekannt oder ungewiß sind, Nürnberg. 1786. 8.) — Hubin L. Milin (Antiqu. Nationales, ou Rec. de Monumens pour servir à l'hist. de l'Empire franc. tels que Tombeaux Inscrip. Statues etc. Par. 1790-1792. 4. 4 Bde.) — Archaeologia or Miscell. Tracts, relating to Antiquity . . . L. 1770 u. f. 4. 10 Bde. — Fr. Grose (Antiq. of England, Wales and Scotland . . . 1773 u. f. 4. 8 Bde. 1793. 4. 10 Bde.) — Rich. Gough (Bibl. Topogr. Britannica, or Antiq. of various parts of England 1780 u. f. 4. 8 Bde. Sepulchr. Monuments in Great Britain, 1786. fol.) — Comparative View of the ancient Monuments in India, 1785. 4. (Ist von ebenb. Verfasser.) — Asiatic Researches . . . Calc. 1788. 4. 2 Bde. — Uebrigens gehören mehrere, bey dem Art. Bauart angeführte Werke hieher. —

Deutlichkeit. Davon handeln, unter mehreren: S. Home (Im 2ten Abschn. des 18ten Kap. s. Elem. of Criticism.) — G. Campbell (Im 6ten-7ten Kap. s. Philof. of Rhetorik.) — Jos. Priestley (In der 22ten s. Vorles. S. 302. d. II.) — J. C. Adelung (Im 4ten Kap. des 1ten Thls. s. Wertes Vom Style, Bd. 1. S. 122.) —

Deutsche Schule. A. Dürers Leben findet sich noch im 2ten Bde. S. 24 der Leben großer Deutschen, Mannh. 1787. f. und in den Lebensbesch. merkwl. deutschen Gelehrten und Künstler, Leipz. 1794. 8. —

Dichtkunst. (Poesie.) Von der Poesie überhaupt, ihren Eigenheiten, u. s. w. handeln noch, in lateinischer Sprache: Girol. Fracastor (Naugerius, s. de re poet. Dial. Ven. 1555. 4. und in s. Oper. 1555 und 1584. 4.) — Lor. Gambara (De perfecta Poef. ratione et cur abstinendum sit a script. Poemat. turp. aut falsor. Rom. 1576. 4.) — Th. Correa (De Antiq. et Dign. Poef. et Poetar. differentia, R. 1586. 4.) — Frd. Ceruto (De re poetica, libellus incerti auctoris, Ver. 1588. 4.) — Vit. Bering (De art. poet. natura et constitut. Hafn. 1650. f.) — Joa. Broaeus (Parall. Poef.

et

et Jurisprudentiae, Lutet. 1664. 8.) — Vinc. Gravina (De Poesi Epist. Neap. 1716. 4. und bey s. Rag. poet.) — S. B. Merian (De peccatis Poetar. adv. Rhetor. praecepta, Bas. 1741. 4.) — J. G. Lindner (Stromata aesthet. imprimis de augmentis poeseos, Reg. 4.) — Christph. Jos. Suctro (De rei poet. rationibus, Progr. Cab. 1750. 4.) — S. G. Barth (De digression. poet. Port. 1766. 4.) — J. G. Meusel (De Interpret. Poetar. Hal. 1766. 4.) — J. B. Schirach (De sympath. poet. Hal. 1767. 4.) — Pet. Suedelius (De abusu licentiae poet. Ups. 1787. 4.) — J. G. J. Hermann (De Poeseos generibus . . . Lips. 1794. 4.) — — In italienischer Sprache: Fros. Lapini (Lezione nella quale si ragiona del fine della Poesia . . . Fior. 1567. 4. — Gab. Zinano (Il Sogno, ovvero della Poesia, in s. Sommar. di var. Rector. gr. lat. e volg. Regg. 1590. 8.) — Ant. Gardino (Ueber den Einfluß des Platonismus in die Poesie, in dem 2ten Bde. der Saggi scient. e litter. della Acad. di Padova 1789. 4.) — Giov. Costa (Wie die Moral in der Poesie, vermittelt physischer Gegenstände gelehrt wird.) — — In französischer Sprache: Guil. Colletet (De l'Eloquence poetique, 1657. 4.) — D. S. (Le Mont Parnasse, ou de la preference entre la prose et la poesie, Par. 1663. 4.) — Chabanon (Sur le sort de la Poesie en ce siecle philosophe, Par. 1764. 8.) — — In spanischer Sprache: Juan de Maireguy (Discurso poet. contro el hablar culto y escuro, Mad. 1625. 8.) — — In englischer Sprache: Edw. Tatham (Essay on journal Poetry 1778. 12.) — J. Armstrong (Remarks on Poetry, bey s. Juven. Poems 1789. 8.) — — In deutscher Sprache: S. A. Wiedeburg (Ueber den Verlust der Dichtkunst bey der Ausbildung der Prose, und der Litteratur überhaupt.) — J. G. Herder (Ueber Bild- und Dichtung, in der 3ten Samml. s. Berf. Blätter, S. 87 u. f.) — — Von dem Werthe und Unwerthe, Schädlichkeit oder Nützlichkeit der Poesie: Piet. Franc. Bottazoni (Lettere discorsivi intorno ad alcuni poetici abusi pregiudizievoli si al decoro della religion catolica, come alla buona morale, Nap. 1733. 4. — D. Gutiere, Marg. de Careaga (La poesia defendida y disnida, s. l. et a. 4.) — J. H. Campe (Ueber Zweck und Nutzen der Poesie, wogegen ein Ungen. eine Vertheidigung der Poesie in dem gemeinnützigen Magaz. geschrieben hat.) — J. d'Israeli (A defence of Poetry 1790. 4. Einguttes Gebüch.) — — Ueber Ursprung der Poesie: W. Nächstigal (Warum sind die Dichter bey allen Nationen älter, als die Prosaisken, in der deutschen Monatschr. v. J. 1794. Mon. Februar.) — — Von der Geschichte der Poesie bey den Griechen: C. G. Heyne (De Genio Saec. Ptolemaeor. in s. Opuſc. Acad. Bd. 1. S. 76.) — S. B. Merian (Von s. schon angeführten Mem. handelt der ste s. des ersten von der ersten Poesie der Griechen; das zweyte von dem Homer; das dritte von der Poesie der Gr. nach dem Homer, bis auf die Zeiten der Prosaleuder.) — J. H. J. Köppen (Ueber Sprache und Dichtkunst der Griechen, vor dem 3ten Th. s. Griech. Blumenlese.) — — Von der Geschichte der Poesie der Römer: Die, S. 636. a. angeführte Dissertation von Addison ist ursprüngl. lateinisch geschrieben, von Th. Hayes ins Englische übersetzt und zuerst 1718. 4. gedruckt.) — S. B. Merian (Von seinen schon angef. Mem. handelt das vierte, in 5 Abschn. von der Poesie der Römer, bis auf die Zeiten des Trajan.) — J. G. Purmann (De Ingenio Poetar. Romanor. Freft. 1783. 4. drey Proful.) — — Von der Geschichte und den Eigenheiten der italienischen Poesie: J. Millas (Sopra il disegno e lo stile del sermon poet. Italiano, Ver. 1785. 8.) — Giovh. Garduzzi (Del carattere nazion. del gusto

gusto italiano . . . Vic. 1786. 8.) — *D. Gattinara* (Del buon gusto nella lingua Italiana, Lips. 1790. 8.) — — Von der Geschichte und den Eigenheiten der spanischen Poesie: *J. S. Hutenschn* (Vers. über die schöne Spanische Litterat. bey s. aus dem Span. übersetzten Liedern zweyer Liebenden, Heibelb. 1788. 8.) — Auch liefern Beiträge dazu: *Ant. de Capmany y de Montpalau*, in s. Teatro histor. critico de la Eloq. Españ. Mad. 1786-1788. 8. 4 Bde. — *D. J. Rodriguez de Castro*, in s. Bibl. Española . . . Mad. 1786. f. 2 Bde. — *J. B. Conti*, in s. Colleccion de Poesias Castellanas . . . Mad. 1789. 8. 3 Bde. — — Von der Geschichte und den Eigenheiten der französischen Poesie: *Pierre de Cafeneuve* (Origine des Jeux Floraux . . . Toul. 1659. 4.) — *De la Loubere* (Traité de l'origine des Jeux flor. Toul. 1715. 8.) — *R. B. Schmiez* (Ueber die Grunds. der Spr. Schreibart und Dichtkunst der Franzosen, Münch. 1790. 8.) — — Von der Geschichte und Eigenheiten der englischen Poesie: *Jos. Walker* (Histor. Memoirs of the Irish Bards . . . 1786. 4.) — *Ch. Vallancey* (Sev. Accounts of the ancient Irish Bards, in den Collect. de Reb. Hibern. N. XIV. 1786. 8.) — Auch gehören dazu einige ältere, in neuern Zeiten herausgegebene Gedichte, als *The heroic Eleg. of Llywarch Hen*, with a literal translation, 1792. 8. (Aus dem 7ten Jahrh.) — *Barddoniaeth Dafyd ab Gwilym*, 1792. herausgeg. von Owen, und aus dem 14ten Jahrh. — — Von der Geschichte und den Eigenheiten der Poesie der Dänen, und der Nordischen Völker überhaupt: S. 642. Von der Edda ist noch die *Edda Rhythm. f. antiq. vulgo Saemundina dicta P. 1. Odas mythol. a Refenio non editas cont.* . . . Hafn. 1787. 4. so wie von Sagen noch *Viga- Glums Saga* . . . Kop. 1786. 4. herausgegeben worden. — Nachrichten geben: *De Poesi Finnica*, Abo 1780. 4. Vier Dissertat. — *Bragur*, oder *Pittorar. Magazin der deutschen und nordischen Vorzeit von Weck und Gräter*, Leipz. 1791 u. f. 8. bis jetzt 4 Bände. — — Von der Geschichte u. f. w. der Deutschen Poesie: *H. C. Sandvig* (Lect. Theotic. Spec. Carminis antiqui de S. Georg. Fragment. . . . Hafn. 1783. 8.) — *J. Myerup* (Symb. ad Litterat. Teutonic. antiquior. . . . sumt. P. 1. Suhm, Hafn. 1787. 4.) — Ueber die altdenischen Ged. aus dem Schwäbischen Zeitalter, in dem 1ten Quart. des zweyten Jahrg. der *Quartalschr. für ältere Litterat. und neuere Lectüre.* — *J. C. Adelung* (*Jacob Päterich von Reicherzhausen*, ein kleiner Beitr. zur Gesch. der deutschen Dichtkunst im Schwäbischen Zeitalter . . . Leipz. 1783. 4.) — Fortpflanzung der hochl. fruchtbringenden Gesellschaft, Nürnberg 1651. 4. — *C. F. Wilisch* (Von den Bemühungen der Poeten, die Geschichte alter und neuer Zeit zu beschreiben, Leipz. 1760. 4. — Von der Aehnlichkeit der Englischen und Deutschen Dichtkunst, im d. Museum, v. J. 1776. Mon. November. — *Gottfr. Brun* (Vers. einer Gesch. der deutschen Dichtkunst, Dichter und Dichterverwerke, von ihrem Ursprung bis auf Bodmer und Breitinger . . . Danzig 1782. 8. Handbuch der deutschen Litterat. Wien 1786. 8. (sehr schlecht gerathen.) — *Observat. histor. sur la Litterat. Allem. par un Franc. Ratisb. 17132. 8.* — *J. J. Bodmer* (Die sechs Zeitpunkte der Geschichte deutscher Poesie, im 2ten Heft des 2ten Jahrg. von dem Schweizerischen Mus.) — *J. J. Koch* (Compendium der deutschen Litteraturgesch. von den ältesten Zeiten bis auf d. J. 1781. Berl. 1790. 8.) — *Ungen.* (Kurze Uebersicht der Gesch. der deutschen Poesie, in den Nachtr. zu Sulzers Allg. Theorie, Bd. 1. S. 197.) — *Eul. Schneider* (Ueber den gegenwärtigen Zustand und die Hindernisse der schönen Litterat. im katholischen Deutschland, Bonn 1789. 4. und bey s. Ged. Erst. 1790. 8.) — —

- Von der Poesie der Hebräer: **X. Dav. Jehaja** (Libellus de Metris Hebraeor. . . Par. 1562. 8. Aus s. Hebr. Gramm. gezogen.) — **Laur. Fabricius** (Metrica Hebraeor. tam vetus quam nova, Witteb. 1623. 8.) — **J. A. Cramer** (Vey s. Poet. Uebers. der Psalmen, Leipz. 1762. ii. f. 8. 4 Th. finden sich verschiedene hieher gehörige Abhandl. als vom Wesen der bibl. Poesie, und ob die bibl. Ged. in abgemessenen oder gereimten Versen verfaßt sind.) — —
- Von der Poesie der Araber: **Torre u. Garcia Ascensio** (Ensayo . . . sobre la Poesia de los Arabes, bey s. Ensayo sobre la Gram. de los Arabes, Mad. 1737. 4.) — — Von den Noallakah (**S. 651. a.**) hat **E. Sdr. C. Rosenmüller**, das dritte, Lipz. (1792.) 4. — und **W. F. Hegel** Carm. arabicor. spec. 1. Lemgo 1783. 8. so wie, Deutsch, drey arabische Gedichte didactischer Art im iten und aten St. s. Orions herausgegeben. — — Von der Poesie der Türken: **Giov. B. Donado** (Della Letterat. de' Turchi, Ven. 1688. 12.) — **G. Toderini** (Letterat. Turchesca, Ven. 1787. 8. 3 Bde. Deutsch, von Ph. W. G. Hausleutner, Königsb. 1790. 8. 2 Th. worin, indessen, sich nur wenige Nachr. von der Poesie finden.) — — Sammlungen von Poesien: **Collegion de Poesias Castellanas**, von dem **Gr. F. V. Conti**, mit ital. Uebers. in Versen, Mad. 1789. 8. 3 Bde. — — Die Beyspielsammlung zur Theorie und Litterat. der sch. Wissensch. von **J. J. Eschenburg**, Berl. 1788 u. f. 8. 7 Bde. enthält ausgesuchte griechische, lat. ital. franz. engl. und deutsche Gedichte. — — **Rec. des anc. Poetes françois . . . Par. 1723. 8. 8 Bde.** — — **Anc. Popular Poetry**, Lond. 1792. 4. — — Sammlung deutscher Dichter aus dem 12ten, 13ten und 14ten Jahrh. Berl. 1784. 2 Bde. (besorgt von **Christph. H. Mülller**.) — **H. v. Hofmannswaldau** und andre teutsche Auserlesene und überhaupt ungedruckte Gedichte, Leipz. 1697. 8. 7 Th. 1725. 8. (von **V. Neutirch**.) — Auserlesene Ged. unterschiedener berühmter und geschickter Männer, Halle 1718 u. f. 8. 3 Bde. (von **Christin. Heinr. Hunold**.) — Poesie der Niedersachsen, Hamb. 1721 = 1748. 8. 6 Bde. (von **Chr. Fr. Weichmann**) und ein Beitr. dazu, Hamb. 1782. 8. — **Allgemeine Blumenlese der Deutschen**, Zür. 1782 = 1783. 8. 6 Th. (von **H. H. Käftli**.) —
- Dichtkunst. (Poetik.)** Der Brief des Horaz an die Pisonen, ist in das Portugiesische von **Jac. Jos. Erriero**, Lissb. 1759. 8. und von **Mig. de Couto Queiroiro** 1772. 8. in das Englische zuerst von **Drant** 1567. 4. in das Deutsche noch von **G. W. C. Starke**, Halle 1790. 8. und von **Dr. Engel**, mit einem durchgängigen Commentar, Mannz 1791. 8. übersetzt. — Das **S. 662. a.** angeführte Werk des **Ant. da Tempo** ist wirklich, Ven. 1509. 8. gedruckt. — Anweisungen zur Dichtkunst haben noch geliefert, in englischer Sprache: **Th. Campion** (Observat. on the art of English Poesie 1602. 8.) — — In deutscher Sprache: **F. L. Walther** (Anweisung . . zur Dichtkunst, Hof. 1785. 8. Für Schulen geschrieben.) — **Sdr. Willh. Herzel** (Anleit. zur Bildung des Geschmacks für alle Gattungen der Poesie, Hildburgh. 1791. 8. 2 Th. Ausgeschrieben und schlecht ausgeschrieben.) —
- Distichen.** Die **Brantsche Uebers. des Cato** ist in **F. G. Frentags Adpar. litter.** 1 Bd. 1. S. 370 u. f. beschrieben. — Auch sind davon so gar griechische Uebersetzungen von **Mar. Flaundes**, **Jos. Scaliger**, **M. Zuber** und **Joh. Mylius**, die sich, nebst der **Dixischen**, in der Ausgabe derselben, von **Chr. Daum**, Zwickau 1672. 8. finden. — Als **Erklärungsschriften** gehören dazu ein paar **Auss. von M. Zuerius Vorhovon** und **H. Cannegieter**, bey der angef. Ausg. v. **J. 1735.** — **Joan. Vennius** (Dissertat. . . quod disticha et praecepta moral. quae . . Cato nō tribuuntur, numquam ab ipso profecta sunt, Hafn. 1702. 4.) —
- Aug.

Aug. Buchner (Eine s. Orac. S. 142. Ausg. v. 1727. handelt De Car. Distich. — — Uebrigens haben Verse der Art in lateinischer Sprache noch mehrere abgefaßt, als: Seb. Brant (Liber faceris de moribus juvenum 1499. 4. Einer frühern Ausg. mit einer deutschen Uebers. gedenkt Panzer, in den Annalen S. 53. und 188. Mayuz 1509. 4. Ob, indessen, das Lateinische von Brant selbst ist, ist wohl noch nicht ausgemacht. S. das Münb. Litterar. Wochenblatt, N. 29. Bd. 2. S. 39.) — **Fauft. Andrelinus** († 1519. Hecatodistichon, Par. 1512. 4. C. I. Mauri enarrat. Lyon 1537. 1549. 8. Fezsch. v. J. Parradin, Lyon 1546. 8. Von Prive 1604. 12.) — **Herc. Griselli** (Distichor. XXXVI. Dec. Ebr. 1634. 8.) — **Ben. Perazzo** (Distichor. cent. XV. Ven. 1684. 12.) — **Fr. Gudin** († 1752. Silva Distichor. moral. Par. 1719. 8.) — — Die **Quatrains** des Pibrac erschienen zuerst, Par 1574. 4. und die vollst. Ausgaben sind vom J. 1667. 1746. 12. Uebersetzt sind solche in das Griechische und Lateinische zugleich von Flor. Chretien, 1584. In das Griechische allein von P. du Moulin 1641. In das Lateinische von Aug. Prevost 1584. 4. Von J. Richard 1585. Von Chr. Voislet 1600. In das Deutsche von Ant. Stettler, Bern. 1642. 4. Von Mart. Opitz, in s. W. Bd. 1. S. 300. In dessen ist er weder der Erste noch der Einzige, welcher deren geschrieben: Seine Vorgänger und Nachfolger sind: Guil. de la Perriere (Seine Considerat. des quatre Mondes . . . Lyon 1552. 8. sind in Quatrains abgef.) — **P. Habert** (sein Miroir de vertu, Par. 1559. 16. besteht aus Quatrains.) — **Cl. Mermet** (In s. Passe temps, Lyon 1585. 8.) — **Jean de la Jessée** (S. Philosophie morale et civile, Par. 1595. 8. besteht aus Quatrains.) — **P. Jos. de la Pimpie de Solignac** (Quatrains ou Maximes sur l'education, 1728. 12.) — **Sammlungen:** Rec. de Poetes moralistes, ou Choix de Quatrains nouv. Par. 1786. 12. 2 Bde. —

Dithyramben. In französischer Sprache haben deren geschrieben: **Ambr. de la Porte** († 1555. Dithyrambes au bouc d'Etienne Jodelle, in s. Livret de folattries, P. 1553.) — **J. A. Baif** (Dithyr. pour la pompe du bouc d'Er. Jodelle und noch mehrere einzeln, in s. Oeuvr. 1573. 8. 2 Bde.) — **La Harpe** (hat auf Voltaire einen, im J. 1779, und, wosfern ich nicht irre, auch in neuern Zeiten, einen auf die Freyheit geschrieben.) —

Drama. Davon handeln noch, in italienischer Sprache: **Visconti** (In einer Abh. über die Regel des Horaz; Nec quarta labore, etc. übers. im 3ten Bde. des Rec. de pieces . . . concern. les Antiquités etc. Par. 1786. 8. 4 Bde.) — **Giov. de Gamerra** (Osservaz. sullo Spettacolo in generale, sulla Trag. sulla Trag. domestico pantom. sulla Comedia, sugli Attori etc. vor dem 1ten Bde. s. Novo Teatro, Pis. 1789. 8.) — — In französischer Sprache: **P. Alex. Leveque de la Ravaliere** († 1762. der aber nicht Bischof war, wozu einige deutsche Schriftsteller ihn gemacht haben: Essai de comparaison entre la Declamation et la Poésie dramatique, 1729. 12.) — **Ungen.** (Le Theatre ouvert au public, ou Traité de la Trag. et de la Comedie 1750. 8.) — **Caron de Beaumarchais** (Essai sur le Drame serieux, bey s. Eugene, Par. 1767. 12. Deutsch bey der Uebers. derselben von Pfeffel.) — **P. J. B. Mougaret** (De l'art du Theatre, où il est parlé des differens genres de spectacles, et de la Musique adoptée au Theatre, Par. 1769. 8. 2 Bde.) — **J. J. Rousseau** (De l'imitation theatrale, essai tiré des Dial. de Platon, im 11ten Bde. s. W. Zwöbdr. Ausg.) — **Domairon** (Des qualités de l'action dramatique, de la conduite de l'action Dramat. und des personnages dramat. im 1ten Abschn. des 3ten Kap. s. Princ. gen. des belles lettres.) —

— In englischer Sprache: J. Belsham (Ein Auff. im 2ten Vde. f. Est. philof. histor. and literar. L. 1791. 8.) — — In deutscher Sprache: Jos. Zimmermann (Von der dram. Dichtkunst, Luc. 1773. 8.) — A. W. Pfand (Bragm. über Menschendarstellung auf deutschen Bühnen, Gotha 1784. 8.) — Mr. Blumhofer (Ueber den Theaterdichter, Leipz. 1786. 8.) — A. Weinreich (Ueber eine neue Art des Drama, im 9ten St. des N. E. Merkurs, v. J. 1792. Erklärer. darüber, ebend. im 2ten St. v. J. 1793.) — — Von der Geschichte des Drama überhaupt: Charnois (Recherch. sur les Costumes et sur les Theatres de toutes les Nat. anc. et modernes, Par. 1790. 4. 2 Vde. mit K.) — — Von der Geschichte des Drama in Griechenland: Gav. Mattei (Vey f. Saggio di Poef. lat. ed ital. Nap. 1777. 4. 2 Vde. findet sich ein neues System, die griechischen theatral. Schriftsteller zu erklären. Einet ägyptischen Wertes gedenkt Stanorelli in f. Krit. Gesch. des Theaters, Th. 1. S. 402. d. U. in der Anm. als eines von ihm selbst abgefaßten.) — Ueber die öffentlichen Spiele und das Theater der Griechen, in der Litterat. und Völkerkunde, v. J. 1788. Mon. August. — C. Köler (Ueber das Theaterwesen der Griechen und Römer, bey f. Ausgewählten Stücken aus den dram. Dichtern der Römer.) — — Von der Geschichte des Drama, bey den neuen Völkern: C. D. Ebeling (Nachr. von ausländischen und einheimischen Theatern, in den Unterhaltungen.) — Joh. Fro Schmid (Journ. der auswärtigen und einheimischen Bühnen, Wien 1778 u. f. 8.) — Ad. Walder (Vey f. dramatischen, dramaturgischen und andern Aufsätzen . . Freyb. 1789. 8. finden sich Nachr. von der spanischen und französischen Schaubühne.) — — Von der Geschichte des Drama in Frankreich: Lettres histor. sur tous les Spectacles de Paris 1719. 12. — Aug. Theod. Vinc. de Schosne (Lettre à Mr. Crebillon 1761. 12. Ueber die Vereinigung der komischen Oper mit dem Ital. Theater.) — Pijon (Les Muses franc. contenant un tableau des Théatres de France 1764. 12.) — Dirmeris (Lettre sur l'état présent de nos Spectacles 1765. 12.) — Ueber die Theater zu Paris, in dem N. E. Merkur v. J. 1790. Mon. Januar und Februar. — Framery (De l'organisation des Spectacles de Paris . . . Par. 1790. 8.) — Ueber die Einrichtung der Schaubühne in der Republik, im 4ten Vde. S. 392. der Friedenspräliminarien. — — Von der Geschichte des Drama in England: Rich. Steele (The Theatre, eine Wochenchr. im J. 1720. Verm. mit dem Anti-Theatre und mit Erklärer, von Nichols, 1701. 12. 2 Vde.) — Reflect. on the English Drama, im 4ten St. des Europ. Magaz. fürs J. 1788. — Jos. Walker (On the Irish Stage, in dem 2ten Vde. der Transact. of the R. Irish Acad. Dubl. 1788. 4.) — — Schriften für und wider das Theater, in Italien: Gio. Ant. Bianchi unter dem Nahmen Laurist Eraginese (Dei vizj et dei difetti del moderno Teatro, Rom. 1753. 4. Gegen die, S. 728 angef. Schrift des Concinna.) — Idelf. Valdastrì (Sull' influenza degli spettacoli delle nazione einer seiner Due Disc. filosofici politici, Mod. 1789. 4.) — — In Frankreich: Lettres sur les Trag. et sur l'usage de la Tragedie de reformer les moeurs, in den Nouv. Mem. de Trevoux, v. J. 1708. Mon. Februar. — Vor Gueuduvilles französischer Uebers. des Plautus findet sich eine Abhandl. über die Sittlichkeit der Komödie. — De la Font de St. Yenne (Lettre à Mr. Gresset au sujet de celle qu'il a publ. sur la Comedie 1759. 12.) — Zuerne de la Motte (Auffer der, von ihm, S. 732. b. angeführten Schrift, hat er auch noch eine Apologie du Theatre 1762. 12. drucken lassen.) — Th. Rousseau (Lettre sur les Spectacles des Boulevards 1781. 12.) — Cubiere de Palmezieur

- Essai moral sur la Comédie, vor s. Theatre moral . . . 1784. 12.) —
 Lettre à un père de famille sur les petits spectacles 1789. 8. — —
 In England: Die, S. 718. a. angef. Schrift des Albericus Gentilis, wel-
 cher Professor zu Orford war, gehöret eigentlich hieher; sie erschien einzeln, Oxon.
 1597. 4. — Rich. Baker (Theatrum triumphans, or a Disc. of Plays, in
 vindication of the Stage 1670. 8.) — — In Deutschland: Der Bran-
 denburgische Churfürst, Georg Wilhelm, ließ ein Verbot der Schulkomödien er-
 gehen, das sich in Blamifens Theatergeschichte von Berlin findet. — J. P. Gum-
 precht (Urtheil von Komödien, Leipz. 1715. 4. Gegen die Schauspiele.) —
 Sam. Vrosius Kliperanus (Vedenken von der Zulässigkeit der Komödie,
 Halle 1728. 8.) — E. Steffens (Von der Moralität der Schauspiele, Zelle
 1746. 4.) — Philos. polit. Betracht. über den Einfluß der Schauspiele in die Po-
 litik und Regierungskunst, in N. Wetherkins Chronot. v. J. 1781. N. 10. —
 K. S. Sinteris (Von dem Unnützen, Schädlichen und Nöthigen der Schul-
 bühen, Zitt. 1782.) — K. P. M. Snell (Vom moral. Werth der Schauspiele,
 in den Vorträgen zum Theater und zur Litterat. Stendal 1785. 8.) — Auch
 gehöret im Ganzen, noch J. F. Schink's Theater von Abderra 1788. 8. 2 Vde.
 hieher. — —
- Dreyklang. Erich. Burmann (Specim. academ. de Triade harmonica . . .
 Upl. 1727. 8. Der Inhalt findet sich in Forkels Allgem. Litterat. der Musik,
 S. 353.) —
- Duschen. J. E. Stahl (Unterr. zum Duschen, Nürnberg. 1790 u. f. 8. Vier
 Hefen, mit K.) —
- Einbildungskraft. J. G. F. Maass (Versuch über die Einbildungskraft, Halle
 1792. 8.) —
- Einheit. Von der Einheit, in Rücksicht auf Styl, handelt J. C. Adelung
 im 12ten Kap. des 1ten Thls. s. W. vom Style, Bd. 1. S. 523. Ausg. von
 1785.) — — Von der Einheit, in näherer Beziehung auf Musik, sagt
 Aereaga etwas, in s. Geschichte der italienischen Oper, Bd. 1. S. 224. in
 der Anm. —
- Einheiten. Observat. on the dramatic Unities, im 7ten St. des Europ. Magaz.
 fürs J. 1789. — S. Sayers (In einem Auff. in s. Disquisit. metaph. and
 litter. 1793. 8.) —
- Elegie. Davon handeln noch: Cl. Joannet (In s. Elem. de Poësie franc.
 Bd. III. K. 4. S. 66.) — K. S. Heydenreich (In s. System der Aesthetik,
 S. 348.) — — Uebersetzt ist Propertius noch in das Deutsche von K. G.
 Hofmann, Erf. 1786. 8. (Nur das erste Buch und schlecht.) — Ovidius, die
 Lib. III. Amor. von einem Ungen. Berl. 1786. 8. in Prosa; von J. L. Poffelt,
 Leipz. 1789. 8. metrisch; travestirt von C. W. F. Schaber, Berl. 1794. 8.
 3 Vde. — — Elegien in lateinischer Sprache, von neuern Dichtern: L.
 Santen (Eleg. Amstel. 1776. 8.) — Jan. Helvetius (Seine Poem. Lugd.
 1782. 8. bestehen aus Elegien und Oden.) — J. S. Hoefst (Seine Pericula
 poet. Par. 1783. 8. enthalten einige sehr gute Elegien.) — Ger. Dav. Jor-
 dens (In s. Lus. poet. Lugd. B. 1783. 8. finden sich eilf Elegien.) — Jos.
 Sarsfetti (S. f. Carm. Lib. II. Lugd. B. 1785. 8.) — J. B. Premlechner
 (S. f. Lucubr. poet. Vindob. 1789. 8.) — Sammlungen von neuern
 lateinischen Elegien: C. Michaeler, hat eine zweyte Collect. Poetar. ele-
 giac. stilo et sapore Ovidiano scrib. Vien. 1789. 8. 2 Th. herausgegeben. —
 — Elegien in englischer Sprache: S. Hodges (Ein und dreßßig in s. Effu-
 sions of the heart 1779. 8.) — Cartwright (Voy s. Prince of Peace,
 Viertes Theil. Ddd 1779.

1779. 4.) — **Mistr. Robinson** (In ihren Poems 1791. 8. Auch hat sie noch eine Monody auf Jos. Reynolds 1792. 4. drucken lassen.) — **Will. Carr** (In s. Poems 1791. 8.) — **G. Dyer** (In s. Poems 1792. 4.) — **W. L. Bowles** (Monody written at Matlock 1791. 4.) — **S. Koff** (In s. Miscell. Poems 1791. 12.) — **Mistr. Farrel** (Charlotte or a sequel to the sorrows of Werter . . . 1792. 8.) — **G. Passmore** (Winter or Howard in the shades 1792. 8.) — — **Elegien in deutscher Sprache: R. Ch. Engel** der Abschied, **Wandasia** an Charlotten, Schwer. 1785. 4.) — **Utro Gr. v. Saugwitz** (In s. Gedichten, Bresl. 1790. 8.) — **Sophie Albrecht** (Die Elegien sind der bessere Theil in ihren Gedichten 1791. 8. 3 Bde.) — **Soph. Lien. v. Kortzfleisch** (In ihren Ged. Bresl. 1792. 8. Berl. 1792. 8. In der letzten Samml. die bessern.)
- Encyclopädisch.** Ein Aufsatz über diese Art von Mahlerey findet sich noch im 10ten St. des ersten Bandes des Neuen hamburgischen Magazines S. 387. — **Jos. Commaffelli** (Della Cerografia, Ver. 1785. 8.) — Auch sollen noch mehrere Chymiker als der Abt Fortis von Vincenza, der Graf della Torre, u. a. m. Compositionen zu dem so genannten punischen Wachs geliefert haben. —
- Erfindung.** **Jdr. v. Dalberg** (Vom Erfinden und Bilden, Erst. 1791. 8.) —
- Erhabene.** **K. Grosse** (Ueber Größe und Erhabenheit, im 1ten Bde. d. deutschen Monatschrift.) — **K. S. Heydenreich** (Grundriß einer neuen Unters. über die Empfindungen des Erhabenen, im 1ten St. S. 86. des Neuen philos. Magaz. von J. G. Abicht und J. G. Vorn.) — **J. Platner** (In dem 20ten u. 19. S. s. f. Neuen Anthropologie.) — **J. W. D. Snell** (Ueber das Gefühl des Erhabenen, nach Kants Kritik der Urtheilskraft, in J. G. Abichts und J. G. Vorns Neuen philos. Magazin, Bd 2. S. 426. — **G. Dreyes** (In s. Resultaten der philos. Vernunft über die Natur des Vergnügens, der Schönheit und des Erhabenen sind S. 199 u. f. die Meinungen eines Burke, Home, Mendelssohn und Kant gesammelt.) — —
- Von dem Erhabenen in der Schreibart besonders: E. Levee** (In s. Traité de la Diction, S. 156. Ausg. v. 1755.) — **J. C. Adelung** (Im 2ten Kap. des 5ten Abschn. des 2ten Thls. s. W. vom Style, S. 158.) — —
- Von dem Erhabenen in dem Heldengedicht: S. Pemberton** (Im 1ten Abschn. S. 151. s. Observat. on Poetry, in näherer Beziehung auf den Leonidas.) — **Von dem Erhabenen im Trauerspiele: J. J. Bodmer** (Unters. in wie fern das Erhabene in dem Trauerspiele Statt haben könne . . . bey s. Briefwechsel von der Natur des poetischen Geschmacks, S. 95) — —
- Von dem Erhabenen in der Mahlerey: C. L. Junker** (In s. Grundr. der Mahlerey, Zür. 1775. 8. S. 83.) — —
- Erzählung. (Dichtkunst.)** Von der Erzählung im Dramatischen Gedicht, handeln: **Hedelin d'Abignac** (Im 2ten Kap. des 4ten Buches s. Prat. du Theatre.) — Von der Erzählung im Heldengedicht: **Kene le Bossu** (Im 2ten Buch s. Traité du Poeme epique.) — — Die Metamorphosen des Ovidius sind, in das Englische zuerst von **Carten**, aus dem Franz. 1480 überetzt. — Von der deutschen Uebers. derselben, Dresden 1789 u. f. 8. sind 10 Bücher, und von den verwandelten Ovidischen Verwandlungen 12 Bücher bis jetzt fertig geworden. Von Neuem haben solche überetzt **Aug. Kade**, Berl. 1791. 8. 2 Th. Eine Gesellsch. in Wien 1793. 4. 3 Bde. — **Poetische Erzählungen von französischen Dichtern: Martange** (Le Roi de Portugal, suivi des deux Achilles 1788. 8.) — **Ungen.** (Hipparchis et Crates, Potsd. 1787. 8. Deutsch, Berl. 1787. 8.) — **Serieys** (L'Amour et Pylche en huit Ch. 1790. 12.) — —
- Von Englischen Dichtern: Mistr. Cowley** (The maid of Aragon.

Aragon. 1780. 4.) — *Miss More* (*Florio and the Bas Blew* 1786. 4.) — *Lucia Strickland* (*Christmas in a cottage* 1790. 4.) — *W. Cole* (*Exalted affectation or Sophia Pringle* 1789. 8.) — *Elis. Sands* (*The death of Amnon* 1789. 8.) — *Will. Golden* (*The triumph of friendship* 1791. 4.) — *Lady Manners* (*Ihre Poems* 1790. 4. enthalten mehrere gute, obgleich etwas lange Erzähl.) — *K. Jos. Thorne* (*Clito and Delia* 1793. 4.) — Erzählungen in Prosa. *C. Perronius* ist in das Englische von *L. Wurnaby* 1694. 8. und von dem so genannten *Addison* 1735. 12. übersezt worden. — *Apulejus Metamorph.* in das Englische von *W. Adington* 1639. 4. Von *C. Monde* 1708. 8. In das Deutsche, zuerst von *J. Sieder*, Würzb. 1538. fol. Febr. 1605. 8. — — Erzählungen in Prosa, in italienischer Sprache: *Giovb. Velli* (*Amorose Novelle*, f. l. et a. Es sind deren nur zwei.) — *Lod. Guicciardini* (*L'hore di recreazione*, Ven. 1560. 16. Erz. von *Velleforest*, Lyon 1578. 16. Von *Pompe* 1609. 16.) — *Ces. Guidicci* (*Aventure e disaventure d'amore*, div. in sei novellette, Ven. 1726. 12.) — — Erzählungen in Prosa, in spanischer Sprache: *M. Ger. de Salas Barbadillo* (*Cata del placer honesto*, Mad. 1620. 8.) — *Jrc. de Quevedo* (*Juguetes de la Niñez y travessuras de el ingenio* . . . Barc. 1635. 8. Sev. 1641. 8.) — *Erz. Sanchez Assensio* (*Divertim. del ocio* . . . Mad. 1728. 8.) — — Erzählungen in Prosa, in französischer Sprache: *Le livre des Connoilles fait à l'honneur et exaultement des Dames* (Lyon 1493.) 4.) — *Franc. le Paulchre* (*Le passe temps*, Par. 1652. 1697. 8.) — *Fr. Marimontel* (*Seine nouv. Contes moraux* sind Liege 1792. 8. 2 Th. zusammen gedruckt und in das Englische 1792. 12. 2 Th. übersezt worden.) — *Mercier* (*Fictions morales* 1792. 8. 3 Bde.) — *Chev. Florian* (*Six nouv. Nouvelles* 1792. 8. Deutsch von *H. Wächler*, Berl. 1792. 8.) — — Erzählungen in Prosa, in englischer Sprache: *Lucia Peacock* (*The rambles of Fancy* 1786. 8.) — *Miss. Kerrel* (*Tales of imagination* 1790. 12. 2 Bde.) — *Anna Mar. Porter* (*Artless Tales* 1793. 8.) — *W. Franklin* (*The loves of Camarupa and Camalata, an anc. Indian Tale* 1793. 8.) — — Erzählungen in Prosa, in deutscher Sprache: *Aug. La Fontaine* (*Die Gewalt der Liebe*, in Erzähl. Berl. 1791. u. f. 8. 4 Bde. *Moral. Erzähl.* Berl. 1794. 8.) — *K. Müller* (*Erzähl. nach Musilus*, Dresl. 1791. 8.) — *K. Stille* (*Erzähl. Niga* 1792. 8.) — *Komische Erzähl.* aus dem menschl. Leben . . . Kopenh. 1792. 8. — *Gemälde nach der Natur*, Bresl. 1792. 8. — *E. L. B.* (*Erzähl. für Liebende*, Wien 1792. 8.) — *Erzähl.* aus der Uewelt, Wittenb. 1792. 8. — *Komische Erzähl.* im Geschmack des *La Fontaine*, Halle 1792. 8. — *Romantische Geschichten der Vorzeit*, Leipz. 1793. 8. 3 Bde. Auswahl romantischer Gemälde, Bittau 1793. 8. — *Prinzessin Sirta*, Leipz. 1793. 8. — u. v. a. m.

Fabel. (*Aesopische*). Davon handeln noch: *Gebhard* (im deutschen Mus. v. J. 1784. Mon. Dec. S. 553. von dem Ursprunge derselben.) — *Jakob* (In der *Berliner Monatschr.* v. J. 1785. Mon. April. S. 300) — *Nachahmungen und Sammlungen orientalischer Fabeln*: *L. Langles* (*Contes, fables et Sentences tir. de differens Auteurs* 1789. 8. *Fables et Contes indiennes nouv. trad. avec un disc. sur les Hindous*, Par. 1790. 12.) — *Phädrus* (S. 180. a.) ist noch in das Französische von *Beurgois* 1757. 12. übersezt; und *Franc. Nau* hat ihn in *Vaudeville* gebracht; aber *Maupas* und *Pälles* mant sind nur eine Person. In deutscher Sprache hat *J. F. Schlotterbeck* *Fabeln nach Phädrus* . . . Stuttg. 1790. 8. herausgegeben. — *Fabeln in italienischer Sprache*: *G. Bertola* (*Seine Fabeln* erschienen zuerst schon *Vassano*

1785. 8.) — **K. de Conti Lodoli** (Apologhi immaginati, Bass. 1787. 4.) — **Ungen.** favole cento ad uso della studiosa juventu, Ven. 1789. 12. — **Jos. Materni** (Favole e novelle, Pistoja 1789. 8.) — **J. Gh. de Kossi** (Favole, Rom. 1788. 1790. 8.) — **K. Felice** (Favole esopiche, R. 1790. 8.) — — **Von den Fabeln des La Fontaine** hat **S. S. Catel**, Berl. 1791. 1794. 8. 4 Th. eine deutsche Uebers. in Versen geliefert. — **Fabeln in französischer Sprache** haben noch geschrieben: **J. P. Valette** (Rec. de fabl. chois. 1746. 24.) — **De la Cour Damonville** (Fabl. moralités en Quatrains 1753. 12.) — **Nich. Marrelli** (Fabl. nouv. 1786. 12.) — **Chev. Florian** (Fables . . . 1792. 12.) — S. 190. a. Die daselbst angezeigte erste Sammlung französischer Fabeln von **Boulanger** fällt weg, weil sie mit der folgenden eine und dieselbe ist. — — **Fabeln in englischer Sprache:** **Chr. Smart** († 1771. Parables in familiar verses 1768. 12. verm. in s. Poems 1791. 8. 2 Bde. welche an Originalität und Witz vielleicht die Fabeln von **Gay** übertreffen.) — **Sar. Trimmer** (Fabulous histor. 1788. 8. Deutsch, Zittau 1788. 8. Es sind nicht so wohl eigentliche Fabeln, als Scenen aus dem häuslichen Leben einer Brut von Rothfelden, in welchen diese, und andere Thiere redend eingeführt werden.) — **Ungen.** (Tales and fables . . . 1788. 4.) — **Sammlungen:** **Anthologia, or a Coll. of fables**, Mentz. 1786. 8. Deutsch, ebend. 1786. 8.) — **Eighty nine fugitive fables in verse** 1792. 8. (Aus ältern Zeitschriften gezogen.) — — **Fabeln in deutscher Sprache:** **Der Aeltnere Suchs** ist von **J. W. v. Goethe** in 12 Gesängen, Berl. 1794. 8. bearbeitet worden. — **Camillus a Praefentatione** (Fabeln und Schausp. Nakadt . . . 8.) — **Heinr. Gottfr. v. Bretschneider** (Fabeln, Romaneen und Sinngedichte 1781. 8.) — **Christin. Aug. Burchardi** (Versuche in Fabeln . . . Kopenh. 1781. 8.) — **J. N. Götzring** (Gesellschaftsunterhaltung . . . in ganz neuen Fabeln und Erzähl. Frst. 1786. 8.) — **J. Schlotterbeck** (Fabeln und Lieder, Schwab. Gemünd 1786. 8.) — **J. Ferd. Schleg** (Fabeln und Sinnged. Marktbreit. 1787. 8. Frst. 1792. 8.) — **Ungen.** Politische Fabeln . . . 1791. 8. — **Fabeln**, Ged. Erzähl. und Lieder, Prag 1791. 8. — **A. G. Meißner** (Aesop. Fabeln für die Jugend, nach verschiedenen Dichtern bearbeitet, Prag 1791. 1794. 8.) — **Ungen.** Fabeln, Erz. und Idyllen . . . für Kinder, Berl. 1792. 8. — **M.** (Neue Fabeln zum Gebrauch der Jugend, mit lat. Uebers. Bresl. 1792. 8.) — **Ungen.** Fabeln . . . für junge Leute, Nürnberg. 1792. 8. — **Sittenlehre in Fabeln und Erzähl.** für die Jugend . . . Wintertbur 1794. 8. mit K. — **Bachof von Echt** (Fabeln, als Manuscript für Freunde.) — **Sammlungen:** **Auserlesene Fabeln von Gellert**, Gleim und Hagedorn, Berl. 1786. 8. — **T. C. Ellrodt** (Neue Fabellese für die Jugend, Hof 1794. 8. —
- Farben.** Die Schrift des **Thalesius** (S. 212.) findet sich allerdings in **Gronovs Thesaurus**, und handelt, in 13 Kap. von zwölf Farben, aber blos für Philologen, die, wie der Verf. sagt, latini sermonis elegantiam studiose inquirunt. — Die Schrift des **Hob. Boole** erschien ursprünglich mit dem Titel: **Experiments concerning colours** 1664. 8. — Uebrigens handeln noch davon: **Frisch** (Ueber die Harmonische Farbentonleiter, und die Wirkung und Verhältn. der Farben im Colorit, im 8ten St. der Monatschr. der Berl. Acad. der Künste, v. J. 1788. — **C. F. A. Hochheimer** (Chemische Farbentehre, oder ausführliche Unterr. von Bereitung der Farben zu allen Arten der Malerey, Leipz. 1792. 8.) — **Handb. für Maler, Illuminirer, u. s. w.** worin man den Gebrauch der Farben sehr leicht lernen kann, Leipz. 1792. 8. — **Die Kunst, zwölf Sorten Farbensäfte mit ihren Schattirungen und Mischungen für die Malerey und Zeichnkunst selbst**

- selbst zu verfertigen, Ulm 1793. 8. — Wiener Farbencabinet, oder vollständiges Musterbuch aller Natur, Grund- und Zusammenfärbungsarten . . . mit 5000 nach der Natur abgeblendeten Farben und der Bestimmung des Nahmens einer jeden Farbe . . . Wien 1791. 4. — — Zu den Schriften von dem Farbencabinet vier (S. 212.) K. v. Eckartshausen (Augenmusik oder Harmonie der Farben, Münch. 1784. 2.) —
- Sirniff.** Parker (On Japanning and Varnishing . . . 1688. f. mit K.) —
- J. J. S. Bücking** (Gründliche Abhandlung von Lackerkünsten, Stend. 1784. 8.) —
- Fresco.** Davon handeln noch: G. B. Armenini (In s. Veri Precetti, Lib. II. c. 7. S. 64 u. f. Ausg. v. 1678.) — Ein Russ. im 1ten Th. des 2ten Bds. von G. Hübs Magazin. der bürgerl. Baukunst, Weim. 1792. 8. —
- Galerie.** Zu den Beschreibungen und Abbildungen von Gemählde-Sammlungen kommen noch: Deseriz. de' principali Quadri del Pal. R. di Madrid, von R. Mengs, Spanisch, im 6ten Bde. S. 168 von Ponz Viage di España; Ital. in s. Opere Bd. 1. S. 62. Deutsch, Wien 1778. 8. Engl. bey Dikons Sketches of the art of Painting 1782. 12. — Dav. Kilder von Ehrenstrahl vornehmste Schildes regnen, welche in den Pallästen des Königes von Schweden zu sehen sind, Stockh. 1694. f. — Beschreibung der Gemählde, welche sich in der Bildergallerie . . . im K. Schlosse zu Berlin befinden, von J. G. Puhlmann, Berlin 1790. 8. — Verz. der Gemählde in der Herzoglich Mecklenburg. Schwerinschen Gallerie zu Schwerin, von J. G. Groth, Schwerin 1790. 8. — — Von Privatsammlungen: Gabinetto-Firmiano, o sia Catal. delle Pitture ch'erano presso il defunto C. Carlo di Firmian in Milano, Mil. 1782. 4. — Le Cabinet du Due de Choiseul . . . Par. 1711. f. — Tabl. du cabinet de Mr. Poullain 1781. 4. — Beschreibung der Gemählde-Gallerie des Freyh. v. Brabeck zu Hils desheim . . . von J. W. W. v. Ramdohr, Han. 1792. 8. vergl. mit einem Schreiben an H. Volpato in Rom . . . Leipz. 1789. 8. —
- Gartenkunst.** Miscellanies on ancient and modern Gardening and the Scenery of Nature 1785. 8. — Le Jardin anglois p. feu Mr. le Tourneur, Herausg. v. Pujos 1788. 12. 2 Bde. — Ideal eines deutschen Gartens, im 2ten St. des Wittenbergischen Repert. S. 394. — Einzeln Gedanken über den Gartenbau im 1ten St. der Neuen Litterat. und Völkerkunde, v. J. 1789. — K. S. Heydenreich (Ueber das höchste Schöne der Gartenkunst, bey J. Uebers. von dem franz. Gedichte des Marnesia, von der ländl. Natur, Leipz. 1792. 8.) — Freyh. von Rackenitz (Ged. über die regelmäßigen französischen und so genannten englischen Garten, in der Berl. Monatschr. v. J. 1793. Mon. Januar.) — — Von der Geschichte der Gartenkunst: Essay on the rise and progress of Gardening in Ireland, von J. E. Walker, im 4ten Bde. der Transact. of the Irish Acad. 1792. 4. — Beschreibung und Abbildung von Gärten: Lud. Piffors Beschreibung deutscher Gärten, Jbst. 1794. 4. mit K. —
- Gemählde (redende Künste.)** Beschreibende Gedichte haben noch geliefert: Ungen. (Les Promenades de l'Automne und l'eruption de l'Etna, bey Calthou et Clessamor 1791. 8.) — J. C. J. Ceruti (Les Jardins de Beze 1792. 8. — — W. Sorbeley (Seine Poems 1790. 4. enthalten eine Weichr. von Wales.) — Rob. Alves (Edinburg, in two Parts, and the weeping Bard in sixteen Cantos 1790. 8.) — Ungenannte: A Poem on a Voyage of discovery 1792. 4. — The morning Walk 1792. 4. — Stonehenge 1792. 4. — Poems wherein is attempted to describe certain Views of Nature and of rustic manners 1791. — The South Downes 1793. 8. —

- Generalbaß.** Joh. Christn. Bert. Kessel (Unterr. im Generalbaß . . . Leipz. 1790. 8.) — D. G. Tark (Kurze Anweisung zum Generalbaß, Halle 1791. 8. Die Recension dieser Schrift in der Allg. t. Bibl. Bd. 108. veranlaßte eine „Beleuchtung dieser Recension, Halle 1792. 8.) —
- Genie.** Davon handeln noch: J. C. Adelung (Im 1ten Kap. des 3ten Thls. s. Werkes vom Geiste, Bd. 2. S. 359.) — Ungen. (Vom Genie, ein Auff. im 4ten St. der Philos. und Litterar. Monatschr. 1787.) — Beweis, daß das Genie in der Richtung der Aufmerksamkeit bestehe, im Jul. des deutschen Magaz. von Eagers, v. J. 1792. —
- Geschmack.** Giovb. Corniani (I Piaceri dello Spirito, o sia Analisi de principi del gusto e della Morale, Bass. 1790. 8. Für Frauenzimmer.) — K. W. Tobel (Ueber das Studium des Geschmacks, eine Vorl. bey s. Schrift, von der Gemeinnützigkeit der Wissensch. Frst. 1773. 8.) — K. P. W. Snell (Ueber frühe Bildung des Geschmacks . . . Sieben 1782. 8. — J. C. Adelung (Im 3ten Kap. des 3ten Th. s. W. Ueber den deutschen Stolz, Bd. 2. S. 375.) — — Ueber die Geschichte des Geschmacks: Psychol. Unters. über die Ursachen des Geschmacks unsers Zeitalters an den Geschichten der Vorwelt, im 2ten Bde. des Allgem. Repertor. für empirische Psychol. von J. D. Mauchart, Nürnberg. 1792. 8. —
- Geschnittene Steine.** Joh. V. Döll (Einige Ged. über die Kunst des Steinschneidens, im 13ten St. des Neuwelschen Museums, vergl. mit dem 22ten Hefte s. Miscell.) — N. J. v. Veltheim (Etwas über Memmons Bilds. Neros Smaragd, Toreutik, und die Kunst der Alten, in Glas und Steine zu schneiden . . . Helmst. 1794. 8.) — S. 396. Zu den Beschreibungen und Abbildungen des ehemahligen Stoschischen Cabinets: Eils einzelne Bl. von J. A. Schweinfardt, gef. in den J. 1745: 1756. f. Descript. des pierres gr. . . . dess. d'après les empreintes et gr. p. I. A. Schweikart, Nürnberg. 1775. 4. Abbild. Aegypt. Gr. und Römischer Gottheiten mit Erklär. Nürnberg. 1792: 1794. deutsch und franz. f. und 4. bis jetzt 2 Hefte. — Zu den neuen Steinschneidern gehören noch: Sietli — Vinc. Santarelli — Ant. Pazzagli — Gabri — Pet. Hess († 1782) Christoph. Labhart — G. W. Ettetbach — Joh. For. Müller — Puhlen — Zuffenoy — W. G. Varnett — Wenslet — C. Brown — W. Brown — N. A. Burch — Dean — W. Fraser — J. Grevin — W. Lane — Law — Marchant — Th. Pownall — W. Pownall — Whitley — Wickstead — Wran —
- Glasmahlerey.** Walt. Gedde (The manner how to anneile or paint in Glasse, Lond. 16: 6. 4.) — Handicquer de Blancourt (De l'art de la Verrerie 1690. 1697. 12.) — G. L. Hochgesang (Von Verfertigung des Glases, Gotha 1780. 8. mit K.) —
- Groteske.** Frz. Chr. v. Scheyb (Schreiben über die so genannten grotesken Mählereyen, im 2ten Bd. des Akromon, S. 460.) — C. L. Stieglitz (Ueber den Gebrauch der Grotesken und Arabesken, im 40ten Bde. S. 3. der N. Bibl. der sch. Wissensch. Einzeln, Leipz. 1790. 8.) — J. D. Fiorillo (Ueber Groteske . . . Gbtt. 1791. 8.) — Ueber Arabesken und Grotesken, im 1ten Th. des 2ten Bds. von E. Huths Magaz. der Baukunst, Wien 1792. 8. — C. Flögel (Geschichte des Groteske-Comischen, Leipz. 1788. 8.) — — Zu den Künstlern, welche Grotesken verfertigt haben: Giovb. Ceravalia (hat deren in Stahl geschnitten.) — Auch gehören die sonderbaren Zusammensetzungen des Prinzen von Potagonien, wovon Brudone, Dorch, Houel (in s. Voyage pittor. Bd. 1. S. 41.) Nachrichten geben, hieher. —

Heldengedicht. Davon handeln noch: Bened. dell'Uos (Vey f. Rime . . . für 1584. 8. findet sich ein Dicc. della Poesia Epica) — W. Tindal (Miscell. remarks on epic Poetry, gegen die Theorie des Aristoteles, in f. Juvenile Excurs. 1791. 12.) — Belsham (Ein Russ. im 1ten Vde. f. Est. philos. histor. and litter. 1791. 8. — — Hero und Leander ist noch in das Italienische, von Galieri . . . und von Girol. Pompei, im 1ten Vde. f. Opere, Ver. 1790. 8. — Tryphiodorus, von Vandini, Flor. 1765. und ebenders. in das Englische noch von Th. Northmore, Lond. 1792. 8. — Von Claudians Raub der Proserpina zwei Bücher von Rich. Polwhele in den Poems by Gentlemen of Devonshire 1792. 8. und das ganze Gedicht ins Deutsche von C. H. Schüze, Hamb. 1784. 8. metrisch überfetzt. — — Epische Gedichte in englischer Sprache: Ungen. (The fane of Britain . . . 1786. 4. in drey Ges. sehr mittelmäßig.) — The Conflagration 1786. 8. — J. Roberts (The deluge 1789. 4.) — Job. Swain (Redemption in V. Books 1789. 4.) — W. Gilblant (The day of Pentecost . . . in XII Books 1789. 8.) — Ungen. (The death of Cain 1790. 12. In der Geknertischen Manier; aber dem Tode Abels so wenig ähnlich, als Cain selbst dem Abel.) — Rich. Cumberland (Calvary or the death of Christ in eight Books 1792. 4.) — Missr. Gunning (Virginus and Virginia in six Books 1792. 4.) — Zu den alten deutschen epischen Gedichten: Manaloff und Valentin (Niederdeutsch und aus dem 14ten Jahrh. abgedr. in Nic. Staphorst Hamb. Kirchengesch. und wahrscheinlich nach der franz. Hist. des deux nobles et vaillans Chevaliers, Valentin et Orton, gedr. Lyon 1591. 8. S. übrigens deutsches Mus. v. J. 1784. Mon. Jul. und Braquir, Bd. 2. S. 441 und 447.) — Hans Soloz (Ein teutsch poetisch Histori von wannen das H. romisch reiche seinen vprung . . . hab . . . Nürnberg. 1480. 4. S. Paaz, Annalen S. 114.) — Ungen. von Heilbrun (Eine gereimte Beschreibung des Bauernkrieges in Franken ums J. 1520 im 4ten Vde. S. 681 von Sentenbergs Select. Jur. et Hist.) — Ungen. (Geneal. und kurze Chronik der Landgr. so Thüringen und Hessen bey einander achabt, im 3ten Vde. S. 241. von Buchenbeckers Annal. Hassiac.) — Churfürst. Ludw. der 5te v. d. Pfalz (Geneal. des Bayer. und Pfälzischen Hauses, im 1ten Vd. S. 37 von Fischers Script. Germ.) — Ungen. (Beschreibung des Ursprunges der Stadt Wiberach, in S. W. Detters Histor. Bibl. Th. 2. S. 282.) — Fürst Ludewig v. Anhalt (Reisebeschreibung, in Veemanns Access. ad Hist. Anhalt. S. 165.) — — Zu den neuern deutschen epischen Dichtern: J. C. Lavater (Pontius Pilatus 1782. 8. Jesus Messias, oder die Evangelien und Apostelgesch. in 6 Ges. Zür. 1783 = 1786. 8. 4. Vde. Joseph von Arimathia, in 7 Ges. Hamb. 1794. 8.) — F. Lr. Mich. Rathkeff (Gertraude, eine von der Belagerung von Magdeburg ausgehende und mit der Schlacht bey Breitenbach sich endigende Handlung, Lemgo 1788. 8.) — Der lingen. S. 568 heißt: Fdr. Aug. Müller, und hat außer den dort angeführten noch ein ähnliches, interessantes Gedicht, Abelbert der Witwe, in 12 Ges. Leipz. 1793. 8. geliefert. —

Heroide. Die Heroiden des Ovidius sind noch von Girol. Pompei, Bassano 1785. 8. in das Italienische überfetzt worden. Heroiden haben noch geschrieben, in englischer Sprache: Jerningham (Abelard to Eloisa 1792. 4.) — Lady Burrel (In ihren Poems 1793. 8. 2 Vde.) — — In deutscher Sprache: L. T. Kosegarten (In f. Ged. Leipz. 1788. 8. 2 Vde. führen mehrere den Titel von Heroiden.) — K. v. Lachner (Ritter Bayenne an Emma, in der N. Thalia, Th. 1. S. 413.) —

Hexameter. Ueber den deutschen Hexameter, nach der Prosodie, und dem Genie unierer Sprache, in den Fragm. über die Neuere deutsche Litteratur, 1te Samml. Nig. 1767. 8. S. 108. — In italienischer Sprache hat L. W. Alberti († 1472) bereits einen Versuch gemacht, die Versarten der Alten einzuführen. (S. Crescimbeni Istor. della volgar Poesia, Bd. 3. S. 271.) —

Hirtengedichte. Die Abhandl. des Käpin (S. 585.) hat Th. Creech 1684. 8. ins Englische, den Discourse des Pope (S. 587.) Larcher 1750. 8. in das Französische — den Theokrit G. Pagnini, um J. 1768. und Ces. Gaetani 1775. 8. in das Italienische — und F. C. Bindemann 1792. 8. in das Deutsche metrisch überf. Zu den Erläuterungsschr. desselben gehören: Ein Auff. von E. A. Clodius Ueber den Geist des Theokrits und der Idylle, im 5ten Th. f. Neuen Vermischten Schriften; Ueber Theokrits dichterische Fabeln, Foten und Plumpheiten, in den Analecten für Politik, Philos. und Litterat. Leipz. 1787. 8. N. 3. Commentar. perpet. in Theocr. Charites et Syrac. scr. Albr. Beyer, Erl. 1790. 8. (weitschweifig und nicht eben befriedigend.) — S. 590. a. die deutsche Uebers. von des Moses Entführung der Europa, ist, durch ein Versehen, dort dem Dion zuges. fürleben, und dafür das Grämal des Adonis weggelassen worden. — Virgils Hirtengedichte sind noch in das Französische von einem Ungen. Par. 1793. 8. in Verie; in das Englische, von Hamilton 1742. 8. Von einem Ungen. 1763. 8. in das Deutsche von J. G. S. Mühlh. 1793. 8. übersetzt worden. — Hirtengedichte in italienischer Sprache haben noch geschrieben: Cav. Pindemonte (Saggio di Poesie campestre, Parm. 1788. 8.) — In französischer: Citoyen B. (Idylles, ou mes gouts 1793. 8.) — In englischer: W. Hawtins (Poems, chiefly pastoral, Lond. 1787. 8.) — Missr. West (In ihren Miscell. Poems 1791. 8.) — Drawe (In den Poems by Gentlem. of Devonshire and Cornwallis 1792. 8. aber burlesk.) — In deutscher Sprache: Christ. Dorothea Lillien (Idyllen und Lied. Dresd. 1784. 8.) — In Glycerens Blumenkranz, Zitt. 1791: 1793. 8. finden sich mehrere Hirtengedichte. —

Holländische Schule. J. W. B. v. Ramdohr (Ueber die Kunst, das Schöne in den Gemälden der Niederl. Schulen zu sehen, eine Abhandl. bey der Beschr. der Brabetschen Gallerie, Han. 1792. 8.) —

Homer. Zu den ihn überhaupt erläuternden Schriftstellern und Schriften: Ueber die Zeit der Handlung der Iliade und der Odyssee, ursprüngl. in den Mem. de Trevoux, und daraus in den Mem. d'une Société célèbre . . Par. 1792. 8. 3 Bde. — Ungen. Observat. sur les Poemes d'Homère et de Virg. Par. 1769. 12. — H. Merian (Das 2te f. Mem. über den Einfluß der Wissensch. auf die Dichtkunst, in den Mem. der Berl. Akademie handelt vom Homer; Deutsch, in der Uebers. ders. Bd. 1. S. 58 u. f.) — Fried. Ferd. Drück (De eloquent. Homeri, Sturg. 1779. 4. De virtutibus vitisque Homeri et Virg. ex fec. ipsor. indole Astimandis, ebend. 1780. 4. — R. Gh. Jehnichen (De fide Homeri histor. Dissert. II. Viteb. 1786. 8.) — P. Ch. Henrici (De studio homer. Prol. Alt. 1787. 4.) — G. M. Herrmann (De fructu ex matura Hom. lect. capiendo, Dant. 1788. 4.) — E. A. Böttcher (Quam vim ad relig. cultur. habuerit Hom. lectio apud Graecos, Gub. 1789. 4.) — Will. Tindal (Ueber das Pathos des Homer, in f. Juvenile Excursions 1791, 12.) — Albin L. Millin (Mineralogie homerique, ou essai sur les mineraux dont il est fait mention dans les poemes d'Homère, Par. 1790. 8. Deutsch von F. E. Rink, Königsb. 1793. 8.) — W. Tasker (Letters (9) illustrat. the anatom. and medicina. knowledge of Homer, bey f. Select odes

1792. 4.) — — Von der Theologie des Homer: Broddek (Ueber das Losal der Unterwelt, bey Homer, im 8ten St. der Bibl. der alten Litterat. und Kunst.) — — Ueber die Ilias: Ueber das Lager der Griechen vor Troja, im 8ten St. der militär. Monatschr. v. J. 1786. — M. B. D. Ilgen (Nestore feliciss. senis exemplo Homer. non magis delectare quam prodesse. Lips. 1789. 4.) — Lechevalier (Descript. of the Plain of Troy . . . 1792. 4. Deutsch mit Anm. und Zus. von C. G. Heyne, Leipz. 1792. 8.) — Edw. Ledwich (A Dissertat. on a passage in the sixth Il. im 4ten Bde. der Transact. of the Irish Academy.) — Fr. Jacobs (Verbot Priamus den Trojanern zu weinen? ad Il. H. v. 424 u. f. im 8ten St. S. 34. der Bibl. der alten Litterat. und Kunst.) —
- Horaz. Chr. Lange (De Horatii Pictura, Progr. III. Bar. 1768-1770. f.) — J. F. Zenger (Observat. in Horat. Poem. Bresl. 1785. 4. (Ueber die Sat. und Briefe.) Mit Zus. über einige Oden, ebend. 1785. 4. zwey St.) — Christn. S. Schmid (Apologie des Horaz gegen einige neuere Schriftsteller, im 8ten St. der Litterat. und Bülkerkunde für das J. 1789. — J. S. Wirthof (Krit. Anmerk. über Horaz, Düsseldorf. 1790. 8. Drey St.) — S. Sayers (Ueber den poetischen Charakter des H. die neunte Abhandl. f. Disquisit. metaphysic. and literar. 1793. 8.) —
- Hymnen. Kallimachus ist, in das Englische von H. W. Tottler 1793. 4. in das Deutsche von C. W. Ahlwardt, Verl. 1794. 8. überf. — Hymnen haben noch geschrieben in französischer Sprache: La Harpe (Hymne à la liberté 1792. 4.) — In deutscher Sprache: L. T. Kossegarten (Im 8ten Bd. f. Ged. Leipz. 1788. 8. finden sich mehrere Hymnen.) — Eul. Schneider (Ein Hymnus auf Publicität, in f. Gedichten, Fest. 1790. 8.) — — Die ital. Uebers. der Psalmen von Cav. Mattei ist bereits, 1780. 8. zu Neapel erschienen. —
- Ilias. Ist in das Spanische, nicht von Genf. Peres, sondern von J. Garcia Malo, Mad. 1788. 8. 3 Bde. und die vier ersten Ges. von Eb. de Priarte, im 3ten Bde. der Samml. f. Werke, Mad. 1787. 8. 6 Bde. und — noch in das Deutsche, von J. H. Voh, Altona 1793. 8. 2 Bde. überfetzt.
- Instrumentalmusik. Ueber Instrumentalmusik, ein Aufz. im 48ten Bde. S. 1 u. f. der Neuen Bibl. der sch. Wissenschaften. — Anweisungen dazu: J. W. Herbst (Ueber die Harfe, nebst einer Anweisung, sie zu spielen, Leipz. 1792. 8.) — Tutor for the Guitar. — Tutor for the Hautbois. — Tutor for the Clarinet. — Tutor for the German flute. — J. Gunn (The art of playing the German flute on new principles . . . 1793. f.) — J. G. Tromlitz (Ausführlicher und gründlicher Unterricht die Flöte zu spielen, Leipz. 1791. 4. in 15 Kap.) — J. S. X. Kürzinger (Vey f. getreuen Unterr. zum Singen . . . Augsb. 1763. 4. findet sich auch, S. 53 u. f. ein Unterr. die Violin zu spielen.) — J. Ad. Hiller (Anweisung zum Violinspielen für Schulen, und zum Selbstunterricht, Leipz. 1792. 4.) — Tutor for the Violin. — Tutor for the Violoncello. — J. Gunn (The art and practice of fingering the Violoncello . . . 1793. f.) — Hookes (Instruct. for the Harpsicord 4.) — Ungen. (Verf. eines Unterrichts zum Clavier spielen, Leipz. 1785. 8.) — Job. Kohleder (Erleichterung des Clavier Spielens, vermögte einer neuen Einrichtung der Claviatur, und eines neuen Notensystems, Königsb. 1793. 4.) — Das Werk des Bedas C. 689. b.) L'art du facteur des Orgues hat J. C. Vollbeding, deutsch, in einem Auszuge, Verl. 1793. 8. herausgegeben. — Job. Lobelius, oder Velschlägel (Kurzgefaßte Geschichte der pneumatischen Kirchenorgeln, bey f. Beschreib. der in der Pfarrkirche des Prämonstratenserklosters befindl. Orgel, Prag 1786. 8.) —

- Miss Ford** (Instruction for playing on the musikal glasses . . . , 1762. 8.) —
- Interessant J. A. J. Cerutti** (L'intérêt d'un ouvrage, Disc. 1763. 12.) —
- Kirchenmusik.** Beiträge zur Geschichte derselben finden sich in Franc. Pagi Breviar. histor. chronol. critic. illustrior. Pontific. gest. etc. complectens, Antv. 1717. 1727. 4 Bde. — Von dem Werthe und Nutzen derselben: G. C. Adler (De liberal. artium in Ecclesia utilitate, si rite tractantur, Starg. 1702. 4.) — Von Kirchenmusik, im D. Museum, v. J. 1780. Mon. October S. 368. An den Verf. des Aufs. von Kirchenmusik, ebend. v. J. 1781. Mon. October S. 351. — Für und wider die Kirchenmusik: Jos. Broekbank (The well-tuned organ, or a discussion on the question whether or no instrumental and organical Musik be lawful in holy publik Assemblies 1660. 4.) — Ben. Geron. Seyjoo y Montenegro (Declamacion contra la introduccion de la Musica profana en los templos, im 1ten Bde. s. Teatro critic. 1726. 4. wogegen D. Eust. Cerbellon einen Dialogo harmonico en defensa de la Musica de los Templos 1726. 4. drucken ließ.) — Ueber das Singen der Chorschüler und der Currende, mit Gründen für und wider, im 3ten Bde. der Magdeburgischen gemeinnützigen Blätter 1790. 8. —
- Klang.** A. Suremain Niffery (Theorie acoustico-musicale, ou de la doctrine des sons, rapportée aux principes de leur combinaison, Par. 1793. 8.) — Von Aless. Barca Introd. ad una nuova Teoria di Musica (S. S. 40. b.) ist die Fortsetzung in dem 2ten Bde. der angef. Saggi, Pad. 1789. 4. erschienen, worin er mit keinem s. Vorgänger, weder mit Galilei, Descartes, Euler noch Rameau zufrieden ist.)
- Künste.** (Söhne) Von dem Nutzen und Einfluss derselben handeln noch: B. C. K. Hoier (Dissertat. quid artibus elegantior. mores debeant disquir. Ups. 1789. 4. Dres. St.) — K. S. Heydenreich (Warum urtheilen die Neuern so zweideutig über die Nützlichkeit der schönen Künste für den Staat und die Menschheit, im 1ten Bde. S. 312. der Amalthoa.) — K. L. S. Reinhold (Ueber den Einfluss des Geschmacks auf die Cultue der Wissensch. und der Sitten, im 2ten Bde. des L. Merkurs v. J. 1788.) — K. Moritz (Ueber den Einfluss des Studiums der schönen Künste auf Manufacturen und Gewerbe, im Januar 1793 der deutschen Monatschrift, N. 3.) —
- Kupferstecher.** Nachrichten von ihnen giebt noch G. Tiraboschi (Notizie de' Pittori, Scult. Incisori ed Architetti nati negli Stati del S. Duca di Modena 1786. 4.) —
- Lächerlich.** K. P. Conz (Ueber das Lächerliche, in dem 2ten Bde. des allgem. Repertoriums für empirische Psychol. von J. D. Mauhart, Nürnberg. 1793. 8.) — Physiol. und physiol. Unterjagung über das Lachen . . . nebst einer Abhandl. in welcher Kant's Erklär. des Lachens erludert und Platners Theorie des Lächerlichen geprüft wird, Wolfenb. 1794. 8. (die Unterjagung selbst ist aus dem Französischen übersetzt, aber das Original ist mir nicht bekannt.) —
- Landschaft.** Will. Gilpin (On sketching Landscape, in s. Three Essais 1792. 8.) —
- Lehrgedicht.** Davon handeln noch, in italienischer Sprache: Giamb. Rossetti (In einem Aufs. über den Gebrauch der Naturgesch. in der Philol. in 4ten Bd. s. Opere, Bass. 1789. 8. worin er dem didactischen Dichter Regeln giebt, wie er seinen Gegenstand zu behandeln hat.) — — In den erläuternden Commentar des Hesiodus gehören noch: F. Schlichtegroll (Ueber den Schild des Herkules nach dem Hesiod. . . . Gotya 1788. 8.) — L. Wachler (Ueber

(Ueber Hesiodus Vorstellungen von den Göttern der Welt, den Menschen und den menschlichen Pflichten, Rinteln 1789. 8.) — Virgils Georgika sind noch in das Deutsche, von J. A. H. Mühlh. 1793. 8. und Dvids Kunst zu lieben von J. G. E. Schüler, Leipz. 1793. 8. übersetzt. — M. Manilius ist von Pingee, mit einer franz. Uebers. Par. 1786. 8. 2 Bde. herausgegeben. — Lateinische Lehrgedichte haben, von Neuern, noch geschrieben: D. de la Croix (Connubia florum, Par. 1730. 8. Lond. 1791. 8. jedoch mehr Beschreibung als Lehrgedichte.) — Ant. Zanoni (De Salinis Cervientibus, Lib. III. Cef. 1786. 8.) — Goodf. Coopmann (Varis, s. de Variolis, Lugd. B. 1787. 8.) — Jos. Desbillons (Ars bene valendi, Heidelb. 1788. 8.) — Gh. W. Heertens (Aves frisciae, Rot. 1787. 8. De valetudine Litterat. Lib. III. Gron. 1792. 4.) — Hier. de Bosch (De aequalitat. Hominum, Amstel. 1793. 4.) — In italienischer Sprache: Lomenelli (Poesie filosof. . . Lucca 1786. 8.) — Ungen. (Il Penfatore . . . Nap. 1787. 8.) — Espino, ein Arcadier (La coltura degli Orti 1787. 8.) — Tormiere (La caccia delle allodole col parebajo, Vic. 1787. 8.) — S. Martino (La Pittura ad Olio, Tur. 1787. 8.) — D. G. B. (L'infelicità . . . Liv. 1788. 8.) — Sabrucci (Le Arti, o siano gl'inganni e frodi di alcuni artigiani e le pene infernali ad essi dovuti, Tor. 1788. 4.) — Ungen. Delle divine Opera . . . Tor. 1789. 8. 2 Bde. — Cam. Brunovi (Il Medico poeta, ovr. la Medicina esposta, Caf. 1790. 8.) — Jos. Carletti (La morte del figliuolo prodigo, R. 1789. 8.) — Ep. Muzani (Le caccie, Pad. 1789. 8.) — Ungen. Il travaglio de' bachi da seta, Pav. 1789. 4. — In französischer Sprache: M. T. Rousseau (Les fastes du commerce en XII. ch. 1788. 8.) — Coquillon de Chaussépierre (Le code de la nature, P. de Confucius. trad. 1788. 8.) — Chambert (Demetrius ou l'education d'un prince 1790. 8. 2 Th.) — Ungen. La liberté du cloître 1789. 8. — La liberté, ou la France régénérée 1789. 8. — Chabanon († 1792. Essai sur la Traged. lyr. in drey Episteln, in s. Oeuvr. Par. 1789. 8. eines der besten neuern Gedichte in dieser Art.) — Ungen. Des genres politiques 1790. 8. — Sacombe (La Luciniade, ou l'art des accouchemens 1793. 8.) — Pope's Verse über den Menschen (S. 199) ist noch in deutsche Verse von Fr. H. Vöte, Berl. 1793. 8. — Roungs Nachtgedanken, in das Italienische von Foschi, Ven. 1780. 8. 3 Bde. und von einem Ungen. nach dem Französischen des Rey, Rom 1789. 8. In das Französ. von Rey (aber mehr Nachahmung, als Uebers. 1787. und von J. F. Hardouin, in Verse 1793. 12. 4 Bde. übersetzt. — Armstrongs (S. 201) Art of preserving health, erschien bereits 1744. 4. The oeconomy of love ums J. 1738. — Neue Lehrgedichte in englischer Sprache: Ungen. Happiness 1790. 4. — The prison 1790. 4. — J. d'Israeli (A Defence of poetry . . . 1790. 4.) — Mar. Locke (Virtue in retirement 1791. 4.) — Ungen. Rational religion, or the faith of men 1791. 8. Reime.) — Ungen. (Painting in four Cantos 1792. 8.) — J. Palmer (The fate of Empire 1792. 4.) — T. Prall (Superstition 1792. 4.) — Tim. Touchstone (Tea and Sugar, or the Nabob and the Creole 1792. 4. Zwei Bücher.) — Ungen. Essay on Man in his natural and political State of Government 1792. 4. — In deutscher Sprache: Das Rud. Meyer (S. 206. b.) nicht Verfasser der ihm dort zugeschriebenen Reime ist, erhellt, meines Bedünkens, schon daraus, daß seine Kupfer dazu mit „neuen dazu dienenden moralischen Versen,“ Hamb. (Zürich) 1759. 4. wieder abgedruckt worden sind. Ueberhaupt sind die letztern, die Kupfer, wohl das Haupt-

Haupt-

Hauptwerk. — Das S. 210. b. einem Ungenannten zugeschriebene Gedicht, das Glück der Liebe, Brichw. 1769. 8. ist von N. D. Gieseke (S. S. 208. a.) — Zu den Lehrdichtern kommen noch: J. C. A. Beumelburg (Der Mensch . . . in 13 Lehrged. Hof. 1782. 8.) — Ign. Cornava (An Böhmens junge Bürger, in 4 Gei. Prag 1783. 8.) — M. Blumauer (Glaubensbekenntnis eines nach Wahrheit Ringenden, Herrenh. 1786. 8.) — Pet. Neus (Der Werth der Freundschaft. Augsb. 1787. 8.) — K. S. (Der schöne Garten, Berl. 1788. 8.) — G. D. Raibel (Der Glaube des Christen, Mannh. 1790. 8.) — C. Pfeffel (Lehren an Egle . . . Tab. 1792. 8.) — A. Tiedge (Die Einigkeit, eine Epistel, Leipz. (1792.) 8.) — Frz. v. Kleist (Zamir, oder die Philosophie der Liebe, Berl. 1793. 8.) — Ungen. (Die Kunst zu lieben in drei Büchern, Berl. 1794. 8. Eines der feinsten Gedichte über diesen so mannichfaltig behandelten Gegenstand.) — — Episteln haben noch geschrieben, bey den Italienern: Cl. Vanetti (Epistol. sopra la villa di lui dipinta di Q. Orazio Fl. al Abate Xav. Bettinelli, R. 1790. 8.) — — Bey den Spaniern: G. de Montemayor († 1561. S. Parn. Esp. Vd. IX. S. 340) — Diego Hurtado de Mendoza († 1575. Ebd. Vd. IV. S. 1. Vd. VIII. S. 97.) — Est. Man. de Villegas (1614. Bey der letzten Ausg. f. Erotica, Mad. 1774. 4. 2 Vde. und im Parn. Esp. Vd. IX. S. 3 und 10.) — Luis de Leon (In s. Obras, Mad. 1761. 4. und im Parn. Esp. Vd. IV. S. 266.) — Balch. Elisio di Medinilla (1617. Im 1ten Vde. der neuen Ausg. des Lopez, und im Parn. Esp. Vd. IX. S. 354) — B. Leowarda da Argensola († 1634. In der letzten Ausg. von seinen und seines Bruders W. Mad. 1788. 8. 3 Vde. und im Parn. Esp. Vd. 1. S. 226 und 333.) — Al. Esquerra (Im Parn. Esp. Vd. 1. S. 330.) — Fr. de Borja († 1658. In s. Werken, Mad. 1639. Amb. 1654. 1663. 4. und im Parn. Esp. Vd. VIII. S. 25. Vd. IX. S. 230. 240.) — Bern. de Rebolledo (1670. In s. Ocios, Amb. 1661. 4. und im Parn. Esp. Vd. IX. S. 155.) — L. de Ulloa Pereyra (1674. Im Parn. Esp. Vd. VII. S. 334.) — — In französischer Sprache: Morel (Epicre à Zulime sur les inconveniens du luxe 1788. 8.) — Coffand (Lettres en vers . . . Lond. 1789. 8.) — Ungen. (In den Rec. de gaieté et de plaisir 1791. 12. 2 Vde.) — — In deutscher Sprache: S. L. M. Rathlef (Epistel an Philon 1789. 8.) — J. F. Degen (Episteln, Altenb. 1793. 8.) —

Leidenschaften. Von den Leidenschaften, in Beziehung auf die schönen Künste, handeln, unter mehreren: Aristoteles (In den eilf ersten Kap. des 2ten Buches f. Rhetorik.) — Cicero (Handelt an mehreren Stellen, als, Orat. c. 37. und de Orat. Lib. 1. c. 12. §. 53. c. 19. §. 87. mehr von der Nothwendigkeit, die Leidenschaften zu erwecken, als von den Mitteln dazu.) — M. Fabius Quintilianus (In den beyden ersten Kap. des 6ten Buches f. Institut. orat.) — Melch. Junius (Animor. conciliandor. et movendor. ratio, Montebelg. 1596. 8.) — Valent. Thilo (Pathologia orator. f. affectuum movendor. ratio, Magd. 1665. 12. Hal. 1666. 12.) — Fd. Mallet (Im 2ten Buch f. Princ. pour la lecture des Orateurs, Vd. 2. S. 204.) — S. Home (In dem 15ten und 17ten Kap. der Elements of Criticism, und zwar of the external signs of emotions and passions, und of the language of passions.) — J. Campbell (In dem 4ten u. f. Abschn. des 7ten Kap. im ersten Buche f. Philol. of Rhet. Vd. 1. S. 199 u. f.) — — In näherer Beziehung auf das epische Gedichte: K. le Bossu (Im 9ten Kap. des 2ten Buches f. Traité du Poëme epique.) — In näherer Beziehung auf das Trauerspiel: J. Hipp. de Mesnardiere (In zwey Kap. f. Poët. 1640. 4.) — Hedelin d'Aubignac (Im 6ten Kap.

des 4ten Buches s. Prat. du Theatre, S. 298. der Ausg. von 1715. und zwar des Disc. pathetiques ou des passions et mouvemens d'esprit.) — Clement (Im 6ten Kap. des 2ten Thls. s. Schrift De la Tragedie, S. 225. jedoch vorzüglich in Beziehung auf die Voltairischen Trauerspiele. — In Beziehung auf die bildenden Künste: Ein Aufz. im 1ten St. des Schwäbischen Museums, Kempten 1786. 8. —

Lied. Von den Liedern der Griechen (S. 260) handeln noch: H. H. Cludius (Etwas von den Stollen der Griechen, im 1ten und 2ten St. der Biol. der alten Pitterat. und Kunst, S. 54 und 32. wo jedoch die Namen einiger griechischen Stollendichter, als der Elitagora (nicht des Elitagoras, wie neulich jemand wollte) und des Delamon apd. Aristoph. Lyliotr. B. 1237. Vesp. B. 1245. fehlen.) — Santen (Obiervat. de Scolis Graecor. ebend. im 5ten St. S. 20.) — Von den Liedern der Engländer: Die Vorrede vor den Songs from the time of King Henry the third to the revolution 1792. 8. — Tyrtäus (S. 261) ist noch in das Deutsche von Jbr. H. Vöte, Berl. 1793. 8. metrisch. — so wie Catull von Fr. K. Nagr, mit Tibull und Propertius. Wien 1786. 8. 2 Th. und von A. W. Kamler, Leipz. 1793. 8. (in einem Auszuge) ins Deutsche, und von Mardell 1653. 8. in das Franz. überfetzt. Auch hat Rosenfeld noch zwey Dourges. des Catull. Leipz. 1785. und J. G. Gurlitt die Vermählung des Pelerus und der Ebeis, Leipz. 1787. 8. und G. D. Koler ebend. in f. Ausw. Poesien, Penz. 1788. 8. Deutsch geliefert. — Lieder in italienischer Sprache haben noch geschrieben: Giac. Vittorelli (Rime, Bass. 1784. 8.) — Fortunata Santarici (Comp. poet. Fir. 1785. 4.) — Tom. Foresti (Poetic, Berg. 1788. 8. 3te Aufl.) — Jos. L. Conte Pellegrini (Poemetti, Bass. 1785. 8.) — Mich. Mallio (Verli, R. 1785. 8.) — Hier. Tartarotti (Rime scelte, Rover. 1785. 8.) — T. Baudertini (Rime 1786. 8.) — Dom. Ravizza (Poef. dram. e liriche, Nap. 1786. 8. 2 Th.) — Bentiv. Paleotti (Alcune Poene, Bass. 1787. 8.) — Franc. Sacchiroli (Raccolta di verli, Ferm. 1787. 8.) — J. Tebrucoli (Rime piacevoli, Flor. 1787. 4.) — Alex. Sappa (Rime, Vimerc. 1787. 4. 2 Bde.) — Jac. Casali (Compon. poetici, Bass. 1788. 8.) — V. Monti (Verli, Parm. 1788. 8.) — Cl. Silomario Torre (Poetic, Sargiac. 1789. 12. 2 Bde.) — Sav. Fontana (Amori, Orc. 1789. 8.) — J. B. Passeroni (Rime, Mil. 1790. 8. 3 Bde.) — Cassola (Poef. militare, Mil. 1789. 8.) — Gaet. Golti — Lor. Fusconi — Angel. Mazza — u. a. m. — Lieder in französischer Sprache: Ungen. Chantons anacreont. du Berger Sylvain 1786. 12. — Mes souvenirs, Caen 1786. 8. — Bernard (Preludes poet. Lond. 1786. 8.) — Heidel (Delassement poet. Lauf 1788. 8.) — Lam . . . (L'ami d'Erato, Ang f. a. 12.) — Mdsil. Flechet (Essay poet. Par. 1790. 12.) — Guetard (Poef. div. Par. 1790. 8.) — Sammlungen Le Chansonnier patriote 1793. 12. — Lieder in englischer Sprache: M. Brome († 1666. Songs 1668. 8. Die meisten stehen in Beziehung mit den Begebenheiten seiner Zeit, und sind gegen das Rump Parliament gerichtet.) — G. Sed. Desford (In f. Salmagundi 1791-1792. 4.) — Sammlungen: The patriotic Songster, by Mr. Gower 1792. 12. — The Syren, or music. Bouquet 1793. 12. — Lieder in deutscher Sprache: Andr. Gottl. Hartmann (Kleine Ged. Pforten 1777. 8. 2 Bde.) — Vict. Amad. Böhre (Kleine Ged. Lübingen 1785. 8.) — Christn. Jac. Wagenfeil (Vermischte Gedichte . . Kempten 1785-1786. 8. 3 Th. Lieder bey frohen Geleisch. Kaufbeuren 1786. 8.) — N. C. Lossius (Lieder, Erf. 1787. 8.) — Amalia Berlepsch (Poesien, Götz,

Gött. 1787. 8.) — **Lud. Schneider** (Ged. Erst. 1790. 8. 2te Aufl.) — **Silidor d. h. S. L. C. Senf** (Gedichte, Leipz. 1788. 8.) — **Christin. Schr. Dan. Schubarth** (Gedichte, Erst. 1787. 8. 2 Th.) — **Gl. Leon** (Ged. Wien 1788. 8.) — **Wernh. Huber** (Funken vom Herde seiner Laren, Waf. 1787. 8.) — **G. W. C. Starke** (Gedichte, Verab. 1788. 8.) — **J. M. Armsbruster** (Ged. mit Musik, Kempten 1785. 8. 2 Th. Neue Lieder für Kinder, Nürnberg. 1791. 8. u. a. m.) — **J. L. Gericke** (Melpomene, mit Musik, Hamb. (1788.) Dfol. 2 Hefte.) — **Theod. Beck** (Gedichte, St. Gallen 1789. 8.) — **G. K. Claudius** (Lieder mit Melodien, Pest 1789. Df.) — **J. G. Schaller** (Vermischte Gedichte, Kehl 1789. 8.) — **Joh. K. Winkler v. Nöbrenfels** (Ged. Wien 1789. 8.) — **Just. Fried. Zehlein** (Vermischte Ged. Bayr. (1790.) 8.) — **Orto Gr. v. Haugwitz** (Ged. Bresl. 1790. 8.) — **J. J. Ihle** (Ged. mit Musik, Erst. 1790. 8.) — **Eberh. Frz. Hübner** (Ged. mit Melodien, Stuttg. 1790-1791. 8. 2 St.) — **C. F. W. Huri** (Gedichte, Offenb. 1791. 8.) — **Sophia Albrecht** (Gedichte . . . Dresden 1794. 8. 2te Aufl.) — **Ungen.** (Mysterien neuer Bacchanalien, Weim. 1791. 8. Sind Redoutenlieder.) — **W. Schröder** (Kleinigkeiten, Erst. 1792. 8.) — **V. W. Neubeck** (Gedichte, Pögn. 1792. 8.) — **Sammlungen:** Allgem. gesellschaftliches Liederbuch, Hamb. 1790. 8. — Ländliche Gesänge . . . Leipz. 1790. 8. — Lieder für fröhliche Gesellsch. Hamb. 1791. 8. — Deutsches Liederbuch, Stuttg. 1791. 8. — **Besondere Sammlungen:** Vollständiges Liederbuch der Freymaurer, Kopenh. 1785. 4. 2 Vde. — Drenmahl fünf Freymaurerlieder, Han. 1785. 8. — Freymaurerlieder . . . f. l. 5786. 8. — Gesangbuch für Freymaurer, Königsb. 1787. 8. — Freymaurerlieder von M. Blumauer 1786. 8. — **Vermischte Sammlungen:** Zu ihnen kommen noch: Flora für d. J. 1785. Hamb. 12. — Preßburger Musenalmanach 1785. 8. — Schwabische Blumenlese, Lüz. 1782-1793. 8. — Salzburger Musenaln. 1787 u. f. — Oberheinißcher Musenaln. Worms 1788. 8. — Berliner Musenaln. Berl. 1790 u. f. — Blumenlese der Mufen, Wien 1790 u. f. — Preussische Flora, Berl. 1791. 8. — Eunomia, Berl. 1792. 8. — Taschenbuch für Dichter und ihre Freunde, Magd. 1792. 8. Zwey (schlechte) Samml. — u. a. m.

Lied. (Musik.) Lieder haben noch in Musik gesetzt: **Auberle** (Lieder zum Singen, St. Gallen 1785. 4.) — **K. C. Agthe** (Lieder eines leichten und stießenden Ges. Dessau 1782. f.) — **J. Andre** (Weiskens Scherzh. Lieder, Offenb. 1774. fol. Auserl. scherzh. und zärtl. Lieder, ebend. 1774. Lieder, Arien und Duetten, Berl. 1780. 4. Vier Hefte. Neue Lieder, ebend. 1783. 4. 2 Th. Lieder, Offenb. 1793. f. 2 Th.) — **K. P. E. Bach** (Odensammlung, Berl. 1761. 1774. 4. Neue Liedermelodien, Lüz. 1789. 4.) — **H. T. Breitkopf** (Neue Lieder, Leipz. 1770. Dfol.) — **J. C. Dressler** (Lieder für das sch. Geschlecht, Erst. 1771. 4. Freundsch. und Liebe in melod. Liedern, Nürnberg. 1774. 4.) — **J. S. A. Eybenstein** (Lieder von beliebten deutschen Dichtern, Wien 1782. Dfol.) — **J. H. Egli** (Singcompositionen, Zür. 1786. 4. 2 Th.) — **G. W. Gruber** (Bürgers Ged. fürs Clavier, Nürnberg. 1780. Dfol. 2 Samml. Lieder von versch. Lieblingsdichtern, ebend. 1785. f.) — **Lud. Maisfeld** (Dresd'ig Lieder, Leipz. 1793. 4.) — **Mude** (Lieder, Leipz. 1793.) — **Frz. Chr. Neubauer** (Ges. Zür. 1788. f.) — **J. A. Naumann** (Samml. von 36 Arien . . . Leipz. 1783. 4. Dierzig Freymaurerlieder, Berl. 1784. 8.) — **C. F. W. Nopitsch** (Mus. zu den Ged. Bürgers, Ramlers und der G. Stolberg, Dessau 1784. 4.) — **H. S. Oswald** (Lieder für das Cl. Bresl. 1782 u. f. 4. Zwey Th. Neue Samml. von Liedern 1783. Dfol.) — **Chr. Ad. Overbeck** (Lieder und Ges. Hamb. 1781. Dfol. —

- W. Pohl** (Lieder, Bresl. 1785 u. f. 4. Zwey Samml.) — **Maria Theres.** Paradies (Zwölf Lieder, Leipz. 1786.) — **J. S. Reichardt** (Auffer den, bereits angeführten: Ges. fürs schöne Geschlecht, Berl. 1776. 4. Oden und Lieder von Klopstock, Stollberg, Claudius, Hölty, Berl. 1779. 4. Drey Samml. Oden und Lieder von Uz, Hagedorn u. f. w. Orotk. 1782. 4. Lieder von Jacobi und Gleim, Gotha 1783. 4.) — **J. S. Rolke** (Lieder nach dem Anakreon, Berl. 1775. 4.) — **C. Preuß** (Vermischte Oden und Lieder, Han. 1783. f.) — **J. A. Schmittbauer** (Liedersamml. Speier 1785.) — **v. Seckendorf** (Volks- und andre Lieder, Dessau 1778 u. f. Drey Samml.) — **Jos. Ant. Steffan** (Samml. deutscher Lieder fürs El. Wien 1780 u. f. Vier Samml.) — **C. C. Sturm** (Lieder für Gartenfreunde und Lieb. der Natur, Berl. 1793. fol.) — **D. S. Türk** (Lied. und Ged. aus Siegwart, Leipz. 1780. 4.) — **F. A. Türschmann** (Lieder, Leipz. 1793.) — **G. P. Weimar** (Lieder, Neval 1780.) — **T. L. Willing** (Lieder mit Melodien, Leipz. 1786.) — **F. W. Wolf** (Wiesgenliederchen, Riga 1766. Dsol. Ein und funfzig Lieder der besten deutschen Dichter, Weimar 1784. Dsol.) — **G. S. Warnecke** (Lieder mit Melodien.) — **J. W. Wiese** (Kleine Singstücke, Lüb. 1784. 4.) — **C. G. Tag** (Lieder bey'm Clavier, Leipz. 1783-1785. Zwey Samml.) — — Sammlungen: Ges. am Clavier von Angiolini, Bachmann, Reichardt, Schulz ic. Berl. 1787. f. Vier Hefte. — Clavierfachen, enthaltend Ges. von Angiolini, Benda, Ditters, ebend. 1787. f. Vier Hefte. — Claviers. enthaltend Ges. von Haydn, Kaufmann, Kunzen, Reichardt ic. Berl. 1788. 8. — Ges. am Cl. von Glösch, Halter, Jäger, Kannengießer, Berl. 1787. f. Zwen Hefte. — Flora, enth. Compos. für Gesang und Clavier v. Green, Glück, Bach, Hamb. 1787. 4. — Kleine Clavierstücke mit Gesang, Berl. 1789. 4. — Musikal. Potpourri . . . Stuttg. 1790. 4. —
- Lobrede.** Ueber Lobreden, mit Anwendung auf Friedrich den Gr. und Rousseau, im 1ten Jahrg. des deutschen gemeinnützigen Magaz. — **J. G. Schlosser** (Vorschlag, wie die Trauerreden, bey den Todesfeierlichkeiten verstorbener Frauen, am besten einzurichten seyn dürften: im 10ten St. des deutschen Mus. v. J. 1790.) — Die Lobrede des Plinius auf den Trajan ist in das Englische von Rob. Stapleton, Df. 1644. 8. Von White Kennet 1686. 8. und von Smith 1702. 8. übersezt. — Vitt. Alfieri da Asti hat eine, vorgeblich neu aufgefunden Lobrede des Plinius, Par. 1787. 8. italienisch drucken lassen.)
- Lyrisch.** P. de Morand (Projet pour le progrès de la poësie lyrique, im 4ten Bde. der Amuf. du coeur et de l'esprit.) — Zu den, von der lyrischen Poësie der Alten handelnden Schriften gehöret, im Ganzen noch, des A. Barbosa Epometria, Salam. 4. Sev. (1520) 4. worin von den Singweisen und den lyrischen Sylbenmaßen der Alten gehandelt wird. — G. B. Merian (Von der lyrischen Poësie der Griechen, in s. Abhandl. von dem Einflusse der Wissensch. auf die Dichtkunst, Bd. 1. S. 128. b. II.) — S. 305. a. 3. 17. ff. Inhalt, I. Gesanges, oder der Singweise. —
- Mablerey.** In italienischer Sprache: Saggio pittorico. 1) Canoni della Pittura. 2) Ritratt. sull' arte critico-pittor. . . R. 1786. 12. — Prodromo di una Encycl. metodica delle belle arti spettanti al disegno, Parm. 1789. 12. — In englischer Sprache: J. Bates (The art of Drawing, Limning, Washing, Painting and Engraving, bey s. Mysteries of art and nature, 1634. 1635. 4.) — G. Peacham (The Gentleman's Exercise of Drawing, Painting, Limning, 1634. 4.) — J. Stone († 1653. Ihm wird, in Walpole's Anecd. of Paint. Bd. 2. S. 52. der Octavausg. eine Art of Painting, fol. zugeschrieben, welche ich nicht näher nachzuweisen weiß.) —

Will.

Will. Sanderson (*Graphice, or the most excellent art of painting in two parts*, Lond. 1658. 8.) — *Ungen*. A Book of Drawing, Colouring, Painting 1666. 8. — *Lehrgedichte*: Painting, in IV Cant. 1792. 8. — *In deutscher Sprache*: J. F. v. Schlichten (Etwas zum Unterr. für angehende Liebhaber der Malerey, im 2ten Hefte des Pfalzbaier. Mus. v. J. 1786.) — *Ungen*. Briefe über die Malerey, ebend. im 1ten Hefte v. J. 1788.) — K. Leop. Pauw (*Grundlinien einer systemat. Encycl. der zeichnenden Künste* . . . Wien 1790. 8.) — A. J. Anconi (Unterr. für angehende Künstler der Malerey, Dresd. 1790. 8.) — Jos. Fdr. zu Racknitz (Briefe über die Kunst, Dresd. 1792. 4. mit K.) — In der Encyclop. für Künstler, Berl. 1794. 8. findet sich eine praet. Anweisung zur Del- und Pastellmalerey und zum Emailiren. — *Vermischte Schriften über die Malerey*: Flor. Malvelli (*Oraz. per le Arti del disegno*, Bol. 1786. 4.) — Vallemanni (*I Pregi delle belle arti celebrati nel Campidoglio*, R. 1789. 4.) — Jos. Machado (*Disco sobre las utilidades de desenno*, Lisb. 1788. 4.) — Th. Coypel (*Parallele de l'eloquence et de la Peinture, bey des Genesie Art de peindre a l'esprit*.) — C. L. Hirschfeld (über die Verwandtschaft zwischen Malerey und Gartenkunst, im 1ten St. des ersten Bds. des Gotha'schen Magaz. 1776. 8.) — *Wörterbücher* (*Dizionario delle belle arti* . . . Segov. 1788. 8. eigentlich spanisch geschrieben.) — *Dict. des arts de Peinture, Sculpt. et Grav. p. MM. Watelet et Levesque*, Par. 1792. 8. 5 Bde. Deutsch von K. H. Heydenreich, Leipz. 1793. 8. bis jetzt 2 Bde.) — *Von der Geschichte der Malerey überhaupt*: Rob. Ant. Bromley (*A philos. and critic. Hist. of the fine arts, Painting, Sculpt. and Archit.* . . . Lond. 1793. 4. Das Werk soll vier Bände stark werden; dieser erste enthält sehr reiches Geschm. d. S.) — Th. Hickey (*The Hist. of Painting and Sculpt. from the earliest accounts*, Calc. 1788. 4. Größtentheils aus der, S. 352. angezeigten *Lectera des Adriani* gezogen.) — *Bei den Aegyptern*: C. v. Pauw (*De l'etat de la Peinture et de la Sculpt. chez les Egyptiens, les Chinois et tous les Orientaux en general*. in f. Recherch. philos. sur les Egypt. Bd. 1. S. 203. Ausg. v. 1773.) — *Bei den Griechen*: C. v. Pauw (*Considerat. sur l'etat des beaux arts à Athenes*, in f. Recherch. phil. sur les Grecs, Bd. 2. S. 67.) — *Von der Geschichte der Malerey in neuern Zeiten überhaupt*: Gedanken über den neuern Kunstverfall, und über das Verderben des Geschmacks, im 10ten St. des Journ. von und für Deutschland, v. J. 1785. — und das fünfte Stück von C. F. Prange's Abhandl. über versch. Gegenstände der Kunst, Halle 1785. 8. — *Von der Geschichte der Malerey in Italien, und zwar zu Rom*: Briefe aus Rom, im teutschen Mercur v. J. 1786. Mon. Januar, Februar, März. — *Stame analit. di più celebri quadri delle chiese e delle più rinomate pitture a fresco de' palazzi di Roma*, bey dem vorher angef. Saggio pittor. — *Memorie delle belle arti moderne*, Rom. ein Journal, das noch fort dauert. — *Zu Sienna*: Lettere Sinesi . . . sopra le belle Arti, R. 1785. 4. 2 Bde. — *Zu Perugia*: S. Mariotti (*Lettere pittoriche Perugine*, Per. 1788. 8.) — *Zu Pisa*: M. Morona (*Pisa illustrata nelle arti del disegno*, Pis. 1788. 8.) — *In England*: Carter (*Specim. of anc. Sculpt. and Paintings from the earliest Period to Henry the VIIIth. f. 28 Hefte*. — *In Deutschland, und zwar zu München*: Bermüller (*Abrégé de tout ce qu'il y a de remarquable à Munich*, Mun. 1789. 8.) — *Lebensbeschreibungen von italienischen Malern*: G. Tiraboschi (*Notizie de' Pittori, Scult. Incis. ed Archit. nati negli Stati del Duca di Modena*,

Modena,

- Modena, Mod. 1786. 4.) — — Von englischen Malern: Graham (Essay towards an English school, bey s. Uebers. des de Piles, Lond. 1706. 1753. 8.) — — Von deutschen Malern: Nachr. von größtentheils hantw. gischen Künstlern . . . Hamb. 1794. 8. —
- Masken.** Die, davon handelnden Schriftsteller sind bey dem Art. Schauspiel- kunst, S. 267. a. angeführt. Zu ihnen kommt noch: C. A. Boettiger (Proful. de personis scenic. vulgo Larvis . . . Vimar. 1794. 4.) —
- Melodie.** Die bey diesem Art. angeführte Schrift von E. Michelmann, veranlaßte „Gedanken eines Liebhabers . . . Nordh. 1755. 4.“ darüber, auf welche eine Antwort, mit dem Titel: „Die Vortreflichkeit des H. Casp. Dünkelschinds, 4.“ erschien. —
- Mittelfarben.** Von den Mittelfarben überhaupt handelt Ch. L. v. Sagedorn (In der 48ten s. Betrachtungen über die Malerey, S. 679 u. f.) —
- Musik.** Der, S. 445. a. dem Doni zugeschriebene Discorso, ist von Gio. Bardi, Gr. v. Verino. — Zu den von der theoretischen Musik handelnden Schriftstellern: ein Ungen. (Philos. Essays of Musik, Lond. 1677. 4.) — Adams (Familiar Introduction to the principles of Musik, Lond. f.) — — Von der practischen Musik: J. Hier. Grav (Rudim. Music. pract. Brem. 1685. 8.) — Will. Salmon (A proposal to perform Musik in perfect and mathem. proportions, with remarks by Dr. Wallis, Lond. 1688. 4.) — Ant. Bailleur (Sollegges pour apprendre facilement la Musique voc. et instrum. où tous les principes sont développés avec beaucoup de clarté, Par. 1770. 1784.) — J. G. Portmann (Kurzer musikal. Unterr. für Anfänger und Liebhaber . . . Darmst. 1785. 4.) — — Vermischte Schriften: Frz. Friedr. S. A. v. Boecklin (Briefe über die Musik, Breitg. 1791.) — — Von der Geschichte der Musik überhaupt: Rich. Eastcott (Sketches of the origin, progress and effects of Musik, with an account of the ancient Bards and Minstrels 1793. 8.) — Der Hindus (In dem 2ten Vde. der Asiatick Researches findet sich eine Abhandl. über die Tonarten ihrer Musik.) — Ueber die Musik in Italien: Benvenuto da S. Ruffale (Zwey Briefe, in dem 28ten und 29ten Vde. der Raccolta d'opuscol. di Milano, über den Zustand derselben, da Tartini erschien.) — — Zu Danzig: Ueber Danziger Musik und Musiker, Elb. 1785. 8. — Briefwechsel über Danz. Mus. und Musiker, Berl. 1785. 8. — — Der Verf. der S. 477. angef. Sentimens d'un Harmoniphile war nicht M. C. Laugier, sondern Ant. Jacq. Labbet de Morange. —
- Mythologie.** Zur Verständlichkeit derselben: G. Boccaccio (Genealogia Deor. Lib. XV. . . (Ven. 1472.) f. Bass. 1532. Ital. von Gius. Vetusii 1547. 1569. 4.) — Lil. Greg. Gyraldus (Histor. Deor. gentilium, in f. B. Bal. 1580. Lugd. B. 1696. f. 2 Vde.) — Ger. J. Vossius (Idolatriagenilis, im 5ten Vde. f. B.) — Chr. Seybold (Einleit. in die gr. und röm. Mythologie, Leipz. 1779. 8.) —
- Nachahmung.** Ch. Twining (On Poetry, considered as an imitative Art, bey s. Uebers. der Poetik des Aristoteles, Deutsch im 42ten Vde. der N. Bibl. der sch. Wissensch.) —
- Noten.** Ein Deyr. zur Litterargesch. der ersten Drucke mit musikal. Noten findet sich im 2ten St. von J. G. Meusels Histor. litterar. bibliogr. Moqaz. S. 136. —
- Octave.** Sieben Schriften über die Frage: warum zwey unmittelbar in der geraden Bewegung auf einander folgende Quinten und Octaven nicht wohl ins Gehör fallen? . . . in Nitzers musikal. Bibl. Bd. 2. Th. 4. S. 8. — Gournay

Vierter Theil.

E e e

(Lettre

(Lettre sur une nouvelle regle de l'Octave que propose le Marquis de Cujant, Par. 1785. 8.) —

Oden. Die Oden des Horaz sind noch übersetzt, in das Italienische, von Fr. Venini, Meyl. 1786. 8. in Versen; von J. Bezzoli, Berg. 1789. 8. (für Schulen.) Von Ant. Cesari, Ber. 1788. Bass. 1789. 8. (nur 30 Oden.) — In das Französische, in Versen, von einem Ungen. Ori. 1789. 8. 2 Bde. (sehr frey.) In Prose, von einem Ungen. mit den sämmtl. Werken des H. 1787. 8. 2 Bde. — In das Englische: von Dunster, nebst den Episteln 1712. 8. Von Corwell, Df. 1718. 4. Von J. Hanway, 1730. 8. Von Hare 1737. 8. 2 Bde. Von einem Amerikaner, 1786. 8. Von Will. Boscaven 1793. 8. — In das Deutsche: von Casp. Abel (das 1te Buch und einige aus den übrigen, bey f. Uebers. des Boileau, Gosl. 1729-1732. 8. 2 Th.) Von Bräseht, Püneb. 1745. 8. (das 1te Buch, in Reime.) Von N. Roester Zwölf Oden, Leipz. 1785. 8. Von K. Lang, Erl. 1786. 8. (Zwey Bücher.) Zu den Erläuterungsschriften über denselben: Th. C. Harlesii Lectio. Venus. Erl. 1778 u. f. k. zehn St. — Oden von neuern lateinischen Dichtern: Jan. Helvetius (In f. Poemat. Lugd. B. 1782. 8.) — Joh. B. Premlechner (In f. Lucubrat. poer. Vindob. 1789. 8.) — — Oden in italienischer Sprache: Fr. Franceschi (Odi . . . Lucc. 1788. 8.) — Vitt. Alfieri (America libera, Odi V. Kehl 1784. 8.) — Luigi Godard — Angel. Mazza. — — In französischer Sprache: Aug. Kimenes (In dem Codicille d'un Veillard 1792. 8. — — In englischer Sprache: J. Dennis (Ein Verzeichniß seiner so genannten Pindarischen Oden findet sich in Cibbers Lebensgesch. desselben, Bd. V. S. 236. der bekanntesten Lives.) — J. Score (In f. Poet. IV. 1781. 8.) — D. Humphries (A Poem addressed to the armies of the united states of America 1785. 4. Freisch. Par. 1786. 8.) — Th. Warton (In f. Poems 1791. 8.) — Will. W. Carr (In f. Poems 1791. 8.) — G. Richards (Songs of the aboriginal Bards of Britain 1792. 4. Zwey schöne Gedichte.) — G. Dyer (Acht Oden in f. Poems 1792. 4.) — Nath. Drake (In f. Poems 1793. 4.) — J. Bidlake (In f. Poems 1794. 4.) — — In deutscher Sprache: Werner (Pfeifische Gedichte, Wien 1785. 8.) — J. J. Brinkmann (Oden und Ges. Schwerin 1787. 8.) — Jos. C. Winkler v. Mohrensels (In f. Gedichten, Wien 1789. 8.) —

Odysee. Ist in das Englische noch von J. Ogilby, 1669. übersetzt.

Oper. Davon handelt noch: C. D. Ebeling (Ueber die Oper, im Handverschen Magaz. v. J. 1767.) — C. Meiners (Im 17ten Kap. f. Grundr. der Theorie und Gesch. der sch. Wissensch. S. 261.) — — Opern, in italienischer Sprache haben noch geschrieben: Olivieri Damiani (Poesie, Fir. 1765. 8. 2 Bde.) — Fattiboni — Fav. Mattei — Abt Colomes (Scipio) — Gast. della Torre di Rezzoniko (Alessandro) — Jac. Durandi (Opere drammat. . . Par. 1786 u. f. 8. 4 Bde.) — Al. Popoli (In f. Teatro, Ven. 1787. 8. 5 Bde.) — — In französischer Sprache: Derivaux — Hofmann — — Von der Geschichte der Oper in Frankreich: Le Texier (Idées sur l'opera . . . Londr. 8.) — — In England: Ch. Burney (Im 5ten und 6ten Kap. des 4ten Bds. f. Hist. of Music.) —

Operette. Von der französischen Operette handeln noch: Jerome Carre' (Essay sur la Poesie lyri-comique, Par. 1770. 8. — — Deutsche Operetten haben, unter mehrern noch geschrieben: K. Mächler — J. A. Weppen — J. H. Weismann — Hensburg von Wury — A. W. v. Leipziger — F. W. Großmann

- mann — G. A. Vulpas (Operetten, Bayr. 1793. 8.) — G. M. Lambrecht — W. A. Schoepfel — L. v. Waslo (Operetten, Königsb. 1794. 8.)
- Ossian. Ist in das Spanische von Jos. M. Ortez, Vallad. 1788. 4. übersetzt. — Noch hat F. v. Harold Poems of Ossian lately discovered, Dusseld. 1787. 8. und eine deutsche Uebers. derselben, ebend. 1787. 8. herausgegeben. —
- Parodie. Von mehreren deutschen Parodien giebt Böckel in s. Geschichte des Wurzlestes S. 190. Nachricht. —
- Pindar. Ist noch in das Italienische, von Ant. Ferocades, Neap. 1790. 8. übersetzt. — In das Englische, von Jam. Vanifer 1791. 8. (Mit Ausnahme der von West übersetzten, und der 4ten u. 5ten Pothischen.) — In das Deutsche, die 9te Pothische, im 4ten Jahrg. des Schweiz. Museums. — — Zu den Erläuterungsschriften: De digression. Pind. Diss. Auct. I. Frykstedt, Upl. 1790. 4. —
- Plan. Zu diesem Artikel gehören, in Ansehung der Malerey: Die rate der hagebornischen Betrachtungen. — In Ansehung des Drama: Der 7te und 10te Abschn. von Diderots Schrift de la Poésie dramatique, Oeuvr. Bd. 5. S. 20 und 29. —
- Plautus. Die Asinaria und Cistellaria sind noch von Fortiquerri in das Italienische — Der Trinummus von Rickles, im 3ten St. des 2ten Vds. von Wiedeburgs humanistischen Magazin, in das Deutsche übersetzt worden. — Zu den Erläuterungsschr. Tencamen structurar. in quasd. M. A. Pl. Com. Auct. Ed. Linde, Bas. 1789. 4. — Auch gehört, im Ganzen, eine Einladungspr. von K. G. Rukopf, über die Methode, den Plautus mit der studirenden Jugend zu lesen, Stade 1785. 4. hieher. —
- Poetisch. Davon handeln noch: J. Trapp (In der 4ten, 7ten s. Praelect.) — Condillac (Im 5ten Kap. des 4ten Buches s. Art d'ecrire, Bd. 2. S. 484. d. U.) — J. C. Adelung (Im 2ten Vde. S. 249 s. W. vom Stolz.) — Ein Aufsatz im 2ten Quart. des 2ten Jahrg. des Journ. für ältere Litterat. und neuere Lectüre. — Auch gehört das Progr. von A. G. Walch, Regula styl. poet. ex Virg. Aen. evolv. Schleuf. 1787. 4. hieher. —
- Portrait. Von alten Griechen und Römern: Caesar. omnium Imag. ex antiq. numism. Lib. I. Vin. 1548. Parm. 1554. 4. von En. Vico. — Ant. Zantani XII. prior. Imper. Imag. 1559. 4. c. Aen. Vici 1533. 4. — Imag. . . . Imperat. Romanor. . . ex off. Plant. 1599. 12. — — Von neuern berühmten Männern: Portique anc. et mod. ou Temple de Memoire. dedié aux Manes des Savans ill. et des Artistes cel. 1784. Zwölf Hefte, jedes von 2 Bildn. — Rec. des Portraits des hommes et femmes ill. de toutes les Nations connues, von Dusset, f. Vierzig Hefte, jedes zu 6 Bl. Ein Second Rec. erschien im J. 1786. — Les illustr. Modernes f. 1788. (hat aus 110 Bildn. bestehen sollen.) — Von berühmten Theologen: Jac. Verheiden praest. aliq. Theologor. qui Romae Antichristum oppugnarunt effigies, Hag. Com. 1602. f. (Die Kupfer sind von H. Hondius; und eine neue Ausg. besorgte Fr. Rothscholz 1726. f.) — Abbild. berühmter Wortgelehrten, Leipz. 8. Neun Hefte. — Von berühmten Buchdruckern: Icon. Bibliopol. et Typographor. ab incun. Typogr. ad nostra usque tempora edid. Erd. Rothscholtz, Nor. 1726 f. 3 Vde. — — Von berühmten Franzosen: Portraits des hommes ill. franc. avec les abrégés de leur vie, p. Vullon de Colombieres, 1669. 8. — Rec. de Portraits qui se sont distingués dans les Armes, les belles Lettres etc. p. S. I. Desrochers, Par. 4. — Portr. des grands hommes, femmes illustr. et sujets mem. de France, von Blie, 4. 27 Hefte. — Eine Samml.

- von franz. Schauspielern und Schauspielerinnen, von A. de St. Aubin, nach Sauvage. — — Von berühmten Engländern: The Kit-Kat Club, a collect. of Portraits of the princ. Engl. Characters in the last age, from orig. Paint. by J. Kneller, fol. — Vertue's Heads of the principal Engl. Poets, f. — The founders of the Colleges at Oxford and Cambridge, by Faber, f. — Biogr. Mirror . . . comprising a series of anc. and modern british Portraits 1793. 4. Bis jetzt 6 Hefte. — Von berühmten Deutschen: Samml. von Bildn. gelehrter Männer und Künstler, herausg. von C. W. Vock und J. P. Mäßer, Nürnberg. 1790 u. f. bis jetzt ein Band. — — Verzeichnisse von Bildnissen: A Catal. of engraved british Portr. from Egbert the great to the present Time, by H. Bromley 1793. 4. — Verz. von Nürnbergischen Portr. aus allen Ständen, von G. W. Panzer, Nürnberg. 1790. 4. — Ein Verz. von Künstlerbildnissen findet sich bey dem Allg. Künstlerlexicon, Zür. 1779. f. —
- Poßierlich.** Dahin gehört noch ein Theil der 2ten Vorles. von Priestley, S. 223. d. II. S. übrigens die Art. Lächerlich und Parodie.
- Präludiren.** Etwas über das Präludiren überhaupt . . . von J. H. Knecht, in der Voklerschen Musikal. Realzeitung v. J. 1788. S. 98. — Anweisung, Präludien zu machen, von Bierling, Leipz. 1794. — Choralvorspiele haben noch herausgegeben: J. E. Kühnau — J. W. Große — J. H. Knecht — J. E. Kellner — J. P. Knecht — N. P. Metsh — H. N. Gerber — J. E. Conrad — Gius. Stordani, u. v. a. m. —
- Quinte.** Delle Quinte successive nel contrapunto . . . Mil. 1780. 4. worüber sich Erörterungen in den Lettere del S. Fr. M. Zanotti, Giamb. Marini u. a. m. Mil. 1782. 4. finden. — Uebrigens war es C. Fugen, welcher das Verbot der auf einander folgenden Quinten zuerst aus der dadurch verursachten Ungevißheit in der Modulation, in f. Cosmotheoros, erklärte. —
- Rede.** Von den Reden des Isokrates S. 28 u. f. ist die Rede im Areopagus noch von J. M. Asprung, Zft. 1784. 8. ins Deutsche — und von den Reden des Demosthenes, S. 29 u. f. sind die drei Olynthischen, die vier Philippischen, die Reden über den Frieden, über Halonesus, über Cheronesus, der Brief von Philipp und die Rede darüber, unter dem Titel, Haranges politiques, von Gin 1791. 8. ins Franz. übersetzt worden, und zu den Erläuterungsschr. gehören noch das 5te Buch im 5ten Bde. von Menobodo's Origin of language, welches of the oratory of Demosth. cont. observat. on his matter and style, handelt. — Von des Libanius Reden (S. 33.) ist der 2te Bd. Altenb. 1793. erschienen. — Die Reden des Cicero sind noch in das Französische von Element (mit den sammtl. rhetor. Schriften) 1783. 12. 8 Bde. und die Catilin. und die für den Marcel und Ligurius, von Busnell, Rouen 1783. 12. übersetzt. Von der deutschen Uebers. der Reden des Cicero von J. V. Schmitt ist der 8te und letzte Th. 1794. und die Reden für den Archias, den Marcellus, das Manil. Gesetz, und die 2te Philippische sind von einem Ungen. Leipz. 1791. 8. erschienen. — — Zu den italienischen S. 56 u. f. Reden kommen die Orat. academ. del C. Tomini Foresti, Berg. 1786. 8. (3te Aufl.) — — Zu den französischen, gerichtlichen Reden: Nouv. Rec. de Playdoyers franc. p. l'Abbé le Noir du Parc. 1786. 12. — Henr. Fre. Daguesseau († 1751. In f. Oeuvr. Par. 1756. 12. 2 Bde. 1761. 4. 5 Bde.) — Englische Reden S. 39 u. f. Debates and Proc. of both houses of Parl. from 1743-1774. 1792. 8. 7 Bde. — Parlam. Register from 1774-1780. 8. 16 Bde. — Parliament Register from 1780-1784. 8. 14 Bde. — Parl. Register from 1784-1790. 8. 13 Bde. — Parl. Register from 1790-1792. 8. 6 Bde. — The beauties of the british Senate, taken

taken from the debates of the Lords and Commons, from the beginning of the administration of S. Robert Walpole, to the end of the second session of the administration of W. Pitt, 1786. 8. 2 Bde. — Memorable Speeches of Th. Erskine 1793. 8. — Collect. of Mr. Fox and Mr. Pitt's Speeches 1793. 8. — S. 39. b. 3. 12. ff. 1733. l. 1743. Ebend. 3. 13. ff. 1741. l. 1771. — Zu den deutschen Reden: Reden und Betracht. über Gegenstände der Natur, der Wissensch. und der Sittenlehre von J. Ch. S. Krohne, Bernb. 1788. 8. — Der 1te Th. von C. D. Seybold Kl. Schriften, Lemgo 1792. 8. enthält zehn pädagogische Reden. —

Redekunst. Zu des Aristoteles Ars Rhet. Lib. III. sind I. S. Vateri Animadv. c. auctar. Frd. Wolfii, Lips. 1794. 8. erschienen. — Des Cicero De Orat. Lib. III. sind noch von G. PARRY, Lond. 1723. 8. in das Englische übersezt. — Zu den deutschen Werken über die Redekunst kommt noch der dritte Theil von J. F. Eschenburgs Entw. einer Theorie und Litteratur der sch. Wissensch. S. 267. der Ausg. v. 1789. 8. —

Romanze. Einer der ersten Schriftsteller, welcher in Frankreich, in neuern Zeiten, das Wort Romanze wieder gebraucht hat, war St. Palape, in s. Romance d'Aucassin et de Nicolette 1752. 12. Unter den Nahmen von Balladen aber schrieb lange vor Voiture, schon Christine von Pisan (1411) Gedichte (S. Goujets Bibl. franc. Vd. IX. S. 156) so wie M. Chartier (Ebend. 171. 174) u. v. a. m. Had Warton, in der hist. of Engl. Poetry, Vd. 2. Remendat. fol. g. 2 führt französische Gedichte von Gower (1350) an, welche den Titel Balades, or Sonets führen, wovon die Stanzas Refrains haben, und deren Inhalt Liebe ist. — Der Eremit von Barworth ist (1117) aufs neue ins Deutsche, Bresl. 1790. 8. (schlecht) übersezt. — Zu den alten deutschen Romanzen können wir noch mande gereimte Marienlegende, als die, in Lenzels Unterredungen Th. 9. S. 540. und mehrere, wovon im deutschen Mus. v. J. 1780. S. 340 u. f. Nachricht gegeben wird, rechnen. Auch gehört noch die so genannte Novella: War jemandz der new mår begehrt, f. l. et a. 4. hieher. Auch finden sich deren noch in P. W. Henslers Gedichten, Alton. 1782. 8. —

Rondeau. In deutscher Sprache sind mir keine, als im 2ten Th. von J. N. Göke Gedächtn. Mannh. 1785. 8. bekannt.

Satire. Theoretisch handeln davon noch: J. A. Viperani (Im 2ten Buch s. Poet. Antv. 1558. 8.) — Christn. Wiese (Sein kurzer Bericht von dem polstischen Näscher, Leipz. 1680. 8. soll, Morhof zu Folge, eine Anweisung zur Verrfertigung von Satiren seyn; aber das Buch selbst habe ich nie zu Gesicht bekommen.) — Dan. Morhof (Im 16ten Kap. S. 677. des 2ten Thls. s. Unterrichts.) — Alb. Christn. Korbe (Im 2ten Th. s. Vollständigen deutschen Poesie.) — Gottfr. Ludewig (In s. deutschen Poesie dieser Zeit, Leipz. 1703. 8.) — Christn. Fdr. Hundt (Im 1ten Th. s. allerneuesten Art zur reinen und galanten Poesie, Hamb. 1707. 8.) — Joh. Christph. Gottsched (Im 6ten Kap. des 2ten Th. s. Crit. Dichtkunst, S. 566. der 2ten Ausg. Auch handelt das 3ote St. im 2te Th. der vernünftigen Tadlerinnen von dem Unterschiede zwischen der wahren Sat. und ehrenrührigem Pasquille.) — Jos. Trapp (In der 17ten und 18ten s. Präelect. poetic.) — El. Joannet (Im 13ten Vd. s. Elemens de Poésie franc.) — J. Newberry (Im 2ten Vd. S. 99. s. Art of Poetry on a new plan.) — Ungen. (Essay on Satire and Panegyric 1764. 4.) — Alex. Steevens (Essay on Sat. bey der Lecture on Heads, 1785. 8.) — Domairon (Im 2ten Vd. S. 91. s. Princ. des belles Lettres.) — Lor. Westenrieder (In s. Einleit. in die sch. Wissenschaften . . . München 1778. 8.) — J. J. Eschen

Eschenburg (In s. Entw. einer Theorie und Litterat. der sch. Wissensch. S. 114. der Aufl. v. 1789.) — Für und wider die Satire: On the use and abuse of Satire 1781. 4. — Auch gehört hieher noch im Ganzen der Disc. sur la Satire de la Com. des Philosophes, in den Oeuvr. des Coyer, Par. 1764. 12. 2 Bde. — Die Sat. des Horaz (S. 144) sind noch in das Deutsche, von J. G. v. L. Frankf. 1782. 8. — und von den Sat. des Juvenal (S. 145 u. f.) ist die 4te und 14te in das Englische, von Th. Morris in s. Miscell. Lond. 1791. 8. — Des Seneca (S. 147) Apokolokanth. in das Deutsche, von K. G. Sonntag, in den Unterhalt. für Freunde der alten Litterat. Reg. 1790. 8. (ursprünglich im L. Merkur) überfetzt. — Zu den neuern lateinischen Satirenschreibern gehören noch: Pacificus Maximus (In s. Hecatelegio, Flor. 1489. 4. finden sich invest. in quosdam.) — Das Ged. des Giovb. Spagnolo (S. 149) Des calamitat. tempor. ist zuerst Bon. 1489. 4. und nachher einzeln, Daventr. 1492. 4. 1495. 4. Ven. 1499. 4. gedruckt. Das Gedicht Alphonfus hat nur einige satir. Stellen, z. B. auf den weiblichen Pabst Johannes, und die Auskhwelungen der römischen Bischöfe; eigentlich ist es pro rege Hispaniae de victoria ad Granatam a Saracenis reportata geschrieben. Aber, von seinen übrigen Gedächten gehören unstreitig noch mehrere hieher, als das Carmen eleg. contra poetas impudice loquentes, Rom. 1487. 4. u. a. m. Von s. Bucol. giebt Freitag, in dem Adparat. litter. Bd. 2. S. 947. Nachr.) — Elis. Calentius (Seine Opusc. Rom. 1503. f. enthalten unter andern, eine Sat. contra Pöetas; auch wird ihm noch eine Sat. quod non sit locus amicitiae zugeschrieben.) — In den Zeitpunkt, worin Gutton (S. 149 u. f.) lebte und schrieb, fallen noch eine Menge anonymen Satiren, als die Lirania Germanor. und die Lamentat. Germanicae nationis v. J. 1522. die im 7ten Bde. des Patriotischen Archives für Deutschland, Mannh. 1787. 8. aufbewahrt worden sind. — B. Pirckheimers (S. 150) Eckii dedolati ad Caes. Maj. magistralis oratio, ist auch in den Beytr. zu den Reformationsurkunden . . . von J. B. Niederer, Alt. 1762. 4. S. 111. abgedruckt. — Cittadella (Bey s. Mod. conremplandi, Ven. 1535. 8. findet sich eine Sat.) — S. 150. b. Die erste, ohne Jahreszahl erschienene Ausg. der Epistol. obscur. viror. ist eigentl. v. J. 1516. die letzte, Freft. 1757. 8. 3 Bde. aber sehr incorrect. S. übrigenß Meufels Histor. litter. Magoz. Th. 1. S. 38 u. f. wo, S. 39. alle die Schriftsteller geuanne sind, welche davon Nachricht geben. Übrigenß veranlasten diese Epist. noch mancherley Nachahmungen, als die Colloquia obscuror. Theolog. 1560. 8. (S. Schwindels Anal. litter. Nor. 1736. 8. Bl. 217.) — Florilegium ex diversis opusculis 1520. (S. Niederers Nachr. Bd. 4. S. 170.) — Epist. doctor. et eloquentior. catholicor. viror. ad varia membra et supposita, 1715. 8. u. a. m. — Des Jan. Anisius (S. 151. b.) Var. Poem. enthalten Troß des Titels, keine Satiren; diese sind einzeln, Neap. 1532. 4. gedruckt. — Ebend. S. 15. ff. Mariae s. Motiae. — Zu den Sat. des L. Capiluppi (S. 152. b.) gehören die Carmina ad Pasquillum apposita, An. 1512. f. l. et a. 4. f. l. 1522. 8. — Dem Joh. Major (S. 155. a.) wird auch noch die Satire auf den Camerarius, Lucii Vigilli Jesurbii Aegloga Hagnon, f. l. (1554.) 8. und bey der Ausg. s. Synod. Avium 1558. 4. zugeschrieben. Auch s. Parentalia, so wie sein Hortus Libanon, oder Libanis bey eben dieser Ausgabe, sind satirisch. — Zu Val. Andrâ satir. Schriften gehören noch: Turris Babel, l. judicior. de frater. rosaceae crucis Chaos, Arg. 1619. 12. Apap prodictus, in s. Opusc. de restitu. reipubl. christ. f. l. 1623. 12. Xenorae matris cum Pfitolea filia colloq. ebend. S. 119. Herculis christ. Iudae XXIV. Argent. 1615.

1615. 12. Mythol. Christiana s. virtut. et vitior. vitae hum. imaginum Lib. III. Arg. 1619. 12. — **Jf. Wolmar** oder **Volkmar** (Biblioth. Gallo-Suecica, s. syllabus oper. selector. quibus Gallor. Succorumque belli proferendi pacis evertendae studia publico exhibentur . . . Utopia s. a. 4. Ist wohl nicht, wie es in **J. Koch** Compend. der Litteraturgesch. S. 161. heißt, Verz. und Inhaltsanzeige der meisten, durch den 30jähr. Krieg veranlaßten Sat. sondern besteht nur aus erdichteten Titeln, und ist gegen den **Card. Mazarin** gerichtet. **S. Durers** *Bibl. jur. selecti*, S. 637. Ausg. v. 1743. und **Delrichs** *Veutr. zur Gesch. und Litterat.* S. 35.) — **Ungen.** (*Vaticinia satyr. super deplorato orbis Christiani statu*, Antv. 1684. 8.) — S. 159. a. **Frank v. Frankenu** *Sar. med.* fallen gänzlich weg; weil sie nichts weniger, als eigentliche Satiren sind. — **Des L. Sectarus** (ebend.) *Sermones*, erschienen, in terze rime übersetzt, **Zurigo** 1760. 4. und veranlaßten eine kleine italienische Schrift: *I Pifferi di Montagna, che andarono per suonare e furono suonati, da Cesselio filomastige*, Leida e Londr. 4. — **Die** von **D. Parr** (S. 160) den Werken des **Bellendini** vorgesetzte Vorrede veranlaßte eine poetische Beantwortung In **olentem Bellendini** editorem 1787. 4. mit einer englischen Vorrede. — **Ubaldo Vergolini** (*De celibatu*, mit einer ital. Uebers. von **Angel. Dalnistro**, Ven. 1794. 8.) — Zu den Satirenschreibern in italienischer Sprache: **Tarsia** (*Satira sopra l'arte de' Pedanti*, Fior. 1565. 8.) — Die Sat. des **Urioff** (S. 761.) sind von **E. W. Ahwardt**, **Verl.** 1794. 8. ins Deutsche übersetzt worden. — Zu den spanischen Satirikern gehören noch: **Lope de Vega** (Seine, unter dem Namen des **Licenciado**, **Thomé de Burguillos** gedruckten *Rimas* 1618. enthalten mehrere, in Form von Sonetten abgefaßte satirische Gedichte, wo von mehrere in den 2ten Bd. S. 306 u. f. des **Parn. Esp.** aufgenommen worden sind.) — Zu den Satiren des **Nan. de Villegas** (S. 165) kann auch noch die, im 9ten Bde. S. 3. des **Parn. Esp.** abgedruckte *Epistola contra los que afeñtan el escribir obscuro*, gerechnet werden. — Französische Satiriker: **Angoulerent** (Unter diesem Namen sind *Sat. batardes*, **Par.** 1615. 12. erschienen.) — Von den Satiren des **Boileau** ist die auf den Menschen, von einem ungenannten Enländer 1787. 8. nachgeahmt worden. — In dem Zeitpunkt, worin **Lust. le Noble** (S. 178) seine politischen Satiren schrieb, gehörten mehrere, ähnliche Aufsätze, von **Wise** (im *Merc. galant* von dem **P. St. Marthe** (*Entretiens touchant l'entreprise du Prince d'Orange sur l'Angleterre* . . . 1689. 8.) von **Arnaud** (*Le vrai Portrait de Guillaume Henry de Nassau* 1689. 8.) u. a. m. — Ferner eine Menge satirischer Brochüren, welche die, aus Frankreich vertriebenen Reformierten damals in Holland drucken ließen. — Satiren finden sich noch bey den *Pieces fugitives*, **Londr.** 1771. 12. — *Epitres, Satyres, Contes du Poete Philosophe*, **Londr.** 1771. 8. — *Conversations des gens du monde dans tous les tems de l'année*, **Par.** 1786. 8. — *Bracteole* (*Eloge philos. de l'impertinence*, **Par.** 1788. 8.) — **Arnaud de Charlemagne** (In dem 49ten Bde. der *Neuen Bibl. der schönen Wissensch.* S. 362. finden sich, unter diesem Namen, einige satirische Gedichte, auf den gegenwärtigen Zustand der Sitten in Frankreich.) — Satiren in englischer Sprache: **And. Borde** (*Das erste Kap. in s. Introduction of knowledge* 1542. ist eine Sat. auf die Unfähigkeit und Veränderlichkeit des englischen Characters.) — **J. Bale** (1540. *The Mafs of the Gluttons*, und *The Alcoran of the Prelates*, gegen **Papstthum**.) — **G. Withers** (*Abuses stript and whipt, or Satir. Essays* 1614. 8. *A Sat. dedicated to his Majesty* 1614. 8. *Poems* 1620. 8. *Ob s. Speculum speculativum*, or a con-
Ecc 4

considering glass 1660. 8. auch noch zu den Sat. gehört, weiß ich nicht.) — Ungen. (A Sat. against Hypocrites 1655. 4.) — In dem Muses Farewell 1690. 12. finden sich Satiren. — The loyal and impartial Satyrift . . . 1694. 8. — Der Will. King (S. 187.) zugeschriebene Toast fällt weg; er gehört einem andern, im J. 1763. gestorbenem W. King. — Swifts Märchen von der Sonne ist zuletzt von Kp. Riesbeck, Zür. 1787. 8. so wie sein Gulliver, von ebend. Zür. 1788. 8. und Gulliver in Slliput noch von K. H. Krögen, Kopenh. 1786. 8. übers. — Cesar de Missy († 1775. Dick and Tim, und Bribery, a Sat. 1750. 8.) — Der, S. 190. Will. Kenrick zugeschriebene Lexiphanes, ist eigentlich von einem gewissen Campbell. — Zu Peter Pindars Satiren (S. 192 u. f.) gehören noch dessen Patheric Odes 1794. 4. — In Smiths Poems 1790. 8. findet sich, Fashion, a Satire. — Ungen. Marat, a political Ecl. 1793. 4. — Deutsche Satiriker: Wenn S. 199. a. gesagt ist, daß Joh. Geiler Predigten über das Niv. oder Narrenschiff gehalten: so ist dieses nicht so zu verstehen, als ob er es, wie Text, zum Grunde gelegt, sondern daß er es nur bey s. Predigten vor Augen hatte. — Zu Murners Sat. S. 200 ist, in F. J. Kochs Compendium der deutschen Litteraturgesch. S. 265. noch die „Andächtigt geistliche Wadensart . . . Straßb. 1514. 4. (S. Panzers Annalen. S. 372. No. 798.) gerechnet worden, aber absichtlich, als eine Satire auf die christl. Religion, ist sie denn doch wohl nicht geschrieben, wenn sie es gleich vielbecht scheinen kann. — Von des Simplicius (S. 202) Schriften, ist auch der Springinsfeld, Wien 1791. 8. modernisirt erschienen; der neuere Bearbeiter des Simplicissimus ist C. J. Wogensell, und das Buch erschien schon, Leipz. 1785. 8. — Simplicius gedent, in s. Satyr. Pilgram, einer zu Straßburg gedruckten satirischen Schrift, „der Mannverderber.“ welche ich nicht näher nachzuweisen weiß. — Zu C. Weisens (S. 203.) Satir. Schriften gehören auch dessen Ueberflüssige Gedanken. — Val. Pietsch († 1733. In s. Ged. Königsb. 1740. 8. finden sich mehrere Strafgedichte oder Satiren.) — S. 205. h. Eben der Ungenannte, welcher Weislingen antwortete, schrieb noch, als Satire: Schusschrift für die päpstlichen Controversisten . . . Const. 1753. 8. und des Katol. Lavenz; Glückwunsch und Trostwort. an den Autor der Controverschrift, Lucifer Witteberg. (Mich. Kuen) Frenf. 1752. 8. — Die Satir. Abbildungen (S. 206) sind von Lasius. — Zu J. A. Bandels (S. 206. b.) satir. Schriften gehört noch dessen Stummer Advokat, welcher unter dem Titel, der Prokurator ohne Hände fortgesetzt wurde, und ne von der Verf. selbst den ersten Theil ins Ital. übersetzte. Uebrigens veranlaßte seine Schmähschrift eine Menge Gegenschriften und Antworten, als den Kleinen Wandel, von Klett 1753. 8. Den redenden Advokaten von Jungendres, Schwab. 1761: 1766. 8. Sieben Austr. (gegen den stummen Advokaten.) — Zu C. W. Wielands Satirischen Schriften (S. 208.) gehören vorzüglich dessen Abderiten, ursprüngl. im Merkur erschienen. — Zu Beda Mayr's (S. 208) der Spaziersock in seinem Ulanze, d. i. Dank und Ehre rede auf die Spaziersöcke, München 1769. 8. — Ungen. Beweis, daß D. Vohrdt Schuld an dem Erdbeben in Calabrien sey, 8. — Leber. Spurer (Zwey Sat. über den Geschmack, und an die Göttin der Gerechtigkeit . . . 1782. 8.) — Zu A. J. Cranz Satir. Schriften: Die Vockiade, Frest. am M. 1779. 8. Die neue Vockiade 1781. 8. Silen und sein Esel, Berl. 1781. 8. Der gebührende Verg 1783. 8. Correspondenz mit und über eine Verl. Pais, Berl. 1783. 8. u. a. m. — Dn. Albr. Cranz (Kraut und Rüben durcheinander, Bresl. 1784 u. f. 8. Vier Portionen.) — Ungen. Orbnländische Prozesse, oder satir. Skizzen 1783. 8. — Timon, eine prächtige Sat. auf eine Menge von Schurken, Narren und Bösewichter 1787. 8. —

Kritik der schönen Vernunft, Joh und Marocco 1790. 8. (Auf die Kantische Philosophie.) — Von unsern Romanen (S. 212.) gehören noch sehr viele hieher, als die Geschichte einiger Esel, Hamb. 1782. 8. 3 Bde. (ein nicht schlechtes Buch, welches ganz unbekannt geblieben ist.) — Der empfindsame Maurus Pancrazius Siprianns Curt. . Erf. 1781-1783. 8. 4 Th. von C. F. Timme, und ebendesselben Lustbaumeister, eine Wechenschrift, Erf. 1785. 8. 2 Bde. — Von dem Artikel selbst handeln noch: Schreiben eines guten Freundes . . . worin er ihm einen Vertrag zu seiner editirenden Bibl. satirico morali mittheilet, 1746. 8. — und Z. Nidel sechster Brief an das Publikum, S. 103 u. f. —

Von satirischen Schaumünzen, s. den Art. Schaumünzen. — Von satirischen Malerereyen, oder Gemälden, ob es deren gleich mannichfaltig ebenfalls giebt, Nachrichten zu geben, verbleibet der Raum. —

Satyrisches Drama. Davon handeln noch; Udeno Nisiely (Im 3ten Bde. f. Prognn. poet. S. 134 u. f.) — Uebrigens ist der Cyclops des Eurip. in das Italienische, von Zanetti, Pad. 1749. 8. überiset; — und S. 213. b. Z. 4. statt C. L. Kulmoel, ist Joh. G. Christn. Hoepfner zu lesen. —

Schaubühne. Die, S. 240 angeführten Capi d'Opera sind von J. Vinc. Benini; sie bestehen aus zwey Theilen, wovon nur der erste Vorschldge zu einem neuen Theatergebäude enthält. — Uebrigens gehöret noch ein Theil der, bey dem Art. Baukunst, S. 327. a. angezeigten architect. Werke des Ferd. Galli Bibiena hierher.

Schaumünze. Die Abhandl. des Jac. Spon (S. 245. a.) ist zuerst bereits von J. M. Heusinger, bey s. Ausgabe von Julius Caes. Gotha 1726. 8. ins Lateinische überiset worden. — S. 247. a. Die Maniere de discerner etc. von (Guil.) Beauvais, ist nicht bey einer Hist. des Emirs, sondern bey s. Hist. abrégée des Emper. Rom. . . pour lesquels on a frappé des Medailles 1767. 12. 3 Bde. abgedruckt. Auch gehöret von den Schriften dieses Verf. noch seine Dissertat. sur la marque et contremarques des Med. des Empereurs, Rom. 8. hieher. — S. 247. Der daselbst dem Addison zugeschriebene Critical essay ist nicht von ihm, sondern von Cuningham. — Von der Verfertigung von Schaumünzen handeln noch; Benv. Cellini (Im 7ten. roten Kap. des ersten s. Due Trattati, S. 65 u. f. Fir. 1731. 4.) — Marc. Martin (Kunstreicher Münzmeister und wohlverfabrerer Münzwardein, Berl. 1752. 8.) — Gottfr. Ublig (Verf. einer Numismatik für Künstler, oder Vorsch. wie auf alle Fälle Münzen im römischen Geschmack zu entwerfen, und histor. Gegenstände in anpassende Allegorien einzukleiden sind . . . Lemb. 1792. 4.) — Zur Kenntniß der Schaumünzen: Joh. Chr. Olearius (Spec. rei numar. scientifice tradendae . . . Jen. 1698. 8. Verb. Gdt. f. a. 8. Curiose Münzwissenschaft . . . Jena 1791. 8.) — Nic. Genrice (Plan du Traité histor. et chronol. des monnoyes Rom. et des différentes livres, sur lesquels elles ont été successivement taillées depuis leur première fabrication jusqu'à la prise de Constantinople, Par. f. a. 4.) — Gottl. Kink (De veter. Numism. potentia et qualitate lucubr. Lips. 1701. 4.) — Joh. Dav. Köhler (Rem. histor. sur les Medailles et Mon. Berl. 1740. 4.) — Joh. Fried. Joachim (Unterr. von dem Münzwesen, worin so wohl der Zustand und Beschaffenheit der Münzen bey den Juden, Griechen und Römern, als auch die Einrichtung des Münzwesens in den vornehmsten Europäischen Ländern vorgestellt wird, Halle 1754. 8.) — Fr. Perez Bayer (De Numis Hebr. Samaritanis, Valent. 1781. 4.) — Dom. Sestini (Lett. e dissertaz. numismat. sopra alcune Medaglie della collez. Ainslicana, Liv. 1789. 4. 4 Th.) — Jos. Eckhel (Doct. Numor. vet. Viadob. 1792. 4.

Bis jetzt nur ein Band, welcher die Münzen von Spanien, Gallien, Britannien, Germanien, Italien und s. Inseln enthält.) — Zur Kenntniß der neuern Schaumünzen: Sal. Neugebauer (Symbol. heroica recentior. Numism. in averfis lateribus occur. Freft. 1619. 8.) — Von den Jettons (S. 252. b.) oder Gedächtnismünzen, Gedekpfennigen, J. C. W. Moehsen, im 1ten Vde. S. 377. f. Beschr. einer Berl. Medaillensamml. — Zu den Schaumünzen unter der Regierung Ludwig des funfzehnten (S. 250. a.) Medailles du regne du Roi Louis XV. depuis le commencement jusqu'à l'an 1727. P. fol. — S. 251. a. Der Titel des dafelbst angef. Werkes von W. J. Tenzel ist folgender: Saxon. Numismat. d. i. Historie des Hauses Sachsen auf den Medaillen und Münzen . . . Zena 1700. f. Ferner Sax. Numism. f. Numophyl. Numismat. mnemonicor. et iconicor. ab Elector. Ducib. Sax. lineae tam Ernest. quam Albert. cudi jussor. fig. aen. ornat. Dresd. 1705. 4. 6 Th. —

Schauspieler, Schauspielkunst. Die S. 266. a. angezeigte Schrift von S. H. Ewald steht im 2ten St. des 2ten Vds. des Gothaischen Magazines, 1778. 8. — W. A. Pfand (Fragmente über Menschendarstellung auf den Deutschen Bühnen, Gotha 1785. 8.) — Was kann eine gute stehende Bühne wirken? ein Auff. im 1ten St. der Rheinischen Thalia. — Ueber die Achtung, welche der Schauspieler verdient, in den Versuchen, Dessau 1782. 8. — Warum stehen die Mitglieder der Schaubühne noch jetzt in einem so geringen Grade der Achtung, im 2ten St. von Knüppels und Menke Philos. und Litterar. Monatsschr. 1787. 8. — J. S. Gräner (Ueber die Wahl des Schauspielerstandes, in der Litterat. und Völkerskunde v. J. 1788. Mon. October.) — Willin de Grandmaison (Sur la liberté du Theatre 1790. 8. Ueber die Theaterpoliceen.) — W. Walder (Dramatische, dramaturgische und andre Aufsätze und Skizzen, Freyh. 1789. 8. sechs größtentheils die Schauspielkunst an.) — Zur Geschichte der englischen Schauspieler: Nachr. von Garricks Tode, aus dem Franz. des Linguet von A. Wittenberg, Hamb. 1779. 8. — Die Apologie der M. Bellamy hat A. Wittenberg, Hamb. 1786. 8. ins Deutsche überf. — Memoirs of Anna Bellamy 1785. 12. — Essay on the préeminence of comic Genius, with observat. on the several characters Mistr. Jordan has appeared in 1786. 8. — Life and Mem. of Miss Anna Catley 1790. 8. — Der Deutschen Schauspieler: Ernst L. M. Rathlef (Die leztern Tage der jüngern Dem. Ackermann, Hamb. 1776. 8. wozu auch noch ein Beitrag, ebend. 1776. 8. erschien.) — Morton (Charlotte (Ackermann) aus authentischen Quellen, Jen. 1778. 8.) — Ant. Peiba (Gallerie der deutschen Schausp. und Schauspielerinnen, Berl. 1783. 8. wozu J. F. Schink Zus. und Berichtigungen, Wien 1783. 8. herausgab.) — M. Müller (Beitr. zur Lebensgesch. des Schauspieler Abt, Freft. 1784. 8.) — Chr. G. Neefe (Karoline Großmann, Gött. 1784. 8.) — J. F. Schink (Katharina Jacquet, Wien 1786. 8.) — Keinecke (Biograph. einiger deutschen Schauspielerinnen, 1787. 8.) — Auch gehört im Ganzen J. F. Schinks Theater von Addera, Berl. 1787 + 1789. 8. 2 Vde. hierher. —

Scherz, Scherzhast. Zu den, von dem Scherz überhaupt handelnden Schriftstellern, gehören noch Cicero (Im Orator. c. 26. und im 2ten Buch de Oratore c. 54 u. f.) — S. Quincilianus (Im 3ten Kap. des 6ten Buches s. Institut. Orator.) — De la Soriniere (Reflex. sur l'abus et le mauvais usage, que l'on fait du stile marotique, im Merc. de France, vom J. 1742. Mon. Junius.) — Et. Jeanninet (Im 2ten Vde. f. Elem. de Poésie franc. Vd. 2. S. 79 und zwar de la poésie badine et enjouée, und de la Poésie burlesque; die letztere theilt er in dreyerley Arten, in diejenige, qui l'est par l'idée

l'idée seule qui fait le sujet des vers, diejenige qui l'est par les idées disparates, ou par l'opposition des idées et de l'expression und diejenige, dont le burlesque est fondé sur le peu de rapport entre les sentimens et leur objet, et les personnes et leur langage.) — Scherzhafte laleinische Gedichte unter den Neuern: Pet. Galliard (Encom. Pulicis, Lugd. B. 1550. 8. und im iten Vde. von Casp. Dornavs Amphitheatr.) — Jos. Addison (*Ποικίλο γερμανοεχθρα und Machinae gesticulantes*, in f. W. Bd. 1. S. 122 und 143. Ausg. von 1765. 8.) — Scherzhafte italienische Gedichte, in der Manier des Burchiello: Von Ant. Bucci (S. 274. b.) findet sich ein Gedicht übersetzt in Schmidts Ital. Anthologie, Th. 1. S. 82. — Von den Gedichten des Burchiello (ebend.) ist eine Samml. mit dem Titel, Sonetti del Burchiello, Bellincioni ed altri Poeti Fior. alla Burchiellasca, Lond. 1757. 8. vorhanden. — Von den Ged. des Lor. de' Medici (S. 275. a.) sind Sammlungen unter dem Titel, Poesie volgare, Ven. 1554. 8. Berg. 1763. 8. gemacht. — Pietro Arretino (Der verstorbene Flögel hat, in f. Geschichte des Burlesken S. 90 auch f. Sonetti lustriose unter die Veronesischen Gedichte gesetzt, und ich will also genauere Nachrichten von ihnen hier geben; sie wurden zuerst unter die bekannten, verloren gegangenen Blätter des M. Antonio, 16 an der Zahl, gesetzt, und erschnen mit ihnen im J. 1524. Eine besondre Ausgabe derselben, aber mit vier vermehrt, scheint Arretin selbst, ums J. 1554. veranstaltet zu haben; eine andre, aus eben so vielen bestehend, ist Ven. 1556. 16. eine andre, Par. 1763. 12. erschienen; in der letztern finden sich aber 26 dergleichen, und unter diesen fehlen von den acht Arretinischen N. 15. 18. 19. 20. 21. Auch die lat. Uebers. des la Monnoye von 16 dieser Son. ist gedruckt f. l. et a. Uebrigens waren die Platten zu den Blättern des M. Antonio, wohl schon lange vorher, ehe Jollain solche zu kaufen glaubte, vernichtet.) — Die Rime des Giovb. Sagivoli (S. 277. a.) sind Fir. 1729 = 1734. 4. 6 Vde. Amst. (Ven.) 1739. 12. 6 Vde. zusammen gedruckt. — Die Rime piacev. des Gasp. Gozzi (ebend.) sind Lucca 1751. 8. Ven. 1758. 8. 2 Vde. zusammen gedruckt. — Zu den Macaronischen italienischen Dichtern: Giovb. G. Arione (nicht Aglione, wie Flögel, a. a. D. S. 117. verlettet von Mazzuchelli, oder Aelung, der aber seinen Irrthum Ant. Arione, berichtigt hat, sagt, lebte ums J. 1560. Macharonea contra Macharoneam Bassani ad Spectabilem d. Balfararem Lupum Asten, Studentem Papiac 8. 7 Bl. und in f. Oper. molto piacevole, Ven. 1560. 1624. 8. Einzeln Afti 1601. Tor. 1628. 8. Der Seltenheit wegen, mag der Anfang hier stehen:

O Tu qui quondam de Oriente venisses

Offerre munera, vocaris nomine Magi

Et de cognomine spaventas pecora campi etc.

— Der S. 292. angeführte deutsche Ameisen und Mäckenkrieg in 3 Büchern ist zuerst schon 1600. 12. unter dem Titel Mäckenkrieg, erschienen, und ist aus der Moschea des Solengi (S. 279. a.) gezogen. — Das Macaronische Gedicht des Bern. Stephonius (ebend. b.) führt den Titel Macharonis Forza. — Ungen. (Macaronica de Syndicatu et condemnatione doct. Samsonis Lethi.) — Ungen. (Dial. facetus et singularis, non minus eruditionis quam Macaronices amplectens, ex obscuror. viror. salibus cribratus, f. l. et a. 8.) — Andr. Bajanus (1624. Carnevale, fab. Macaronea . . . Bracciani apud Andr. Phacum 1620. 8.) — Giovb. Graferi († 1786. S. Clem. Vanetti Commentariol. de I. B. Grafer. Mod. 1790. 8.) — Epische scherzhafte Poesien in Italienischer Sprache: Ungen. La Corneide, Poema eroic. com. Cornip. 1773. 8. mit A. — Ant. di Gennaro, Herz. v. Belsfort

(Del

(Del Cinto di Venere, Nap. 8.) — Der Verf. des, S. 281. a. angef. Ver-
 soldo ist Girol. Baruffaldi, und das Gedicht erschien zuerst, Vol. 1726. 4. —
 Das Giuco delle Carte des Bettinelli erschien zuerst, Crem. 1774. 8. —
 Französische Dichter in der Macaronischen Manier: Jean Germain (Hi-
 stor. bravissima Caroli V. Imp. a Provincialibus Paysanis triumphanter fu-
 gati, desbifati . . . 1536. 8.) — J. Ed. du Monin († 1586. In f. Oeuvr.
 Par. 1582. 12. soll sich ein Carmen arenaicum de quorundam iugigerolorum
 piassa insupportabili finden.) — Ungen. (Harenga macaronica habita in Mo-
 nasterio Cluniacensi . . . ad Cardin. de Lotharingia . . . pro repetenda
 corona aurea quam abstulit a Iacobitis urbis Metensis, Rhem. 1566. 8.)
 — Et. Tabourot († 1590. Cacafango Reystrq. Suyffo Lantquenetorum
 . . . Par. 1588. 8.) — Jan. Cec. Frey († 1631. Flügel, in f. Gesch. des
 Burlesken, S. 227. setzt ihn, unter die deutschen Macaroniker; aber dadurch,
 daß er ein Deutscher war, wird sein Gedicht, Recitus veritabilis super terri-
 bili Esmeuta Paysannorum de Ruellio, f. l. et a. 8. noch nicht deutsch ma-
 caronisch.) — Die Zahl der so genannten Burlesken, französischen Dichter
 und Schriftsteller (S. 283) würde sich, ohnfreitig noch sehr vermehren lassen; K.
 H. Bödel, in f. Geschichte des Burlesken, hat S. 157 u. f. deren eine große An-
 zahl angeführt, unter welchen aber wohl einige mit Unrecht, als eigentlich Bur-
 leske angesehen werden. — S. 285. a. die dafelbst angeführte englische Uebers.
 des Lutrin, ist von Dgell. — Gedichte von der heroisch komischen Art haben noch
 geschrieben: Ungen. (La Cavaillonade, ou le siege de Cavillon par les
 Avignois . . . Cavaillon 1791. 8.) — Zu den Burlesken oder in der hu-
 dibraßischen Manier schreibenden Dichtern der Engländer gehören noch: Ein Un-
 gen. The female Profelyte a Sadback Slider . . . Lond. 1735. fol. —
 Rowland Kuyely (Seine Miscell. Poems 1764. 8. sind fast alle in diesem
 Style abgefaßt.) — Ungen. Poems, consisting of Tales, Fables, Epigr.
 1770. 12. ebenfalls in dergleichen Versen. — Wenn übrigens S. 287. a. Haw-
 kins Brown wegen f. Pipe of Tobacco (in Doddens Samml. Vd. 2. S. 280)
 unter den Burlesken Dichtern steht: so ist deswegen das Gedicht nicht in hu-
 dibraß. Manier. — Zu den scherzhaften frühern englischen Dichtern gehören noch:
 Joh. Heywood (The Spider and the Fly 1556. 4. mit K. wovon Warton, in der
 hist. of Engl. Poet. Vd. 3. S. 92 u. f. einige Nachricht giebt.) — Sowldes
 (Battel between Frogs and Mice 1603. 4. Ob dieses nur Uebersetzung des be-
 kannten Homerischen Gedichtes ist, weiß ich nicht zu bestimmen.) — Ungen.
 (Typhon, or the Giants-war, a mock-poem 1665. 8. — John Durant
 Brevat († 1739. The art of drefs 1717. 8. Ein anderes f. scherzh. Gedichte,
 das ich aber nicht kenne, soll den Titel, der Reifrock, führen. Uebrigens prangt
 der Name des Verf. auch in der Dunciade, C. II. B. 126 und 238.) — New-
 burial (The Pockiad. 8.) — Ungen. Modern Gallantry, or the new art
 of love 1768. 4. — Rich. Tidel (The wreath of fashion, or the art
 of sentimental poetry 1778. 4. The project 1778. 4. The anticipation
 1778. 8. gehören, indessen, in gewisser Art, auch zu den Satiren.) — G.
 Colman (The Rolliad, im 2ten Vde. f. Prose and Verse 1778. 8. 3 Vdc.)
 — Ungen. Belloniad, an her. poem. inser. to a young officer 1785. 4. —
 Dem, S. 290. b. angelegten New Foundling-hospital etc. ist ein Foundling-
 Hospital 1743. 8. voran gegatigen. — Zu den deutschen scherzhaften Di-
 chtern überhaupt: Daß in unsern frühern Dichtern sich mehrere hieher zu rechnende
 Gedichte finden, ist sehr gewiß; die meisten Hochzeitgedichte sind von dieser Art;
 aber wer mag solche kennen oder lesen? Indessen will ich wenigstens Paul Flem-
 mings

minz's Iteländische Schneegräfinn (im 3ten Buch s. Poetischen Wälder) nennen. So gar Leihengedichte dieser Art, als in Ch. Vetusius Niedersächsischen Vorbeers hann, das Epiced. auf einen Hofleuhend. — S. 292. Der Verf. des Grenadier hieß eigentlich Meier, und das Gedicht erschien im 3ten St. des 3ten Vds. S. 457 der Erweiterung des Erkenntnisses und Verändgens. — Ungen. Scherze, Helmsf. 1762. 8. 2 Th. (Sie enthalten kom. Heldengedichte u. d. m.) — J. S. Ratschky (Melchior Striegel . . . Wien 1793. 8. Auf die Freyheitschwärmer.) — — Zu den prosaischen Scherzen in englischer Sprache: Tragueland (Jests, or dear Joy's Bogg Witticism, f. a. 12.) — Apophtegmes, that is to saie, prompte, wittie Saiynges verie pleasaunt 1564. 12. — Wits recreations, with ingenious conceits for the Wittie, and merry Medecines for the Melancholie 1641. 12. — In deutscher Sprache: Herv. Gottschalk (Prosaische Schwänke aus den Zeiten der Minnesänger, Leipz. 1794. 8. 2 Bde.) — Ungen. Schwänke und Launen, Vrschw. 1794. 8. — — Von den S. 297 erwähnten Ana ist eine Auswahl, mit dem Titel, Ana, ou Coll. des bon mots . . . par Furetiere, Pogge, Menage, Marville, Charpentier etc. 1791. 8. 12 Bde. erschienen. —

Schmelzmahlercy. Zu den guten Mahlern von dieser Art gehört noch, C. G. Morasch. — Von dem S. 304. b. erwähnten Tielliren handelt noch: Benv. Cellini (Im 2ten Kap. des ersten s. Due Trattati, S. 22.) —

Schön. Der S. 312. a. genannte Heint. Beaumont, ist eigentlich Jos. Spence. — Das S. 319 angeführte Werk des Pouilly gab Vernet zuerst, Genf 1746. und verm. der Abt du Saulx, Par. 1774. 8. heraus. — Uebrigens handeln davon noch: St. Arreaga (Ricerche filosofiche sulla Bellezza ideale, considerata come ogetto di tutte l'arte imitative, Mad. 1789. 8.) — Pet. Camper (Ueber die Schönheit der Formen, Deutsch, in s. Vorlesungen, Berl. 1793. 4. S. 53. und im 48ten Bde. der N. Bibl. der sch. Wissensch. S. 179. Auch gehört hieher noch das 3te Kap. des 3ten Thls. s. Abhandl. über den natürlichen Unterschied der Gesichtszüge . . . S. 48. d. d. Uebers.) — L. T. Rosgarten (Ueber die wesentliche Schönheit, in s. Rhapsodien, Leipz. 1790. 8. S. 5.) —

Schraffirung. Nicht im 9ten sondern im 13ten Buche handelt Laitresse hievon. —

Schreibart. Von K. P. Moris Vorlesungen über den Styl ist, der 2te Th. Berl. 1794. 8. — und von J. W. A. Kosmann Verf. einer vollständigen Theorie des deutschen Styles, Berl. 1794. 8. erschienen. —

Sinngedicht. Zu den Verf. derselben gehören noch: Hier. Balbus (Epigr. f. l. et a. 4. Vien. 1494. 4. Berüchtigt wegen ihrer Ungefittheit) —

Tanzkunst. Davon handelt noch: Joffon (Traité abregé de la Danse, 1763. 12.) —

Täuschung. Darüber findet sich noch ein Auff. im 1ten St. des 4ten Vds. von Eberhard's Philos. Magazin. —

Terenz. Die Andria ist noch in das Ital. von Nic. Machiavel übersezt, aber erst in der Pariser Ausgabe s. W. gedruckt. —

Tonart. S. 544. b. S. 29. ff. 1704. l. 1751. Auch veranlaßte diese vermeintliche Erfindung des Plainville mehrere Kritiken die sich im Mercure des J. 1751. und 1752. finden. —

Vers. Von den italienischen Versarten handeln noch: Lud. Succolo (Disc. delle ragioni del numero del verso italiano, Ven. 1623. 4.) — Piet. della Valle

Valle (Di tre nuove maniere di verso sdrucciolo, Disc. Rom. 1634. 4.) —

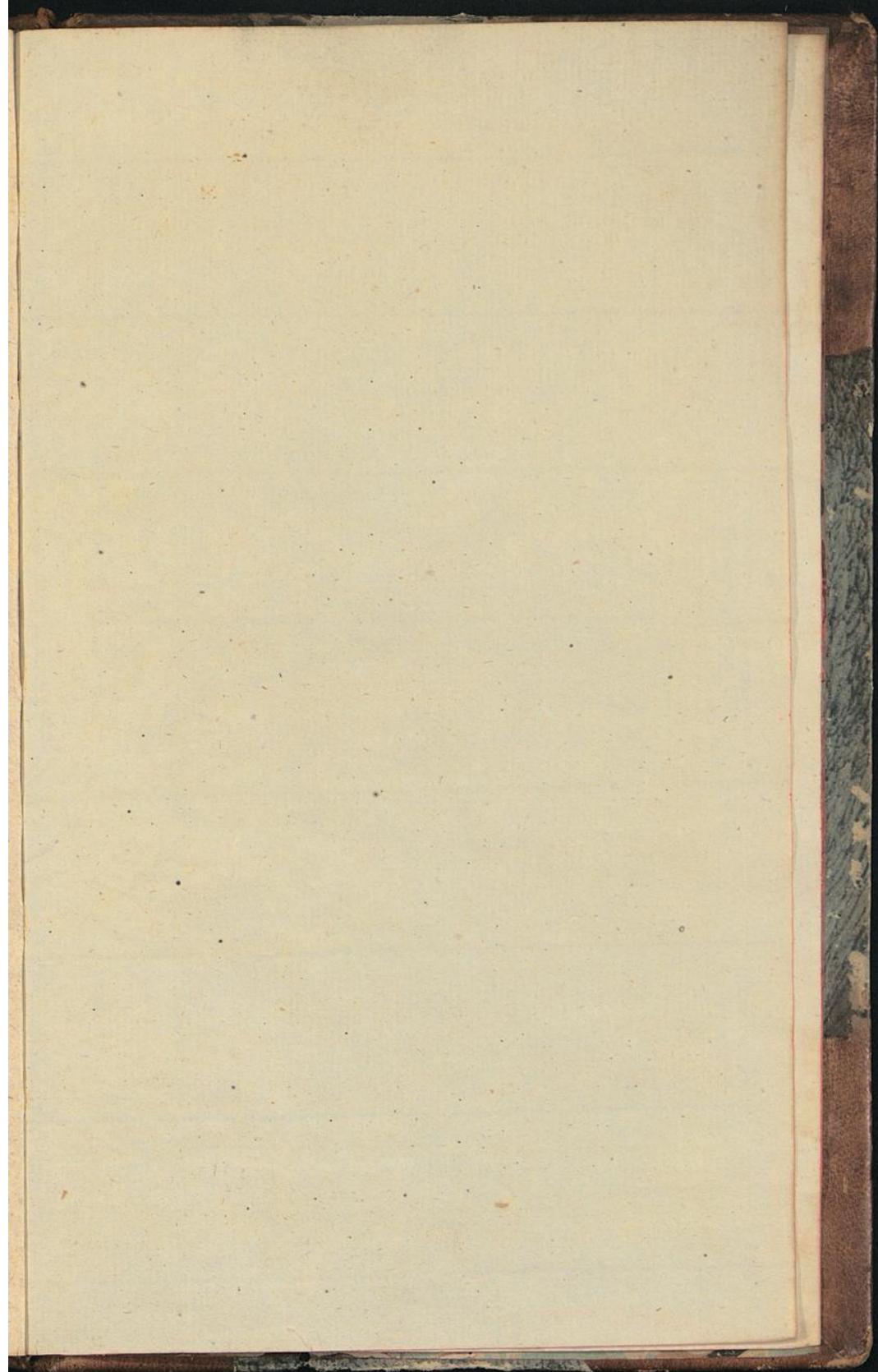
Loretto Mattei (Teor. del verso volgare . . . Ven. 1695. 12.) —

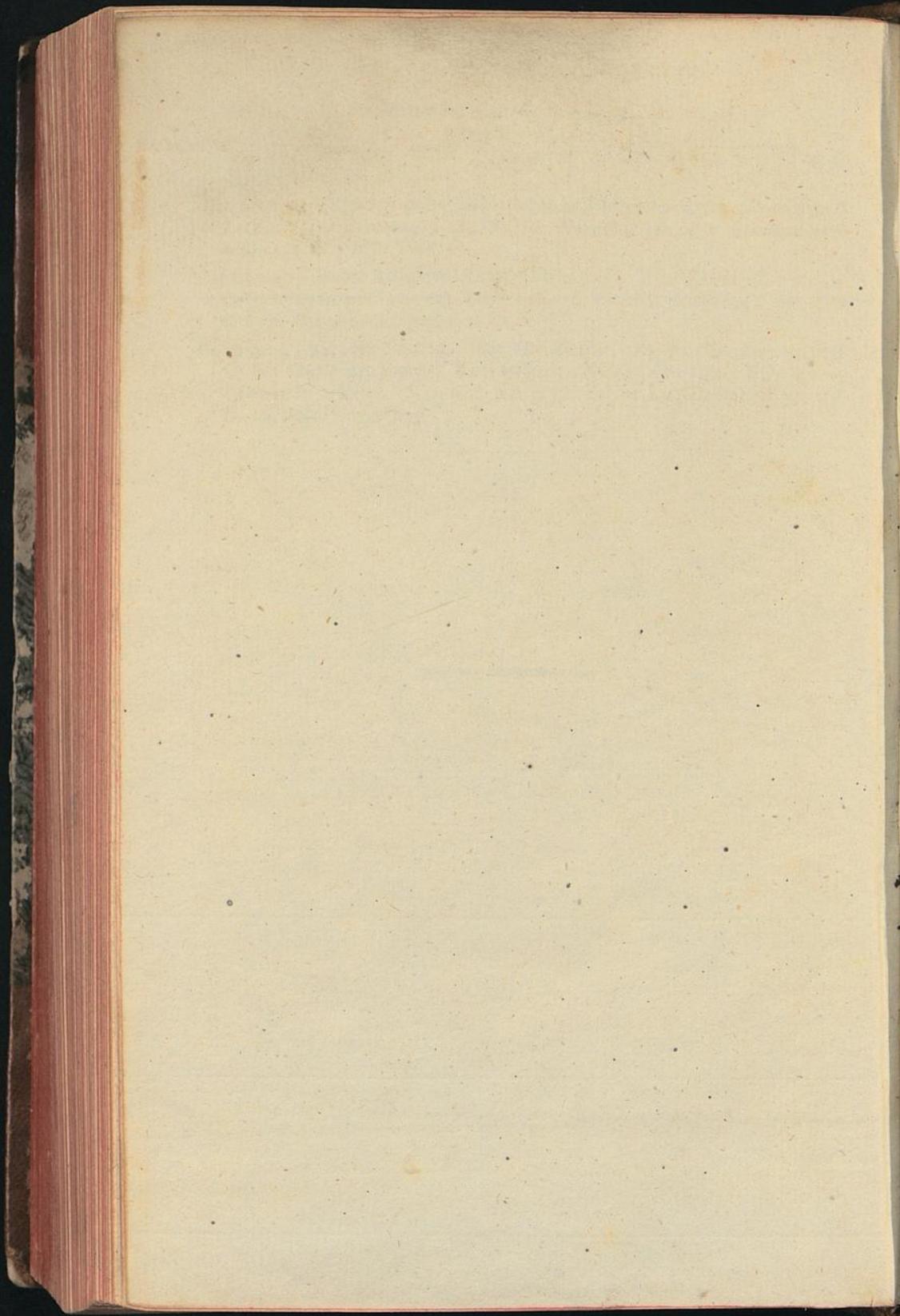
Von den spanischen: Mart. Sarmiento (In s. Mem. para la hist. de la poesia Esp. S. 166 u. f.) —

Verzierung. Entwürfe zu dergleichen haben noch geliefert: Over (Ornamental Architect. for Gardens, 8. 54 Bl.) — Pergolesi (Designs for ornamental Architect. f. 7 Hefte.) —

Zeichnung. Zu den Zeichenbüchern gehören noch: The school of arts, or the most complete Drawing-Book 1765. f. — Ein Zeichenbuch, von Volpato und Morghen, R. 1786. f. 36 Bl. —

Zeichnung, Handzeichnung. Von dem Werthe, und den Vorzügen derselben vor den Malereyen handelt, unter mehreren, Richardson (In s. Essai sur la Theorie de la Peint. S. 121 u. f. und in der Schrift sur l'art de critique etc. S. 26, Ausg. v. 1728.) —





f. 272.





Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

TIPPEN Color Control Patches © The Tiffen Company, 2007

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black